

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Nachdem die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 177.

Dienstag den 31. Juli

1888.

Zur gefälligen Kenntnissnahme!

Wegen Inventur sollen morgen und übermorgen die vom Ausverkauf noch übrig gebliebenen einzelnen Roben und Coupons von

schwarzen Seidenstoffen in bekannt vorzüglichsten Qualitäten,

auch verschiedene farbige, zu noch weiter herabgesetzten Preisen verkauft werden und ist dies eine selten günstige Gelegenheit. Bei Baarzahlung extra Rabatt von 10 %.

2127 Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 9 Tannusstrasse.

Hemden-Einsätze in grösster Auswahl empfiehlt
528 August Weygandt, Langgasse 8.

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von Dr. G. H. Meyer, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn A. Salquin — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen. Auch wird der Jäger'sche Stoff verarbeitet. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu genügen.

7686 W. Guckelsberger, 4 Messergasse 4.

Einen flotten, halben Schoppen 1039

Diedenberger Wein

hat im Zapf P. Kunz, Hochstätte 22.

Feinsten
Medicinal-Tokayer

empfehlen
2141 Hch. Tremus,
Droguerie, Goldgasse 2a.

Neues Sauerkraut

vorzüglicher Qualität bei
2046 J. Rapp, Goldgasse 2.

Neues Mainzer Sauerkraut

empfehlen
Kirch- J. C. Keiper, Kirch-
gasse 32. gasse 32.

Herren-Hemden

von tadellosem Stoff und Sitz
liefert das 1/2 Dutzend von Mk. 20.— an

1908 Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Hauspantoffeln

mit imitierter Leder-
sohle in allen Größen
per Paar 50 und 60 Pfg.

allein zu beziehen durch

Franz Führer's Bazar,

nur Ellenbogengasse No. 2.
NB. Firma und Straße bitte besonderer Beachtung. 1824

Zur gef. Beachtung.

Zum Tagiren und Versteigern von Nachlässen,
Waaren und Gegenständen aller Art, event. aber auch zum
Ankauf empfiehlt sich unter den vortheilhaftesten Bedingungen

Wilh. Klotz,
Auctionator und Tagator,
233 Bureau: Friedrichstraße 18, Parterre.

Heute

und die folgenden Tage großer Möbel-Verkauf
22 Michelsberg 22. 196

Zu Umzügen pro October in der Stadt, sowie nach allen
Richtungen des In- und Auslandes bei solider Verpackung
von Glas, Porzellan, Uhren etc. empfiehlt sich den
geehrten Herrschaften unter Garantie

1733 Wilh. Pfeil, Schreinermeister,
Wellrigstraße 5.

Da mich meine Frau verlassen hat, so bitte ich, derselben
Nichts auf meinen Namen zu borgen oder zu leihen, indem
ich für Nichts hafte.

Ph. Christ in Rambach.

Höchste Preise für getragene Herren- und Damen-
kleider für ein auswärtiges Geschäft.
Offerten unter A. Z. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5341

Bekanntmachung.

Nach Fertigstellung des neuen Feuer-Telegraphen, welche demnächst bewirkt sein wird, können zu den an den betreffenden Häusern bezw. an Pfählen angebrachten Feuermeldern Schlüssel an Privatpersonen behufs Abgabe von Feuermeldungen gegen eine jährliche Miete von „Drei Mark“ überwiesen werden.

Diesenjenigen Einwohner, welche die Ueberlieferung eines Schlüssels für einen Feuermelder wünschen, werden **wiederholt** ergebenst ersucht, sich bis zum 8. August d. J. schriftlich zu melden.

Wiesbaden, den 27. Juli 1888. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 31. Juli c. Vormittags 9½ Uhr werden in dem Gasthause zum „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30,

40 Stück hochfeine englische und französische Buckin- und Kammgarn-Stoffe gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 28. Juli 1888.

267

Eikert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. August d. J. Mittags 12 Uhr werden in dem Versteigerungslokale Kirchgasse 47 hier auf freiwilliges Anstehen

1 seid. Kleid, 11 Kleiderhalter, 1 Klavierstuhl, 1 Pfeifenständer, diverse Bücher von verschied. Schriftstellern, 1 Vogelkäfig, 1 Rasir-Recessair, 1 Gießkanne, 1 stellbarer Seifenschneider, sowie 1 fast neue Kelterpresse, 25 Pfd. Kaffee, 2 Mille Cigarren, 1 Kiste Limburger und 50 Pfd. prima Schweizerkäse und dergl. mehr öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Kauf Liebhaber steht die Presse von Montag ab daselbst zur Ansicht bereit.

Wiesbaden, den 28. Juli 1888.

267

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Garantirt reinen Bienen-Honig in ¼ und ½ Pfd.-Gläsern und im Anbruch per Pfund 90 Pfg.

H. Burkhardt,

Ecke der Walram- und Sedanstraße.

Münchener Bierfäs,

sehr pikant im Geschmack, dem Zerfließen nicht ausgesetzt, weil jedes Stück in Staniol verpackt, für Gastwirthschaften und Delicateffen-Handlungen sehr empfehlenswerth, liefert das Postkistchen mit 90 Stück Inhalt zu 5.40 Mk. franco gegen Nachnahme

2109

M. Hutter, Bierfäs-Fabrik, München IX.

Neue Kartoffeln

zu haben Steingasse 3.

1977

Neue Kartoffeln

sind zu haben Adelhaidstraße 71 bei H. Kimmel.

1479

La neue Sandkartoffeln per 8 Pfund 30 Pfennig.

2168

Wilh. Müller, Bleichstraße 8.

Neue Kartoffeln zu den billigsten Tagespreisen, dicke Bohnen zum Entkernen und desgl. dicke Bohnen zum Kochen mit der Schale fortwährend zu haben bei Landwirth W. Kraft, Dogheimerstraße 18.

2170

Großer, weißer Porzellanofen billig zu verkaufen große Burgstraße 14.

1412

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft,

gegründet 1850.



Abonnements auf Eis werden stets entgegengenommen. Eisschränke bester Construction billigst.

Mein seit 1863 hier eingeführtes, anerkannt reines Kornbrot ist in ganzen Laiben zu 42 Pf. und in halben Laiben zu 21 Pf. fortwährend nur in den Niederlagen bei den Herren: A. Schirg, Hofl., Fr. Strasburger, A. Heffnerich Nachf., G. Mades, C. Zeiger und bei mir selbst zu haben.

18941

Heinrich Pfaff, Dogheimerstraße 22.

Gute Frühkartoffeln

per Centner zu 3 Mk. 50 Pf. (größere Quantums billiger) in's Haus, hat abzugeben Hof Armada bei Schierstein.

V. Henn.

Streichfertige Fussbodenfarbe,

schnelltrocknend, nicht nachbleibend und von größter Dauerhaftigkeit. Leinöl, Leinöl-Firniss, Dresdener Fussbodenlack, unübertroffen an Härte und Glanz. Pinsel, sowie alle anderen Oelfarben in jeder Nuance in bester Qualität vorrätig in dem Drogen-Geschäft

2139

Hch. Tremus, Goldgasse 2a.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft

208

N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Poliren u. Mattiren

aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft gründlich. Reparaturen billigst. Bestellungen auch per Postkarte.

958

Moritzstraße 48.

Zu verkaufen

aus privater Hand

ein hochelegantes, ganz neues **Pianino** neuester Construction aus renommirter Fabrik mit fünfjährigem Garantieschein à 450 Mk. Näh. Exped.

Gesucht wird eine Rittersstatue x. nicht höher wie 180 Centimeter, für eine Nische. Adressen mit Preisangabe unter „Rittersstatue“ an die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine guterhaltene Zither mit Kasten ist zu verkaufen Hofmündstraße 54, 2 Treppen hoch rechts.

Eine gute Violine, stark im Ton, mit allem Zubehör preiswürdig zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 10, 2 Tr. h.

Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Adelhaidstraße 44 im Hof.

Ein junges Pferd (fehlerfrei und zugfest), sehr geeignet für Milch- und Messerfuhrwerk, ist zu verkaufen. Näh. Exped.

Rattenpinscher, reine Race, 5 Stück (6 Wochen alt), zu verkaufen bei Buchmann, Schierstein, Wilhelmstraße 8.

Zu verkaufen junge Ulmer Doggen, ganz reine Rasse, in der Metallkapsel-Fabrik, Dogheimerstraße 48 c.

Gelbe Mövchen, gelbe und blaue Perückentauben (reine Rasse), diesel. Zucht, zu verkaufen Zahnstraße 5.

Die Tuch- und Bugkin-Fabrik von C. & E. Hamm in Wipperfurth sucht gegen gute Provision einen Vertreter für Privatlundschaft. Reflectanten wollen sich gef. im „Rassauer Hof“, Zimmer No. 127, melden.

Schriftliche Arbeiten.

Wer führt solche aus? Offerten unter C. F. 1500 postlagernd Wiesbaden erbeten.

Ein Fräulein wünscht eine Filiale, gleichviel welcher Branche, zu übernehmen. Offerten unter M. S. 374 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine durchaus perfecte Weizengrünerin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Muster. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 St. 9420

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, repariert und gewendet, sowie neue Anzüge nach Maß billig angefertigt bei H. Kleber, Herrenschneider, Marktstr. 12, Stb. Bestellungen per Postkarte erb. 2188

Wasche zum Waschen und Bügeln wird billig und schon besorgt von J. Beck, Karlstraße 42. Dasselbst ist ein schöner Spitzhund zu verk.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei Frau Behnke, Weißstraße 8, Seitenb., Part. 2187

Ein sehr gutes Sopha mit oder ohne drei Stühlen (Möbhaare) billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 29, Part.

Eine feine, eiserne Bettstelle, wenig gebraucht, zu verkaufen Rheinstraße 47.

Franz. Bettstelle mit Rahme bill. zu verk. Karlstr. 10, Part. Zu verkaufen ein schöner, ovaler Mahagoni-Spiegel bei K. Alder, Hirschgraben 26.

Ein wenig gebrauchter, leichter Phaeton, bequem für Damen, ein- und zweispännig zu fahren, ebenso Geschirre rc. billig zu verkaufen. Näh. bei

Adrian, Expeditions-Geschäft, Bahnhofstraße.

Schwalbacherstraße 5 ist eine fast neue Decimalwaage mit Gewichten zu verkaufen. Näh. 1 Stiege hoch. 2188

Saalgasse 30 sind noch einige Krankenwagen für 10 Mk. pro Monat zu vermieten. 2171

Ein gut erhaltenes Dreirad für einen 8jährigen Jungen ganz billig zu verkaufen Zahnstraße 15, 1 Treppe.

Ein großer Regulir-Küchlofen (Buderus), fast neu, preiswerth zu verkaufen Nerothal 25.

Größerer transportabler Herd und ein irischer Ofen, in ein großes Lokal passend, zu kaufen gesucht Schwalbacherstr. 43. 2163

Eine leicht verstellbare Chaisen-Remise zum 1. October zu verkaufen Geldstraße 22. 2120

Ein ¼ Jahr alter, gelber, sehr wachsender Doggen-Hund zu verkaufen Wellritztstraße 30, Hinterhaus.

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 25

Familien-Nachrichten.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten unseres am 28. Juli zu Wiesbaden verstorbenen lieben Sohnes und Bruders,

August Weber,

sagen wir für die uns erwiesene Theilnahme und reichliche Blumenpende unseren innigsten Dank.

Der Verstorbene wird nach seinem Heimathsorte Grumbach überführt.

Grumbach, Jülich und Malstatt.

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein tüchtiger Geschäftsmann, evangel., sucht sich mit einem Mädchen, welches etwas Baarvermögen besitzt, zu verheirathen. Ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten mit Angabe der Vermögensverhältnisse unter P. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. Ehrensache.

Beitragen von Büchern und sonstigen schriftlichen Arbeiten besorgt ein erfahrener Kaufmann. Näh. Karlstraße 3, 1 St.

Immobilien, Capitalien etc.

Zu verkaufen wegen Wohnort-Veränderung hochherrschastliche, waldumgebene Besitzung bei Schlagenbad mit Terrassen, Stallung, Remisen, großem Park und gesamtem Mobilier durch die Immobilien-Agentur von 2150 J. Chr. Glücklich in Wiesbaden, Nerostr. 6.

Zu verkaufen in guter Lage Bezugs halber ein Gut-Geschäft, das bisher von einer Dame geführt wurde; zur Uebernahme desselben sind circa 12—1500 Mk. nöthig. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2149

Eine Mühle mit 3 Mahlgängen und Delmühle, nächst der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Lahn, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 23026

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 461

Ein Alder, Baustelle, an der Augustastraße, circa 76 Ruthen, zu verkaufen. Näh. Mauergasse 13, Parterre.

Ein feines Geschäft in guter Lage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027

Meine seit 16 Jahren betriebene Wirthschaft und Spezerei-Laden ist auf 1. October zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres bei mir selbst. 2023

Wittwe Müller, Ecke der Bleich- und Hellmündstraße. Damen bietet sich Gelegenheit, ein flottgehendes Kurzwaaren-Geschäft zu übernehmen. A. L. Fink, Emserstraße 61.

400 Mk. werden gegen Sicherheit und gute Zinsen zu leihen gesucht. Offerten sub K. L. an die Exped. d. Bl. erbeten. 32,000 Mk. (Hälfte gerichtliche Tage) zur ersten Stelle zu cediren gesucht. Agenten verboten. Näh. Exped. 2110

500 Mark auf 1 Jahr von einer geb. Dame gegen Sicherh. und guten Zins sof. gef. Off. u. L. G. 30 in der Exp. d. Bl. niederzul.

16,000 Mk. à 4½% auf erste Hypothek gesucht durch Fr. Mierke, Weißstraße 4, II. 1787

22—25,000 Mk. auf 1. Hypothek, 40% der Tage, à 4½% per gleich auf hies. Obj. zu verl. Offerten unter Dr. B. 16 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Offere

4% Hypotheken-Gelder in größeren Posten. O. Engel, Bank-Comm., Friedr.straße 26. 752

Capitalien und Credit von 4% an auf 1. u. 2. Hyp. bis 80% vom Werthobject zu vergeben. Antr. sub „Hypotheken-Credit-Anstalt“ an D. Frenz in Mainz erb. (N. 19805) 95

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die überaus zahlreichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unserer lieben Frau, Schwester, Schwägerin, Tante und Grosstante,

Frau Gertrude Bertram,
geb. **Klein,**

sagen wir unseren tiefstgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 29. Juli 1888.

1985

Dank, innigen Dank für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem unersetzlichen Verluste meines nun in Gott ruhenden Bruders, unseres theuren Neffen und Veters,

Wilhelm Morasch.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer **Veesenmeyer** für seine trostreiche Grabrede, den jungen Damen und allen Denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen; ebenso herzlichen Dank **Frl. Ch. Spitz** für die liebevolle Aufnahme, Pflege und Geduld während seines langen Leidens.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Mina Morasch. Chr. Badior.

Wiesbaden, den 30. Juli 1888.

2006

Gummi-Wasche (von Leinwand nicht zu unterscheiden)

Ist die praktischste Wasche für Herren, wird durch einfaches Abwaschen sofort gereinigt. Gummi-Steh- und Umlege tragen per Stück 50 Pf., Gummi-Manschetten das Paar 1 Mk. in bester Qualität liefert der Bazar von

Otto Mendelsohn, Wilhelmstrasse 24.
Abtheilung für 50 Pf.-Artikel. 2157

Sansibar-Cigarren,

aus Tabaken der deutschen Colonien in Ost-Afrika,
à Mk 95.— per Mille, 10 Pfg. per Stück empfiehlt

L. A. Mascke, Hoflief.,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel.)

2079

Möbel-Verkauf.

Elegantes Schlafzimmer (Zuraria) wird zum halben Preise verkauft bei
Expéditeur **Rettenmayer, Rheinstraße 17.**

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von **W. Thon,**
Ellenbogengasse 6, Ellenbogengasse 6,

empfiehlt sein Lager in Polstergestellen, Rohrstühlen, Stuhl-
stühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schaufelstühlen, Kinder-
stühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschbütten, Zuber-
und Eimer zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 1947

Toilette-Seifen, Parfümerien,
Zahnbürsten, Zahnpasta, Zahnwasser
in vorzüglichster Qualität empfiehlt

Hch. Tremus,
2142 Droguerie, Goldgasse 2a.

 Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden aus
meinen Namen Etwas zu leihen noch zu borgen
indem ich für Nichts hafte.

Frau Philippine Wolf Wwe.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

Weisse Seiden-Stoffe jeder Art
für Brautkleider.

17179

Altdutsche Majolika-Oefen

in einfarbiger und mehrfarbiger Glasur.

Wir suchen für Stadt und Umgegend einen tüchtigen Vertreter, der den Alleinverkauf unserer Fabrikate übernehmen kann.

Lissen-Osterfeld i. Thür.

Lissen-Osterfelder Kunst-Ofen- und Thonwaaren-Fabrik.
Glimm & Dankwort.

Prima Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 60 Pf.,

Schinken " " " 85 "

ger. Schwartenmagen " " " 80 "

empfiehlt
1676

Louis Behrens,

Langgasse 5 und Zahnstraße 2.

Molk.-Tafelbutter,

sehr frisch, liefert Netto 8 Pfund für Mk. 8.— franco Post-
nachn.

12

(M.-No. 161)

Johs. Meck senior,
Langenau (Würtbg.)

Flüssiger Fruchtzucker,

zum Einmachen und Ansetzen vorzüglich geeignet,

Zucker in allen Sorten billigt,

feine Weissige.

Fruchtbranntweine, Spiritus,

Rum, Cognac, Arrac, Gewürze

empfiehlt

F. Strasburger,

1717 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Guten, bürgerlichen Privat-Mittagstisch

können noch einige Herren erhalten Dranienstraße 21. 1771

Himbeeren, Johannisbeeren,

Stachelbeeren, süße u. saure Kirichen

sind zu haben Diebricherstraße 17.

53

Billig zu verkaufen

eine Partie Christofle, bestehend in Böffeln und Gabeln, ein
Ehservice (70 Stück), ein Kaffeeservice, ein Mantel-
ofen, ein Cassaschrank, ein Küchenschrank, ein Pöpagel-
tisch, eine Kinder-Bettstelle (Kuchbaum), verschiedene Regu-
lateure und noch Verschiedenes Kirchhofgasse 4. 2125

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
in Erinnerung.

7318

Achtungsvoll
Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

„Burg Nassau“, Schachtstraße 1135
No. 1.
Sente: Großes Preiskegeln.

CACAO-VERO

entölt, leicht löslicher

Cacao.

Unter diesem Handelsnamen empfeh-
len wir einen in Wohlgeschmack, hoher
Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und
der Möglichkeit schnellster Zuber-
tong (ein Aufguss kochenden Wassers
ergibt sogleich das fertige Getränk) un-
übertroffen Cacao.

Preis per $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ $1\frac{1}{2}$ $1\frac{3}{4}$ = Pfd.-Dose
850 500 150 75 Pfennige.

HARTWIG & VOGEL
Dresden

J. C. Birgener.

R. Friedrich,
F. Klitz

Zu haben bei

(Dr. a. 1.)

51

Rohen Kaffee in reinschmeckenden, feinen und feinsten
Qualitäten per Pfd. Mk. 1, 1.10, 1.15, 1.20, 1.30, 1.40,
1.45, 1.50, 1.60, 1.70,

gebrannten Kaffee in guten Qualitäten und feinen
Mischungen per Pfd. Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60,
1.70, 1.80, 2.—, ohne jeden Zusatz, nach bester
Methode und tadellos gebrannt, empfiehlt

Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kirchgasse 49,
26318 Kaffee-Handlung und Brennerei.

Aechten Kornbranntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vor-
züglichsten, reinen Kornbranntwein per $\frac{3}{4}$ Liter-Flasche incl.
Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mk. abzugeben. 24709

Feinste Süsrahm-Butter,

täglich frisch, à Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.

26424

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Weiner's hausmach. Schinken-Rudeln (Châlet), extra
breit geschnitten, empfiehlt und zu haben Mauergasse 12, Paré.

Antwort: H.

2175

Auf Adresse sub W. H. N. 100 hauptpostlagernd noch keine Antwort?

Eine ges. Frau sucht ein Kind mitzustricken. N. Moritzstr. 6, H. II.
Baumstücken schon von 20 Pf. an Hellmundstr. 43, St. 1813

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag Nachmittag von einem Kinde auf dem Wege durch den Wolfenbruch, Beau-Site, Leichweihhöhle ein kleines **Sandtäschchen**. Abzugeben Platterstraße 48, 1 St. h. I. *

Verloren am Sonntag Nachmittag ein zweireihiges **Korallen-Armband** in der Taunusstraße, am Kochbrunnen oder Geisbergstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung Idsteinweg 4.

Am Freitag den 27. d. Mts. wurde ein **Armband** gefunden. Abzuholen Karlstraße 18, 2 Stg.

Gefunden ein goldenes Armband.

Abzuholen beim Portier im „Rhein-Hotel“.

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, die mehrere Jahre in England und in der franz. Schweiz war, wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Näh. Weißstraße 9, 1. Etage. 26331

Stud. phil. erteilt **Privat-Unterricht**, die Stunde 1 Mk., pro Monat (bei tägl. 1 Std.) 20 Mk. Für mehrere **Schüler zusammen** bedeutende Ermäßigung. Gef. Offerten an **L. F.**, Zahnstraße 7, II. 2114

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, erteilt deutschen englischen und französischen **Unterricht**. 6623

Ein Theilnehmer an zwei engl. Stunden die Woche à 1 Mk. bei einem geb. Engländer gesucht. Näheres bei **Moritz & Münzel**, Wilhelmstraße 32. 1841

Dr. Hamilton gives private lessons now at 24 Geisbergstrasse. 11875

Ein Professor aus Paris erteilt **französischen Unterricht**. Näh. St. 11875
Stiftstraße 40, 2 Stiegen hoch.

Spanisch und Italienisch in bester Aussp. wird gelehrt durch Deutsch, Englisch oder Französisch u. umgekehrt. Näh. Exped. 856

Spanischer Unterricht, Grammatik, Correspondenz, Conversation.

Näheres **Transport-Anstalt**, Taunusstraße 7.

Klavier-Unterricht erteilt sehr gründlich gegen mäßiges Honorar ein junger, conservatorisch gebildeter Mann. Kinder, wo kein Klavier ist, werden zu üben angenommen. Näheres Schulberg 13, Parterre. 1832

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Kleidermachen und Verändern** in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, St. 1183

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im **Weiß- und Buntsticken**. Näh. Bleichstraße 7, I links. 2153

Ein Mädchen wünscht noch Kunden im **Wäsche- und Kleiderausbessern**. Näh. Michelsberg 21 im Kurzwaaren-Laden.

Ein in weibl. Handarb. u. im Nähen geübtes Mädchen f. zur weiteren Ausb. als Kleidermacherin entspr. St. N. Herrngartenstraße 6. 2160

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Michelsberg 9a, 3. Stod.

Eine starke Frau übernimmt Arbeit im Waschen oder Feldearbeit. Näh. Dopheimerstraße 16.

Ein junges, starkes Mädchen sucht Stelle im Waschen und Putzen. Näheres Schachtstraße 8, Dachlogis.

Ein unabhängiges Wäschmädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Adlerstraße 40, 2 Tr. h.

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näh. Hellmundstraße 37, Hinterhaus, Dachl.

Ein durchaus tüchtiges **Wäschmädchen** sucht Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 73.

Eine alleinstehende, junge, kinderlose Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Dranienstraße 12, Dachlogis.

Eine reinl., fleiß. Frau sucht für Mittags oder Abends Beschäftigung. Näh. Friedrichstraße 10 bei Frau Hornstadt.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Walramstr. 33, Dahl.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Moritzstraße 6 im Laden.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Lehrstraße 12, Hinterh., 1 St.

Eine unabhängige Frau sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 63, Vorderhaus, Mansarde rechts.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Emserstraße 36.

Empfehle 1 perf. Jungfer, 2 Mädchen als allein, 1 Hausmädchen, 1 Kellnerin. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55.

Eine sehr gute **Köchin** aus Bayern, welche französisch spricht, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Offerten unter **M. P. 88** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine feinstädtische Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle auf sofort oder zum 15. August. Näh. Goldgasse 6, 3 St. hoch.

Eine **Köchin** mit gutem Zeugnis sucht Stelle. Näh. Feldstraße 9, Seitenbau; daselbst werden auch billig Mäde gesucht.

Empfehle gute Köchin, Haus- und Kindermädchen für gleich und später. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Schwalbacherstraße 23.

Eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 2, Hinterhaus, 2 Tr. h.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 11, Hinterhaus, 2 Tr. hoch.

Ein gefestetes Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, sucht zum 15. August oder 1. September Stelle. Näh. Langgasse 11, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, alle Hausarbeit versteht und im Kochen gut erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein. Näh. Webergasse 40, Hinterh., 1 St.

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 50, Vorderh., Frontsp.

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, gut bürgerlich kochen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 31, Bel-Etage.

Ein junges Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern.

Sehr gute Zeugnisse vorhanden. Näh. im Paulinenstift.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches gut französisch spricht, sucht Stelle als Hausmädchen; auch würde dasselbe Aushilfsstelle annehmen. Näheres Kapellenstraße 37, Parterre.

Ein 22jähr., anst. Mädchen von außerhalb wünscht Stellung auf gleich. Näh. Querstraße 1, Eckladen.

Ein gefestetes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und kochen, nähen und bügeln kann, wünscht in einem kleinen Haushalte Stelle. Näh. kleine Kirchgasse 2, 3 St.

Ein Mädchen vom Lande, das selbstständig bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. August. Näheres Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch.

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen sucht sofort Stelle; dasselbe hat auch Liebe zu Kindern. Näh. Friedrichstraße 36, St. 1183.

Ein Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 26.

Ein junges Mädchen sucht leichte Stelle oder als Hausmädchen. Näh. Nerostraße 29 im Hinterhaus.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein; dasselbe geht auch nach ausw.

Näh. Grubweg 9.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein gutempfohlenes Mädchen, das bügeln, nähen und servieren kann, Stelle als Hausmädchen. Näh. Kapellenstraße 23.

Zwei tüchtige Mädchen, welche g. Zeugn. besitzen und kochen können, wünschen Stellen. Näh. bei Frau **Bender**, Vermietth., Weklar.
Ein anständiges Mädchen, das gute Zeugn. besitzt, nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stellung in bess. Hause. Off. u. J. W. im Paulinenstift erbeten.
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Römerberg 6, 2 St.

Ein anständ. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sof. Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stock.
Ein gut empfohlenes Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 30, Hth. 1 St. rechts.

Ein geb., junges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Kinderfräulein oder bei einer Dame. Beste Zeugnisse liegen vor. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Gefällige Offerten unter **W. A. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Walramstraße 20, Dchl.
Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Langgasse 5, 2. Stock.

Stellen suchen Mädchen, welche bürgerlich kochen können und alle häuslichen Arbeiten verrichten, sowie solche für nur häusliche Arbeiten durch Frau **Schug, Kirchgasse 2b, Seitenbau. 2182**
Herrschaften Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Stern's Bureau, Nerostraße No. 10,
 empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen.

Ein junger Mann, 16 Jahre alt, wünscht Stelle bei einem Rechtsanwalt. Näh. Wellstrichstraße 40, Hinterhaus, 1. Stock.
Ein Diener mit guten Zeugnissen und ein braver, ansehnlicher Junge von 16 Jahren suchen Stellen durch das

Bureau „Allemanntia“, H. Webergasse 1, Part.
Ein Herrschaftskutscher sucht sofort Stelle als solcher oder als Diener bei einem einzelnen Herrn. Gute Zeugnisse liegen zur Seite. Näh. Schwalbacherstraße 23.

Ein Gärtner-Lehrling,

welcher bereits 1 Jahr in einer Baumschule mit Erfolg gearbeitet hat, sucht weitere Stelle in einer Kunst- und Handelsgärtnerei. Gest. Offerten unter **R. 3708** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 170/7) 56

Personen, die gesucht werden:

Seibte Namenstickerinnen gesucht Hermannstraße 6, II.
Ein anständiges Mädchen kann das Bügeln erlernen Rheinstraße 42, 8. Stock, bei **Chr. Hofmann**.

Mädchen können das Fein- und Glanzbügeln in kurzer Zeit erlernen bei Frau **Behnke, Weißstraße 8, Seitenb. B. 2188**
Monat-Mädchen (oder Frau), junges, starkes, sofort verlangt. Näh. Dohheimerstraße 30, I. 2174

Monatmädchen gesucht Webergasse 38 b. Klein (von 4 Uhr an).
Jemand zum **Wettragen gesucht** Saalgasse 14.

Gesucht eine perf. Kammerjungfer, 1 besseres Hausmädchen, 1 zweites Hotelzimmermädchen, 2 Kellnerinnen, 1 gewandtes Ladenmädchen, feinhürgerl. und bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen und hft. Küchenmädchen d. **Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden.**

Gesucht perfecte Köchin für Badhaus-Hotel, eine Küchen-Haushälterin, eine Kaffeeköchin, eine Verkäuferin für Delicatessen-Geschäft, tüchtiges, gewandtes Hotelzimmermädchen, Alle für sofort, ferner perfecte Köchin und ein Hausmädchen nach außerhalb auf 15. August, starke Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch **Ritter's Bur.**, Launusstraße 45. 2186

Bureau „Allemanntia“, H. Webergasse 1, Part., sucht eine feinhürgerliche Köchin, Kammerjungfer, Mädchen für allein, Hotelköchin und Küchenmädchen.

Kochfrau für längere Zeit gesucht durch **Ritter's Bureau**, Launusstraße 45. 2186

Zu zwei Kindern (5 und 1 1/2 Jahre alt) wird ein besseres Mädchen gesucht, das auch nähen kann. Zu melden bis 3 Uhr Nachmittags **Welschstraße 69, Parterre.**

Ein ordentliches Hausmädchen, das die Bedienung von Fremden und das Serviren versteht, sofort gesucht Rheinstraße 7, II links.

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen als Mädchen allein sofort gesucht **Neuberg 14.**

Ein solides, bescheidenes Mädchen für 2 einzelne Leute zum 1. August gesucht **Philippstraße 4, 1 Tr.**

Orbentliches Mädchen sofort gesucht **Welschstraße 7.**

Mädchen für allein gesucht **Jahnstraße 15, 3 Treppen.**

Einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht **Adolphstraße 5, Seitenbau rechts.** 2129

Ein braves Mädchen gesucht **Schwalbacherstraße 27, Part.**
Eine Kellnerin sofort ges. **Friedrichstraße 36, Frau Kögler.**

Gesucht

zu sofortigem Antritt ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Nicolasstraße 8, Parterre.**

Zum 15. August sucht eine kinderlose Herrschaft ein **Alleinmädchen**, das selbstständig kochen und gute Zeugnisse für längere Dienste aufweisen kann. Näh. **Rheinstraße 66, 2. Etage, von 8—2 Uhr.**

Ein fleißiges Mädchen gesucht **Langgasse 45.**
Ein einfaches, tüchtiges Mädchen wird in den Laden einer Bäckerei gesucht. Näh. **Moritzstraße 8 im Laden.** 2134

Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, gegen guten Lohn gesucht. Näh. **Häfnergasse 4.** 2148

Gesucht ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, Elisabethstraße 21, 1 Treppe.

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Mühlgasse 2, Parterre.** 2159

Ein starkes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näh. **Adolphstraße 1.** 2136

Ein braves, ehrliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, gesucht; gute Zeugnisse erforderlich. Näh. bei **Frau Weitz, Schwalbacherstraße 5, 1 St. hoch.** 2137

Ein tüchtiges Mädchen für gutbürgerlich kochen und Hausarbeit ges. gr. Burgstr. 5, Lab. 2177

Ein junges, williges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Rheinstraße 40, 1 St.**

Ein Dienstmädchen sofort gesucht **Mauergasse 19 im Speisereichen.**
Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten **Wellstrichstraße 46, 1 Tr.**

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht **Wichelsberg 9 im Bäckerladen.**

Gesucht 1 Haushälterin auf's Land, über 12 Mädchen als allein durch **Dörner's Bureau, Mehrgasse 14.**

Ein Zimmermann oder Schreiner wird für Werkstattarbeit gesucht bei **Gebrüder Müller, Dohheimerstraße 51.** 2133

Gesucht Hotel-Zimmermädchen für Hotel ersten Ranges, **Privat-Zimmermädchen, welche serviren können und solche für nur häusliche Arbeiten,** durch **Frau Schug, Kirchgasse 2b, Seitenbau.** 2181

Gesucht ein jüngerer Zeichner zum Anfertigen einer Parthie Copien, event. auf längere Zeit. Näh. **Silbstraße 6.** 2107

Ein zuverlässiger Schlosser-Gehülfe, auf Blecharbeit und Rocharde durchaus tüchtig, findet gute und dauernde Arbeit.

Hch. Altmann, Welschstraße 24. 2179

Schreinergehülfe gesucht **Helenenstraße 6.**

Tüchtiger Möbelschreiner findet dauernde Arbeit **Mauergasse 8.** 2161

Ein Glasergehülfe gesucht **Mehrgasse 6.** 2143

Colporteurs auf **Bilder, Zeitschriften** u. f. w. gegen hohe Provision sucht **J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.**

Kräftige Arbeiter in die Oelmühle gesucht. **Steinmühle.** 2111

Ein ig. Koch, ig. Restaurationskellner und Hausburschen sucht sofort **Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden.**

Restaurationskellner und Hausburschen sucht **Ritter's B.** 2186

Ein junger Hausbursche sofort gesucht im **„Karlshof“, Kirchgasse 30.**

Ein braver Junge als Ausläufer ges. **Emserstraße 34.** 2152
Ein Schweizer gegen guten Lohn gesucht **Moritzstraße 30.** 2166
Pferdeknecht (ledig) sucht **A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.**

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau),
 nächst der Kirchgasse. 26970

Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung
 von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder
 Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen
 und Aquarelliren für talentirte Kinder.
H. Bouffier, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Bezugnehmend auf das Inserat des
 Herrn **Franz Chun** im „Wies-
 badener Tagblatt“ vom 19. crts. kann
 ich nur erwiedern, dass ich dasselbe
 sofort von Heidelberg aus beantwortete;
 mein Inserat wurde jedoch vom „Wies-
 badener Tagblatt“ wegen zu scharfen
 Inhalts nicht angenommen.

Die Handlung des Herrn **Chun** ist
 ein Racheact, da er mich erstens mit
 dem Inserat zu compromittiren suchte
 und zweitens dasselbe auch an meinem
 Hochzeitstage erlassen hat. Ich halte
 es unter meiner Würde, etwaige dies-
 bezügliche Inserate des betreffenden
 Herrn fernerhin zu erwiedern.

München, den 27. Juli 1888.

Hochachtungsvoll (H. 63912)

246 **J. Kürzer, Reitlehrer.**

**Dachbedeckungen mit unzerreißbarer
 imprägnirter Dachleinwand** 17494

von **N. Scherr** in **Mainz**,

fertig gedeckt und gestrichen, **per Qu.-Meter 1.20 Mk.**
 (bei größeren Flächen billiger), zum **Selbstdecken** stets
 auf Lager **per Qu.-Mtr. 80 Pfg.** Durch die **große Halt-**
barkeit und nach **jahrelangem Gebrauch** wieder
 verwendbar, **faßt nie, geringe Unterhaltung,**
 ist **diese Bedeckung billiger** als mit Dachpappe. Auch
 kann die Dachleinwand **mit jedem Oelfarben** an-
 gestrichen werden.

Die **Dachleinwand** ist sehr zu empfehlen zum **Ab-**
decken von Mauerwerk gegen Feuchtigkeit etc.

Alleinige Vertretung für hier und Umgegend.

Jahrelange Garantie.

Moritz Kleber, Zahnstraße 5.

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt **Kirch-**
gasse 2b, Seitenb. 1892

Aufruf

zur

Errichtung eines Denkmals

für

Kaiser Friedrich

bei **Wörth.**

Kaiser Friedrich ist von uns geschieden. An der Liebe und
 Verehrung, welche wir ihm bei Lebzeiten als Menschen, als Fürsten
 und Feldherrn gezollt, können wir sichtbaren und dauernden Aus-
 druck nur noch durch ein Denkmal verleihen, welches würdig ist des
 großen Tathens. Und fragen wir: „Wo ist der geeignete Platz
 für ein Friedrichs-Denkmal, zu dem jeder Deutsche dankbaren und
 freudigen Herzens beistimmen kann?“ so bietet sich ungesucht die
 geweihte Stätte dar, wo Friedrich seinen herrlichsten Sieg erfocht,
 wo auf blutigem Schlachtfelde die köstlichste Frucht erwuchs, die
 er von Jugend auf ersehnt, das unverwundbare Bewußtsein der
 Zusammengehörigkeit aller deutschen Stämme. Und von der Höhe,
 wo der heiße Kampf getobt, in Fröschweiler, grüßt nach allen
 Seiten weit in's Land hinein die schöne Friedenskirche, die unter
 Friedrichs besonderem Schutze stand, ein lebendes Zeugniß dafür,
 daß nicht Kampf und Ruhm, sondern Friede und Versöhnung,
 auch in dem wiedergewonnenen Lande, das höchste Ziel seines
 Strebens war.

Darum, wer den Helden ehren will, der durch den Sieg bei
 Wörth dem deutschen Volke das erhebende Gefühl der auf der
 Einigkeit beruhenden Kraft wiedergegeben hat, wer dem edlen
 Fürsten seine Verehrung und Dankbarkeit bezeugen möchte, der
 durch seine milde, hochherzige, für alles Schöne und Gute ho-
 geisterte Persönlichkeit Nord und Süd vereinigt und Aller Herzen
 gewonnen hat, der wirke mit uns, daß bei Wörth dem geliebten
 Kaiser ein Denkmal erstehen, das auch künftigen Geschlechtern ein
 Wahrzeichen werde seiner edlen Größe, unserer dankbaren Liebe.

Der geschäftsführende Ausschuss

aus den Kreisen **Hagenau** und **Weißenburg.**

Indem wir durch Publication obigen Aufrufs dem Ersuchen
 des geschäftsführenden Ausschusses zu Hagenau bereitwilligst nach-
 kommen, glauben wir nicht, daß es erforderlich sein wird, der
 verehrlichen Einwohnerschaft Wiesbadens die große Sache, die
 für sich selbst spricht, noch besonders an's Herz legen zu müssen.

Zur Ausführung des geplanten patriotischen Werkes bitten
 wir um Ihre gütige Unterstützung und ist jede, auch die kleinste
 Gabe herzlich willkommen.

Zur Entgegennahme etwaiger Beiträge sind die Unterzeichneten,
 bei welchen Listen zum Einzeichnen aufgelegt sind, gerne bereit.

Der Vorstand

des **Krieger-Vereins „Germania-Allemania“:**

E. Rumpf, Webergasse 40.	F. Eschhofen, Faulbrunnenstr. 4.
H. Weidmann, Kirchgasse 47.	Ph. Kern, Friedrichstraße 8.
J. Schröder, Hellmundstr. 50.	F. Erkel, Michelsberg 12.
J. W. Steinhauer, Kirchg. 25, I.	Chr. Biltz, Schulberg 19.
J. Walter, Römerberg 36.	Ph. Ries, Webergasse 28.

L. Bauer, Römerberg 7.

Dr. phil. G. Wesener, Gymnasial-Lehrer, Philippsbergstr. 17/19.
O. Siebert, Apotheker, Marktstraße 12.
G. Bücher, Kaufmann, Wilhelmstraße 18.
G. Birk, Maurermeister, Hellmundstraße 24.
W. Becker, Kaufmann, Langgasse 33.
W. Horn, Seifenfabrikant, Michelsberg 8.
L. Sattler, Bäckermeister, Taunusstraße 17.

G. Reinemer, Auctionator u. Tagator,
22 Michelsberg 22. 196

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N^o 177.

Dienstag den 31. Juli

1888.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate August und September

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen Bevölkerung
ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener** Wirkung als Insertions-Organ
für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer
Stadt, seine Abonnentenzahl immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Die Redaction.



Wegen vorgerückter Saison



verkaufe ich den Restbestand meines Lagers in

Tricot-Kleidchen, farbigen **Tricot-Tailen** und
Tricot-Knabenanzügen

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Franz Schirg, Webergasse 1.

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

21463

Das Lager enthält echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbeidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickte und geklöppelte Decken in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden**, Neue Colonnade No. 32—33.

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach**, Trinkhalle, Laden No. 3.

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.

Frau Peez, Weißzeugnäherin, Friedrich-
straße 43 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im
Weißzeugnähen aller Art unter mässigen Preisen 626

Costüme

werden von 6 Mark an, Hauskleider von
4 Mark an schön und sauber angefertigt
Selenenstraße 16, Hinterhaus 2 Stg. 14042

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien kündbare und unkündbare (Annuitäten-) Darlehen bis zu 60 % der feldgerichtlichen Tage zu mäßigem Zinsfuß. Sie erwirbt cessionsweise Restlaufschillinge. Sie schließt in Rücksicht auf zu errichtende Bauten Darlehensverträge ab. Sie gibt ohne hypothetische Sicherheit Darlehen an Gemeinden.

Die Annuitäten-Darlehen können Seitens des Schuldners vor Ablauf der Amortisationszeit gekündigt und zurückgezahlt werden.

Nähere Auskunft erteilt unser Vertreter, Herr Rechtsanwalt Dr. Leisler zu Wiesbaden, Paulinenstraße 5. 27054

LONDON PHOENIX FIRE OFFICE

ESTABLISHED 1782.

LOSSES PAID OVER

£ 16,000,000.

(M. 320,000,000.—)

DISTRICT OFFICE - 22, SCHWALBACHERSTRASSE, WIESBADEN

P. R. DEVIS.

HOURS:
9-11 & 1-3.



Franz Gerlach,

Uhrmacher und Optiker,

Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, empfiehlt sein Lager in optischen Waaren, als: Brillen, Pincenez etc., Thermometer u. s. w. Besonders mache ich auf ein neuconstruiertes Pincenez aufmerksam, welches vorzüglich sicher sitzt.

Reparaturen jeder Art, Einschleifen von Gläsern etc. werden sauber und fachgemäß von mir ausgeführt. 1224

Eine Nestparthie

feinerer Kleider-Cattune,

Satins, Batiste,

neue, diesjährige Muster, verkaufe, um damit zu räumen

mit 20% Rabatt.

W. Ballmann,

1773

kleine Burgstraße 9.

Nur Mk. 2.20

Heyse's Conversations-Lexikon
des allgemeinen Wissens,
elegant gebunden, tabellos neu, 422 Seiten.

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.
(Inh.: J. Bossong.) 1932

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig repariert und gereinigt Neugasse 12. 15678

Ausverkauf

sämtlicher in unser Geschäft einschlagender Artikel wegen Geschäftsaufgabe.

G. Naurath,

48

Mehrgasse 27 im Kleidergeschäft.

Schutz bei Fuß-Schweiß gegen Erkältung! Angora-Schweiss-Socken.

Nachlos gestrickt in allen Größen. (La 3711)

Größte Haltbarkeit und solid im Waschen.

Probe	Fein	mittelfest	stark
1/2 Dkb.	5,50 Mk.	6 Mk.	6,50 Mk.
Radfahrer-Strümpfe, Reform- und Normal-Socken und Strümpfe			
Normal-Hemden, Jacken und Hosen	je nach Größe		
Angora-	do.	do.	do.
Reform-	do.	do.	do.

Anstricken und Anwirken in allen Qualitäten!

56 Hugo Günther in Chemnitz, Strumpfw.-Fabrik.



L. Böhmer, Stuttgart

Bum billigen Schuhladen

10 Häfnergasse 10,

empfiehlt

500 Paar Herrenstiefeletten, prima

Handarbeit, von 6 Mk. 50 Pf. an.

1000 Paar Damenstiefel in Stoff

Kid-, Seehund- und Wachsleder, ge-

gearbeitet, von 4 Mk. 50 Pf. an.

Touristenschuhe, Halbschuhe und

Segeltuchschuhe für Herren, Damen

und Kinder, große Auswahl, billig.

Größte Auswahl aller Arten Kinder-

stiefel in nur guter Qualität,

schon von 60 Pf. an.

Große Posten Hauschuhe in Stoff, Leder, Plüsch und Stramm für Damen, schon per Paar von 1 Mk. 30 Pf. an.

Nur im billigen Schuhladen, Häfnergasse 10, mit Firma Wilh. Wacker, Schuh-Fabrikant aus Stuttgart.

Koffer,

selbstverfertigte, sowie sonstige Reise

Artikelempfehlung Lammert, Sattler, Mehrgasse 37. Sämtliche Repa-

turen schnell und billig 1761

Kinderwagen

(Sitz- und Piegewagen)

in großer Auswahl neuester Muster, aus den besten Fabriken bezogen, und offerire dieselben, um damit zu räumen zu ganz billigen Preisen.

Lorenz Ackermann Wwe.,

926

9 Ellenbogengasse 9.

Bettfedern und Dauen, fertige Oberbetten, Kissen,

Plumeaux, wollene Schlafdecken,
Steppdecken

in nur guten Qualitäten zu billigsten gestellten Preisen.

Friedr. Rohr,

1924

Tannusstraße 16.

Bettfedern-Reinigung

Louisenstraße 41.
Parterre.

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.
Gustav Brode, 803
 Klavierstimmer und Instrumentenmacher,
 übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf, gr. Burgstraße 8,**
 empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Betten und Polster-
 Möbel** zu den billigsten Preisen. **Bettstellen** in Holz
 und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: **Matratzen,**
Strohsäcke, Deckbetten, Kissen schon von 6 Mark
 an u. s. w. **Bettfedern** und **Daunen** zu äußerst
 billigen Preisen.
Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und
 preiswürdig besorgt. 22540

In großer Auswahl

vollständige **Betten**, 1- und 2thürige **Kleiderschränke**,
Küchenschränke, Nachtschränke, Console, Kommoden,
Waschkommoden, ovale und viereckige Tische, Stühle,
**Sopha's, Divans, Chaises-longues, ganze Garni-
 turen, einzelne Sprungrahmen, Matratzen, Stroh-
 säcke, Deckbetten, Kissen** u. s. w. zu äußerst billigen Preisen im
 Möbel-Magazin von **Phil. Lauth, Marktstraße 12, I,**
 vis-à-vis dem neuen Rathhause. 1296

Möbel! Größte Auswahl! Möbel!

50 vollständige, nußb., französ., elegante und 30 gewöhnliche
Betten in verschiedenen Façons, 40 ovale und viereckige **Tische**,
 12 Auszugstische, 60 ein- und zweithürige **Kleider-, Bücher- und**
Spiegelschränke, 10 elegante vollst. **Schlafzimmer-Einrichtungen**,
 40 **Kommoden**, 35 **Waschkommoden** mit **Marmorplatten** und dazu
 passenden **Nachtschränken**, 12 nußb. **Gallerieschränken**, 6 nußb.
Betticow's, 100 **Spiegel**, 10 vollständige **Garnituren**, 30 **Sopha's**,
 10 **Chaises-longues**, 8 nußb. elegante **Büffets** mit Auszugstischen,
Stühle und **Spiegel**, eichene und nußb. elegante **Herrenzimmer-
 Einrichtungen**, mehrere feine **Salon-Einrichtungen** verkaufe, um
 damit zu räumen, zu ansehergewöhnlich billigen Preisen.

2005 **H. Markloff, Mauergasse 15.**

Kreuznacher Mutterlauge, Nauheimer Mutterlauge, Nauheimer Salz,

sowie sämtliche **Bade-Artikel** empfiehlt die Drogerie von
Otto Siebert,
 1859 **Marktstraße 12, vis-à-vis dem neuen Rathhause.**

Ammonin

zur leichten und gründlichen Reinigung von weißer und farbiger
 Wäsche, Kleidungsstücken aller Stoffe, sowie Holz, Glas, Porzellan
 und Metallgegenstände. Reinigt die schmutzigsten Hände ohne jeden
 Angriff. Bei 50% Seifeersparnis ist es nicht mehr
 nötig, die Wäsche zu kochen.

Vorräthig zum Preise von 10 Pfg. in sämtlichen **Material-
 und Colonialwaaren-, sowie Seifen-Handlungen.** 1331

Zur Desinfection

empfehlend:

Carbolsäure, Eisenvitriol, Chlorkalk, Carbolalkali u.
 2024 **A. Meuldermans, Bleichstraße 15.**

Kleiner, gebr. **Perd** zu kaufen gesucht **Jahnstraße 17.** 2022

Grosso silb. Medaille 1887.
 Man verlange ausdrücklich
Prehn's
Sandmandelkleie,
 welche sich wegen ihrer Vorzüglich-
 keit gegen Rötthe der Haut, Finnen,
 Pickeln, Mitesser, Hitzblättchen etc.
 in der
 ganzen Welt
 glänzend eingeführt hat.
 Büchse zu 60 Pfg. und 1 Mark.

bei den Herren **Carl Brühl jr.,**
Wilhelmstrasse 36, C. W.
Poths, Langgasse 19, Louis
Schild, Langgasse 3, Anton
Gratz, Langgasse 29, sowie
A. Berling, gr. Burgstr. 12.

17515

Echtes deutsches Rosenöl,

destillirt aus den Blättern der feinsten **Remontantrosen**
 und **Centifolien**, per **Flacon 2 Mk.**

Feinstes Toiletten-Rosenwasser, per **Flacon 40 Pf.**

A. Weber & Co.,
Rosenschulen.

1759

Der echte Hausschwamm

wird sicher vertilgt durch das rühmlichst bewährte, allein völlig
 giftfreie, geruchlose, feuerfichere und trockenlassende

Dr. H. Zerener'sche Patent-Antimerulion

a. d. chem. Fabrik **Gustav Schallehn, Magdeburg.**
 Empf. durch **Gottfried Glaser, Engros-Verkauf, Verkaufs-
 stellen in allen größeren Material- und Drogenhandl.** 11024

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie auch
 nach auswärts billig

1895

Ad. Blum Wwe.,
 11 Schulgasse 11. 11 Schulgasse 11.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung von 80 Pfg. an pünktlich
 geliefert. **Gustav Bree, fl. Schwalbacherstraße 16, Part.**

Höchste Preise

werden gezahlt für
 getragene **Herren-
 und Damenkleider,**
Uniformen u. dgl. und

bitte gefl. Bestellungen per Post oder **16 Mehrgasse 16**
 machen zu wollen.

2052 **A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.**

Bringe mein **Stuhllager** in empfehlende Erinnerung.

14921

A. May, Stuhlmacher,
 8 Mauergasse 8.

Amerik. Stuhlische stets vorräthig. Reparaturen sehr billig.

Alle Arten Kasten- und Polstermöbel,
**Spiegel, Stühle, Tische, Garnituren, Sopha's, voll-
 ständige franz. Betten** aller Art u. s. w. unter Garantie
 billig zu verkaufen **22 Michelsberg 22.** 196

Pickwurz-Pflanzen,

circa 500,000, hat abzugeben

23367

Ludwig Vogel,
Soj Drais bei Eltville.

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

EQUITABLE

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.

Errichtet 1859. Concessionirt in Preussen am 4. Januar 1877.

Neues Geschäft in 1886: 28,086 Policen über Mark 474,045,863.

(Das grösste Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

Geschäftsstand am 31. December 1886: 110,292 Policen über . . . Mk. 1,750,061,166.

Totalfonds am 31. December 1886 . . . „ 320,919,509.

Gewinn-Reserve bei 4%iger Berechtigung der Verbindlichkeiten . . . „ **69,512,472.**

Gesamt-Sicherheiten der Versicherten der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und den Norden Europa's . . . „ 9,168,000.

Ueber die **hervorragendsten Systeme**

der Frei- und Halb-Continen-Versicherungs-Form

gibt bereitwilligst Auskunft:
18535

Die General-Agentur **Hermann H. Engel**, Wiesbaden,
Emserstrasse 20.

Die Wiesbadener Privat-Stadt-Post

befördert unter Garantie für prompte Ankunft bei
genauer Adresse:

geschlossene Briefe für 3 Pfg.,
offene Briefe und Postkarten für 2 Pfg. pro Stück.

Bei Massenversendungen:

geschlossene Briefe 2 Pfg.,
offene Briefe und Postkarten 1 1/2 Pfg. pro Stück.

Dieselbe liefert und befördert:

1000 Postkarten mit Geschäftsempfehlungen, Preis-Couranten,
Bereins-Nachrichten etc., bedruckt und mit Firma und Franco-
Marke versehen, für 20 Mark.

1000 Circulare, Geschäftsempfehlungen, Preis-Courante oder sonstige
Mittheilungen incl. 1000 Couverts mit Firma und Franco-
Marke für 30 Mark. 1695

Beamten-Verein.

Nächsten Mittwoch den 1. August Abends 8 Uhr:

II. Familien-Abend

auf der „Nassauer Bierhalle“, Frankfurterstrasse. Für
Musik (Brühl'sche Knaben-Capelle) und gesellige Unterhaltung etc.
ist bestens gesorgt. Bei guter Witterung wird der Garten mit
Lampions und bengalisch beleuchtet. Um recht zahlreiche Theilnahme
bittet
Der Vorstand. 189

Kaiser Friedrich - Taschen - Bürsten

in eleganter Ausführung per Stück **Mk. 2.50**. Dieselben sind
in meinem Schaufenster ausgestellt.

Carl Zimmermann, Bürstenfabrikant,
35 Kirchgasse 35.

1312

Künstl. Zähne, Plombiren,

Rep., Zahnz., Reinigen etc. etc.

Billige Preise.

1346

C. Bischof, Louisenstraße 15, von 9—5 1/2 Uhr.

Strümpfe, Handschuhe,

Schürzen, Corsetten,

Tricot-Taillen, Unterröcke,

seidene Bänder, Spitzen

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

14 Langgasse 14.

109

Nur Mk. 1.60

Chamisso's Werke, 2 Bde.,
eleg. geb., tabellos neu.

Keppel & Müller, Antiquariat,
45 Kirchgasse 45
(Inh.: J. Bossong.) 1931

Zwei Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußbaum, ein
Plüsch-Garnitur, ein Sofa mit Kameeltasche, einen be-
quemen Schlaf-Divan gebe preiswürdig ab.

1925

Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.

Nachlaß=Versteigerung.

Als Bevollmächtigter der Erben der verstorbenen Frau H. v. d. Herberg Wittwe hier läßt der Unterzeichnete durch die hiesige Bürgermeisterei im

grossen „Römer-Saale“,

15 Dokheimerstraße 15,

Heute Dienstag
den 31. Juli, sowie folgende Tage,

jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

jämmtliche zu genanntem Nachlasse gehörigen nachverzeichneten Einrichtungen zc., als:

Eine rothseidene Salon-Einrichtung, bestehend aus 2 Sopha's mit rothgesticktem seidnem Ripsbezug, 2 Herren- und 6 Damen-Sesseln mit reich geschnittenen Bestellen, 1 runder Salontisch mit schwarzer Platte und vergoldetem Fuße, 1 großer, schwarzer Salonspiegel mit ditto Trumeau, 2 schwarzen Säulen mit je einem marm. Kerzen-Candelaber, sowie die dazu gehörigen Gardinen und Portiären;

eine weitere Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sopha mit gepreßtem moosgrünem Plüschbezug mit 6 Sesseln und 2 Pompadours, 1 ovalen, polirten, schwarzen Salontisch, 1 schwarzen, polirten Schreibtisch, 1 Salonspiegel mit Goldrahme und Trumeau, 2 schwarzen Säulen mit je einem Kerzen-Candelaber, sowie den dazu gehörigen Gardinen und Portiären;

eine eichene, reichgeschnittene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 hocheleganten Buffet mit Spiegel, 1 großen Spiegel mit Consolchen, 1 prachtvollen Silberschrank, 1 Ausziehtisch mit Einlagen und 12 Stühlen;

ferner eine **dunkelgrüne Plüsch-Garnitur**, bestehend aus Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-Sesseln, 2 vollständige nußbaumene Betten, Kleiderschränke, Kommoden, Spieltische, Kassenschrank, 2 große, ächte Smyrna-Teppiche, 3 Brüsseler Teppiche, diverse Vorlagen und Läufer, verschiedene werthvolle Oelgemälde, diverse geschmackvolle Salon-Lüster und Girandolen, verschiedene Tischchen, 4 sehr werthvolle Pendules, eine große Parthie **Gold- und Silberjachen**, worunter ein sehr werthvoller **Brillant-Schmuck**, Crystalle, Glas, Porzellan, Weißzeug, Küchengeräthschaften zc.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Die Gold- und Silberjachen, insbesondere der **Brillantschmuck**, kommen am ersten Versteigerungstage präcis um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Vormittags zum Ausgebot.

Justizrath Dr. Siebert,
Rechtsanwalt und Notar.

Die Weinwirtschaft „Zum Johannisberg“,

Lauggasse 5,

empfehlen, direct vom Producenten gekauft:

Laubenheimer	per 1/4 Liter 20 Pf., per Gl. Mk.	—60
Bodenheimer	" " " 25 " " " "	—70
Winkler	" " " 35 " " " "	1.—

Médoc per 1/4 Liter 35 Pf., per Gl. Mk. 1.—

Affenthaler " " " 40 " " " " 1.10

Ober-Jugelheimer " " " 50 " " " " 1.40

sowie eine größere Auswahl besserer Flaschenweine.

Mittagstisch zu 1 Mk., im Abonnement 80 Pf.
Restauration zu jeder Tageszeit.



Internationale Weinstube und Fisch-Restaurant,

Mauergasse 3/5.

Empfehle zu jeder Tageszeit alle Sorten Fische, sowie reine
Weine bester Qualität.

2051 **Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

(Sig. 166/2)



52

Aus meinem Weinlager

empfehle als besonders preiswerth:

Laubenheimer	à Flasche	—50 Pfg.	ohne Glas.
Niersteiner	"	—70 "	
Schiersteiner	"	—70 "	
Lorcher	"	1.10 "	
Jugelheimer Rothwein	"	—75 "	
Affenthaler	"	1.30 "	
Bordeaux von Mk. 1 bis Mk. 6 à Flasche			

Adolf Wirth.

1308 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Sicil. Rothwein,

246

fein, alt, unübertroffen, u. ärztl. empfohl., Lt. 65, 85, 100 u.
120 offerirt K. 101 postl. Wiesbaden. (H. 63920)

1884er Wein (flaschenreif)

wird in kleineren Gebinden abgegeben per Liter 70 Pfg. bei
F. H. Stritter, Wilhelmstraße 85
in Schierstein a. Rh.

Dortmunder Union-Bier

in 1/4 und 1/2 Flaschen

zu haben in der Flaschenbierhandlung von

1159 **M. Meurer, Neugasse No. 22.**

Neues Mainzer Sauerkraut

empfehlen **A. Christ, 16 Kirchgasse 16.**

Löfflunds Milch- Producte.

Reine Algäuer Rahm-Milch, sterilisirte
Milchconserven ohne Zucker, für
Kranke und Kinder ärztlich em-
pfohlen, 65 Pfg. per Büchse.

Kindermilch, peptonisirt, mit Weizen-
extr., für
Säuglinge von der Geburt an die
einfachste, stets gleich zuverlässige
Nahrung, Mk. 1.20 per Büchse.

Milch-Zwieback-Mehl, peptonisirt, mit
reiner Milchsubstanz, sehr kräftige,
knochenbildende und ausgiebige Nah-
rung für entwöhnte Kinder, Mk. 1.—
per Büchse. 333

Zu beziehen durch alle Apotheken, en gros von Ed. Löfflund, Stuttgart.

Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale Wiesbaden,

Goldgasse 6, Ecke d. Grabenstrasse u. Metzgergasse,
empfehlen als Specialität in patentirter Röstanlage
mit Dampftrieb ohne jeden Zusatz, wie Zucker, Fett,
Oel etc., **gerösteten Kaffee** in Packeten von
1/2 Pfund an:

No. 100 Feinhellbraun Menado-Mischung	Mk. 1.87.
" 107 Menado-(Karlsbader)-Mischung	" 1.60.
" 112 Feingelber Java-Mocca-Mischung	" 1.61.
" 118 Grünlicher Java do.	" 1.54.
" 124 Feinblau Java do.	" 1.60.
" 136 Feinhochgelber Java do.	" 1.60.
" 139 Feing. Java-(Wiener)-Mischung	" 1.54.
" 142 Blankgelber Java do.	" 1.43.
" 145 Feinblau Surinamart do.	" 1.49.
" 151 Gutgelber Java-(Holländische)- Mischung	" 1.32.
" 157 Kleine Bohnen mit Bruch-Mischung	" 1.18.

Rohe Kaffee's

in nur feinen Qualitäten von Mk. —.98 bis Mk. 1.54
pro Pfund in Packeten von 1 Pfund an.

Reingeschmack, echte Naturfarbe, sowie richtige
Qualitätsbezeichnung garantirt.

Reichhaltiges Lager in China-Thee, Bourbon-
Vanille, holl. Cacaopulver, Chocolate,
Holl. Käse, Cigarren und Tabak.

Ausführliche Preisliste auf Wunsch gratis und franco.
22143

Neue holl. Vollhäringe, neue Matjes-Häringe, sowie prima Sandkartoffeln

zum billigsten Tagespreis empfiehlt

Bernh. Gerner,
16 Wörthstraße 16.

Neue holl. Vollhäringe,

ausgesucht feine Qualität.

H. Burkhardt,
Ecke der Walram- u. Sedanstraße.

Johannisstrauben-Wein, 1884er, per Flasche 80 Pf.
zu haben Mauergasse 9 im Laden.

Zur Bau-Saison.



Die **Wurmbach'schen Regulir-Oefen** werden außer den gewöhnlich schwarzen jetzt auch in **eingebraunten Farben** hergestellt. Das Aussehen derselben ist höchst elegant und können zu den feinsten Zimmern und deren Einrichtung passend geliefert werden.

Die Oefen sind mit den weitgehendsten **patentirten Verbesserungen** versehen und können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durchaus **gefahrloser** Handhabung stets im Brande erhalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Rußkohlen geschehen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager **selbstverfertiger**

Kochherde

generer Construction, bester Systeme, zu billigen Preisen.

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Altdutsche Oefen (eigenes Fabrikat),

aus feuerf. Thon hergestellt und in verschiedenen Farben, liefert die

Dampfziegelei von Ph. Hahn jr.

Eisschränke

für jeden Zweck, nach neuester Construction und billigster Berechnung fabrizirt unter Garantie

Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,

(zum Storchneß), und Schulgasse 14 im Laden.

NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an preis auf Lager. 22097

Zieglermöppelchen

sind in schöner Waare wieder vorrätig auf der Dampf-Ziegelei von **Ph. Hahn jun.**

1873

Der Ziegler-Verein.

Badewannen-Vermiethung

3 Schwalbacherstraße 3. 1746

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 21

Seltene Gelegenheit!

Ein ganz neues, prachtvolles, doppeltreuzförmiges **Pianino** sehr preiswürdig aus privater Hand zu verk. Näh. **Abelhaidsstraße 18.** 673

Eine gute **Federrolle** mit Patentachsen und Vockst, sowie ein **Einspannerwagen**, 2 Karren sind preiswürdig zu haben **Tannusstraße 53.** 1843

Achtung!

24203

Mehrere neue Gaslüfter, ältere Modelle, werden billig verk. Näh. **Kirchgasse 19 bei Friedr. Krieg.**

Eine Treppe

von **Pitch-pine-Holz**, $\frac{1}{4}$ gewunden, 0,80 breit, mit einer Steigung von 2,88, ist zu verkaufen **Langgasse 27.**

Nömerberg 23 ist altes **Brennholz**, sowie einige Tausend **Ziegeln, Fenster u. Thüren** aller Gattungen zu haben. 2044

Kohlen.

Nur noch kurze Zeit bin ich in der Lage,

Ia stückreiche Ofenkohlen zu M. 14,50 p. 1000 Ko. } franco
mit 50% Stücken " " 15,50 " " } Haus
gem. Rußk., I. u. II. Sorte, " " 19,50 " " } gegen Cassé
liefern zu können und ersuche ich ergebenst, Bestellungen zu vorstehenden Preisen auf dem **Bureau Langgasse 20** baldgefälligst machen zu wollen.

163

Jos. Clouth.

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à M. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückerföhlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 23.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Zahlungen bei **Hrn. Ad. Kling, Kirchgasse 2.**

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 M., **Rußkohlen** 20 M. empfiehlt 1068

Biebrich, den 11. Juli 1888.

A. Eschbacher.

Zimmerspähne

sind karrenweise zu haben **Hellmundstraße 25, Parterre.** 19445

Wäsche wird sauber gebügelt **Michelsberg 14, II.**

Bringe meine Wäscherei und Glanz-Bügelei in Erinnerung. **Franz Koch, Karlstraße 28.** 1708

Unter Garantie des Einstampfens werden **Bücher, Briefe und Akten** zu den höchsten Preisen gekauft. Gef. Offerten unter **S.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** Umzugs halber billig zu verkaufen **Wörthstraße 5, 1 St.**

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nußb., matt und blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 25290

Ein- und zweithür. **Kleider- und Küchenschränke**, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen **Hochstraße 27 bei Schreiner Thurn.** 18295

Ein schönes, zweischläfiges **Bett** und ein gebrauchtes **Sopha** sehr billig zu verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 9, Part.** 1649

Ein **Kanape** billig zu verkaufen **Helenenstraße 22.** 933

Einthür. lackirte **Kleiderschränke** und **Bettstellen** zu verkaufen **Kapellenstraße 1.** 1337



Mehrere gebrauchte, gut erhaltene **Wagen**, als: **Pandauer, Halbverdecks und Breaks** zu verkaufen **Kirchgasse 23.** 26948

Ein fast neuer **Rohrstuhl** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Saalgasse 32, 1 Etage rechts.** 1432

Eine gut erhaltene **Colonialwaaren-Laden-Einrichtung** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2027

Ein guterhaltener, kleiner **Eisschrank** zu verkaufen bei **G. Voltz, Grabenstraße 8.** 1667

Lehrstraße 2 Briefkasten zu verkaufen. 1080

Warum?

Nach einem französischen Motiv frei bearbeitet von Auguste Chr .

(4. Fortf.)

Dennoch zitterte ihr Brief, ihr eigener Brief, so zärtlich, voll von Liebe und Bedauern, auf seiner Brust. Es mußte sich dahinter irgend etwas Unerhörtes verbergen, das war eine infame Machination, seine Vernunft verlor sich in tausend wunderlichen Vermuthungen.

Wer war denn diese Frau, welche er liebte? —

Dann beruhigte er sich allmählich; nachsinnend lächelte er über seinen Schrecken. Die Verzweiflung hatte ihn übermannt, es war sicher ein Mißverständniß, Martha glaubte abzureisen, ein unerwartetes Ereigniß veranlaßte sie zu bleiben. Der Brief war am frühen Morgen geschrieben, Niemand hatte ihr Sylvio gemeldet. Aber der Diener kannte ihn sehr genau; es ist wahr, diese Menschen sind oft so dumm, so boshaft, es war klar! Aber dieser Herr, den man sogleich empfing, dieser Herr, überzeugt nicht abgewiesen zu werden. —

Seine Vernunft schwankte wie ein entmastetes Schiff inmitten eines wüthenden Meeres. Er grub seine Nägel in das todte Holz der Bäume und r schelte dumpf wie ein in der Schlinge gefangener Löwe.

Was sollte er beginnen?

Eine halbe Stunde verging; das Gitter knarrte in seinen Angeln, der blonde Herr kam zurück, sagte einige Worte zu dem sich respectvoll verneigenden Portier, dann bestieg er seinen leichten Wagen, ergriff die Zügel, schnalzte mit der Zunge und die Pferde sausten in vollem Trab dahin. Sylvio im Begriff, sich dem Wagen nachzustr tzen, hob den Kopf bei dem Geräusch eines sich öffnenden Fensters.

Er unterdrückte einen Schrei des Erstaunens und der Wuth. Martha, auf den Rand der Fensterbrüstung geneigt, betrachtete ängstlich den Horizont; auf ihrem leicht erblasenen Gesicht zeigte sich ein schlecht verhehlter Zug von Angst und Unruhe, es schien Sylvio sogar, als perle eine Thräne in ihrem Auge. — Die junge Frau verweilte nicht lange und schloß das Fenster mit einer Bewegung des Schmerzes und der Ungeduld. Als sie sich umwandte, ohne den Vorhang zu schließen, bemerkte der arme Herzog die schönen goldenen Locken ihres Haares.

Jetzt sprang er mit einem Satz an das Gitter und läutete mit solcher Heftigkeit, daß alle Eisenbr h  der Glode zerrissen.

Er nahm sich nicht die Mühe auf die Bitten und Lamentationen des Dieners zu achten, welcher ihm den Eingang verweigerte. Er warf ihn in das Blumenbeet, durchst rmte wie ein Rasenber das Glashaus, den Speisesaal, erreichte mit einem Sprung die erste Etage und kam bis vor das Schlafzimmer Martha's — hier aber traf er die erste Kammerfrau, die Hand auf der Th rlinkte.

„Ich will eintreten,“ sagte er entschlossen.

„Madame ist ausgegangen,“ entgegnete Rosette zitternd.

„Madame ist zu Hause!“ antwortete heftig Sylvio. „Madame Desrozelles empfing soeben einen Herrn — ich habe ihn gesehen, sie wird mich daher auch empfangen.“

Die Kammerfrau erbleichte und zauderte.

„Madame verb t, den Herrn Herzog eintreten zu lassen,“ versetzte sie endlich bestimmt.

„Ah, so steht es!“ rief Sylvio, von Zorn und Verzweiflung übermannt, „gut, so werde ich trotz Euch Allen zu ihr bringen. Ich will die Wahrheit hören und m chte ich d r ber sterben, ich werde doch endlich erfahren, warum sie mich betrogen!“

Er nahm Rosette bei den Handgelenken, schob sie brutal hinweg, entschlossen, bis zu Martha's Boudoir vorzudringen.

Sylvio war todtenbleich, ein nervöses Zittern durchbebte ihn von Kopf bis zu Fuß, aber mit kalter Entschlossenheit eines Mannes, der sein Leben in wenigen Sekunden zu verspielen gewillt ist, schritt er zur Thüre.

Rosette hatte sich, laut aufschreiend, an das Schloß der Thüre geklammert, die ganze Dienerschaft des Hauses lief herbei, trotz ihrer, trotz Aller hatte sich Sylvio, wie er gesagt, auf die

Thüre gestürzt; seiner nicht mehr mächtig, war er im Begriff, sie mit Faustschlägen einzust  en. Er zeigte sich als  chtes Kind seiner Nation. Da drangen dumpfe Klagen und Seufzer aus dem Zimmer an sein Ohr; er zauderte unentschlossen.

„Madame wird sterben,“ wiederholte die Kammerfrau bittend, „sie wird sich tödten, wenn Monseigneur bis zu ihr zu bringen versucht.“

„Aber warum? — warum? — es ist um verr cht zu werden!“ rief Sylvio noch immer fassungsl s. Dann beugte er sich gegen die Thüre.

„Martha!“ fluchte er leise, „ ffne mir, ich bin es, Dein Sylvio. Martha, ich will wissen — ich werde Dir verzeihen... sage mir Alles, aber la  mich ein; aus Barmherzigkeit öffne mir.“

Die Dienerschaft schaute sich erstaunt an.

„Monseigneur,“ bemerkte endlich einer der Lakaien, „mit allem Respect, den wir Ihnen schulden, aber — wir haben Befehl, wir sind zehn gegen Einen, also...“

Sylvio sah den Mann verwirrt an, er bemühte sich zu begreifen. Einen Moment stand er, die Augen auf die schreckliche Thüre gerichtet, welche sich gleichsam erhoben hatte, pl glich, um ihm sein Glück auf immer zu verbergen.

Der Contrast von gestern auf heute war zu groß, zu unj glich. Dann, zu Ende mit seiner Kraft, begab er sich auf die Flucht; die Salons durchschreitend, zerriß er sich die Nägel an dem Gitter, dessen Eingang er nicht schnell genug finden konnte und taumelnd vor Zorn und Schmerz ließ er sich am Eingang des Weges n bergleiten. Martha! Martha! Du warst feige und lügenhaft wie die Anderen!

Da fühlte er den Brief an seiner Brust, der ihm gleichsam Worte der Liebe zuzus stern schien. Mit einer wüthenden Gebete warf er ihn weit weg, aber das Papier bewahrte den Parfüm, den Martha liebte, und pl glich, wie in einem Spiegel sah er sie vor sich, so schön, so reizend, mit ihren großen blauen Augen, ihrem lieblichen Lächeln — sie war da — er fühlte sie — ich liebe Dich!

Gleichsam geweckt vom Ton seiner eigenen Stimme, warf er einen erstaunten Blick umher.

Die Nacht war gekommen. Der Wald dunkel und still. In den Häusern, welche Passy umgaben, bemerkte man nur noch einige Lichter. In der Ferne  r nte das Rollen von Wagen, die sich weithin verloren. Aus dem sternlenkeren, grauen Himmel blickte zuweilen der bleiche, von Wolken beschattete Mond. Da barg Sylvio den Kopf in den Händen, und,  berm tigt von den Gedanken, daß ein einziger Tag genügt hatte, Alles um ihn herum zu zertrümmern, fühlte er sein Auge sich feuchten, sein Herz krampfhaft erbeben. — — —

VI.

Der andere Morgen brachte ihm einen Brief Martha's, er fällt von Zärtlichkeit und Schmerz. Sie hatte ihn belogen, ja — aber es war nothwendig; er durfte nicht zweifeln! — sie nicht ohne Weiteres anklagen... später würde er Alles begreifen, verstehen, dann sicher ihr verzeihen. Schließlich beschwor sie ihn, um ihrer Liebe willen heute nicht zu versuchen, sie zu sehen; auf den zweitnächsten Tag gab sie ihm erst ein Rendez-vous. Ich bin nicht schuldig, fügte sie noch hinzu, ich liebe Dich, habe Vertrauen! Dieser Brief besänftigte den Zorn Sylvio's nicht sonderlich, er vermeinte die Frauen zu kennen.

Habe Vertrauen! wollte nach seiner Ansicht nur sagen: liebe mich, mein guter Freund, schließe die Augen, versuche nichts zu erfahren; glaube Alles, was ich Dir sage, endlich — habe Vertrauen!

Der Herzog saß lange nach. Dann schickte er seinen Diener mit den in großer Eile geschriebenen Worten nach Passy: „Schw re Martha, mir morgen Alles zu sagen.“ Er wartete zwei tödlich lange Stunden, die Deute unaussprechlicher Angst. (Schluß d.)

Miethecontracte

vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen.

Angebote:

- Marstraße 1, Hinterh., 11. Wohnung** auf 1. Oct. zu verm. 1973
- Adelheidstrasse 6** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per October zu verm. Näh. Adolphsallee 12, I. 60
- Adelheidstraße 12** Hochparterre, 5 Zimmer, Balkon, Garten und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres daselbst. 415
- Adelheidstraße 14** ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1325
- Adelheidstraße 22**, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Anzuz. von 10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näh. Part. das. 24804
- Adelheidstraße 23**, Hinterhaus, 2 Mansarden und Küche auf 1. October zu vermieten. 645
- Adelheidstrasse 28** ist der 2. Stock, 4 Zimmer, 2 Mansarden u. zu vermieten. Näh. im Laden. 390
- Adelheidstraße 31** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Kohnraum und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254
- Adelheidstraße 35** ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vm. Näh. Kirchstraße 13, 1. St. 2982
- Adelheidstraße 39** sind zwei schöne Wohnungen, **Bel-Etage** (mit Benutzung des Vorgartens) und **2. Etage** von je 6 Zimmern mit Zubehör sehr preiswerth zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 1753
- Adelheidstraße 43**, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu besichtigen von 10—2 Uhr. 24595
- Adelheidstraße 45** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1051
- Adelheidstraße 49** ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893
- Adelheidstraße 63**, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller u., sogleich zu vermieten. Preis 900 M. Näh. Schützenhofstraße 3. 23004
- Adelheidstraße 65** Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Helenestraße 10 bei **W. Nocker.** 293
- Adelheidstraße 66**, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer Balkon, geräumige Mansarden, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzuweisen von 10—12 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm. 1818
- Obere Adelheidstraße 66**, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf **sofort** zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Bel-Etage. 13555
- Adelheidstraße 67** ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenestraße 10 bei **W. Nocker.** 24063
- Adelheidstraße 71** sind zwei Giebelwohnungen, Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 224
- Adelheidstraße 77**, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71. 24522
- Adlerstraße 13** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 212

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, eine Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst bei **Fl. Müller** bis 2 $\frac{1}{2}$ Nachmittags. 230

Zu vermieten

- Eckhaus Adelheidstraße und Morisstraße No. 16** zwei neu hergerichtete, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie zwei große Läden mit und ohne Wohnung. 1827
- Adlerstraße 15** sind 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 1. Stock. 1559
- Adlerstraße 17** ist eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör und eine geräumige heizbare, helle Dachstube mit Wasser zu vermieten. 1354
- Adlerstraße 31, 2 St. hoch**, Wohnung von 2 Zimmern und Küche per October zu vermieten. 1808
- Adlerstraße 41** eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 25534
- Adlerstraße 45** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1318
- Adlerstraße 48** sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche auf October zu verm. 88
- Adlerstraße 49** ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1463
- Adlerstraße 50** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abfluß auf 1. October zu vermieten. 811
- Adlerstraße 50** ist ein unmöbl. Zimmer auf 1. Oct. z. verm. 812
- Adlerstraße 51** ein fl. Dachlogis auf 1. October zu verm. 904
- Adlerstraße 55** ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 153
- Adlerstraße 57** sind Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 109
- Adlerstraße 58** eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. Part. 1052
- Adlerstraße 59** ist eine kleine, nette Wohnung, 1 Zimmer und Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1819
- Adlerstraße 63** eine schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 1392
- Adolphsallee 3**, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 23086
- Adolphsallee 6** ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 17196
- Adolphsallee 8** ist die dritte Etage von 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 11384
- Adolphsallee 24** ist die Frontispiz, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Morisstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964
- Adolphsallee 31** ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080
- Adolphsallee 53** ist eine herrschaftliche Etage, 7—8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. von 10—12 Uhr. 87
- Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinfstraße 28. 1613
- Albrechtstraße 5/7** sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17322
- Albrechtstraße 7**, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13357
- Albrechtstraße 13** ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25379
- Albrechtstraße 17a**, Neubau, nächst der Adolphsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie franzöf. Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Helenestraße 13. 25375
- Albrechtstraße 23** 5 Zimmer, Balkon und Zubehör weggangshalber per 1. October zu vermieten. 511

- Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. 1062
- Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011
- Albrechtstraße 35** ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Thon, Dranienstraße 29. 5627
- Albrechtstraße 39**, Stb., Part., sind 3 Zimmer, Küche, Kammer und 2 Keller auf October zu verm. Näh. Wellstrickstraße 9. 238
- Albrechtstraße 41** eine Frontspitz-Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., Part. 25878
- Albrechtstraße 43** zwei neuerger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202
- Albrechtstraße 45**, Stb., 1 St. h., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. im Vorderhaus, P. 1972
- Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße**, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 44. 819
- Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221
- In **Villa Bierstadterstrasse 4** **hochelegante Wohnung** mit besonderer Haushire, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991

Bierstadterstraße, in prachtvoll gelegener Villa, ist eine elegant möblierte Bel-Etage, event. auch die ganze Villa möbliert oder unmöbliert zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 22972

- Bleichstraße 2** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 336
- Bleichstraße 6**, 1. St., auf 1. October zwei schöne, geräumige unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 26381
- Bleichstraße 11**, Vorderhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde, 1 Keller sofort zu vermieten. 1064
- Bleichstraße 14**, 3. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26895
- Bleichstraße 15** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 119
- Bleichstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 95
- Bleichstraße 25** sind Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 87. 32
- Bleichstraße 25** ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795
- Bleichstraße 27** ist eine Parterre-Wohnung, sowie in der dritten Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 140
- Bleichstraße 29** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 177
- Bleichstraße 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 195
- Bleichstraße 37**, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten, sowie im Hinterhaus ein Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 1788
- Bleichstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262
- Villa Blumenstrasse 6**, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204
- Große Burgstraße 16**, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. 1122
- Castellstraße 1**, 1 Stiege hoch, Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 312

- Castellstraße 2**, 1 Stiege hoch, ein Zimmer mit Küche auf 1. October zu vermieten. 1838
- Dambachthal 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Mansardezimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Philipp. 25

Dambachthal ist eine schöne, möblierte Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 25888

- Dambachthal** ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Gutladen. 2406
- Delaspöckstraße** neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 38
- Dohheimerstraße 7** im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 109
- Dohheimerstraße 11** ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. Parterre. 106
- Dohheimerstraße 12**, Seitenbau, 2 Zimmer nebst Küche u. Keller auf 1. August oder 1. October zu vermieten.
- Dohheimerstraße 16** ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 119
- Dohheimerstraße 16** ist ein fl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 118
- Dohheimerstraße 17** kleine Mansardwohnung zu verm. 147
- Dohheimerstraße 25** im Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 fl. Vorzimmer, 1 Küche u. f. u. auf 1. October nur an Leute ohne Kinder zu verm. 108
- Dohheimerstraße 28**, zweites freistehendes Haus, 1 St. sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1073
- Dohheimerstraße 30a** ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 144
- Dohheimerstraße 35** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. des Gartens, sofort zu verm. 2504
- Dohheimerstraße 36** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenen Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dohheimerstraße 33, P. 47
- Kleine Dohheimerstraße 2** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu verm. Näh. beim Eigenthümer. 112
- Elisabethenstraße 2**, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 2063
- Elisabethenstraße** schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 971

Elisabethenstraße ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens per 1. October zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 911

- Ellenbogengasse 9** ist eine große Dachstube zu verm. 23071
- Emserstraße 13** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie Parterre 4 Zimmer mit Glas-Veranda und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Emserstraße 15. 517
- Faulbrunnenstraße 5** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1343
- Faulbrunnenstraße 6** auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520
- Faulbrunnenstraße 12**, 2. Etage, ist eine geräumige, schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 1019
- Faulbrunnenstraße 12**, II. r., möbl. Zimm. zu verm. 25035
- Feldstraße 8**, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 21338
- Feldstraße 13** eine kleine Wohnung zu vermieten. 1606

Seldstraße 15 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 860
 Seldstraße 22, im neuerbauten Hause, sind mehrere Wohnungen
 von 1, 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör zum
 1. October zu vermieten. 143
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und ein
 solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder
 1. October zu vermieten. 26377
Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer,
 Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 187
Frankenstraße 4, 1 St., ist eine schöne Wohnung von 2 Zim-
 mern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 597
Frankenstraße 9 eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. October
 zu vermieten. 1526
Frankenstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute
 auf 1. October zu vermieten. 215
Frankenstraße 15, Bel-Etage, 3 schöne Zimmer nebst Zubehör
 zu vermieten. 358
Frankenstraße 16 sind 2 Wohnungen von je 2 und 3 Zim-
 mern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen
 von 10—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. 218

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße)
 ist eine schöne Wohnung von
 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, im 3. Stock
 gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute
 zu vermieten. Einzusehen Vormittags zw. 10¹/₂ und 1 Uhr.
 Näheres Parterre. 23561
Friedrichstraße 23, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zu-
 behör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Dasselbst
 ist auch eine kleine Mansardwohnung zu vermieten. 2010

Friedrichstraße 33, 2. Etage, 7 große elegante
 oder per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 521
Friedrichstraße 38, Hinterhaus, ist ein Dachlogis, 1 Zimmer,
 Küche und Mansarde, an eine kleine Familie und eine Werkstätte,
 auch als Magazin, auf 1. October zu vermieten. 537

Friedrichstraße 45 ist eine Wohnung im
 Hinterhaus von 3 Zim-
 mern und Küche auf **sogleich** zu vermieten. Näheres im
 Hinterladen. 23346

Friedrichstraße 48 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zu-
 behör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876

Geisbergstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit
 Zubehör, 2. Etage, auf 1. October zu vermieten. 697

Geisbergstraße 16 sind 2 Zimmer auf **sogleich** zu verm. 23438

Ecke der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)
 sind noch verschiedene Wohnungen von 3—4 und 6—8
 Zimmern mit Zubeh. und 2 Frontpfeilwohnungen per 1. Oct.
 zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 465

Golgasse 2a eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. c. auf
 1. October zu vermieten. 1203

Golgasse 8 ist eine Wohnung mit Werkstätte im Hinterhaus
 auf 1. October zu vermieten. 91

Göthestraße 3 eine **neu hergerichtete** Wohnung, bestehend
 aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. Oc-
 tober zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr 485

Göthestraße 3 sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dach-
 kammer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 96

Göthestraße 5 ist die **Bel-Etage, bestehend aus**
 5 Zimmern, Balkon, nebst Zu-
 behör, auf **sogleich** zu vermieten. Näh. Markt-
 straße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst
 bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 28, Neubau,
 sind Wohnungen von 5 Zimmern per sofort
 oder später zu vermieten. Näh. das. 21936

Ecke der Göthe- und Moritzstraße eine Mansard-Wohnung
 zu vermieten. 1189

Villa Grubweg 2 (Neubau).

Zwei hochelegante Wohnungen, mit allen Neuheiten aus-
 gestattet, von je 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October
 oder auch früher zu vermieten.

Näh. Stiftstraße 5, Parterre, oder bei **J. Chr.**
Glücklich, Nerostraße 6. 365

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die Parterre-Wohnung, 8 Zimmer,
 Badezimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 34

Säfergasse 19 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 895

Heinrichsberg 12 ist ein kleines **Landhaus** auf 1. October
 zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1397

Selenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen
 Herrn zu vermieten. 20660

Selenenstraße 14, Vorderh., 2. St., ist eine Wohnung von
 3 gr. Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute auf
 gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1562

Selenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante
 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller,
 sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen
 von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Selenenstraße 21 Frontpfeil an ruhige Leute zu verm. 832

Selenenstraße 26 im Rückgebäude ist eine Wohnung mit Glas-
 abschluß und 3 geräumigen Zimmern, Mansarde und allem
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1866

Sellmundstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und
 Küche auf 1. October zu vermieten. 1583

Sellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer
 nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacher-
 straße 23 bei **R. Faust.** 291

Sellmundstraße 47 ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. 917

Sellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Kurzwaarenladen. 940

Sellmundstraße 56 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer
 nebst Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. daselbst, Bel-Et. 19220

Sellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zu-
 behör, auf **sogleich** zu vermieten. Näh. Sellmundstraße 56,
 Bel-Etage. 3933

Sellmundstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. f. w.
 auf gleich zu verm. Näh. bei J. Hery, Selenenstraße 24. 2231

Sermannstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer,
 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres
 bei Herrn G. Münch, Langgasse 29. 921

Sermannstraße 2 ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu ver-
 mieten. Näh. daselbst 1. Etage. 623

Sermannstraße 2 ist eine schöne, abgeschlossene Mansard-
 Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung an ruhige Leute
 auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 622

Sermannstraße 3, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abge-
 schlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mit-
 gebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 554

Sermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterrewohnung, be-
 stehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1 Oct. zu verm. 1540

Sermannstraße 7, Vorderhaus, Dachstock ist eine Wohnung
 von einem Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Parterre. 1539

Serrngartenstraße 12, Hinterhaus, ist die Parterre-Woh-
 nung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, auf 1. October
 zu vermieten. Näh. bei Schreiner Keller daselbst. 86

Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 sehr große,
 allem Zubehör auf den 1. oder 15. October zu ver-
 mieten. Anzuz. von 2—5 Uhr Nachmittags. 1405

Herrnhilgasse 7 ist eine Wohnung in der 1. Etage, bestehend
 aus 4 Zimmern u. c., per 1. October zu vermieten. 2039

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu vm. 27009
 Hirschgraben 14 ist ein Logis zu vermieten. 180
 Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402
 Jahnstraße 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1737
 Jahnstraße 17 sind Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre bei W. Thon. 725
Jahnstraße 19, Parterre, 2 schöne Zimmer oder Zimmer und Küche mit Keller auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1535
Jahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722
 Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 25147
 Jahnstraße 21 sind 2 Zimmer und Zubehör sofort und eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 1112
 Jahnstraße (neues Haus) ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 854
 Kapellenstraße 2 im 2. Stock sind 5-6 Zimmer, Küche etc. auf 1. October sehr billig zu verm. Näh. Louisenstr. 43, I. 169
 Kapellenstraße 4 ist eine Dachwohnung von 3-4 Zimmern und Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter per October zu vermieten. 887
 Kapellenstraße 5 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3. 326

Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. das. 1 Stg. 26319

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5-6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, auf 1. October oder auch früher zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 259

Kapellenstraße 16, Bel-Etage, 2 freundl. Zimmer zu vm. 1967
Kapellenstraße 23, Hochparterre, 6 Zimmer etc., auch mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. 25084
Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet etc. per 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 31. 196
Villa Kapellenstraße 37, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Zubehör, Garten, auf 1. October zu vermieten. Auf Verlangen wird die Küche in die Etage gelegt. 1348
Villa Kapellenstraße 62 zu verkaufen oder 6-8 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 804
 Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961
 Karlstraße 11, nahe der Rheinstraße, sind zwei Wohnungen, Parterre und 3. Stock, von 3 und 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 10-3 Uhr. 1566
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind zu vermieten:
Hochparterre 4 Zimmer, **3. Stock 3** Zimmer und **Jahnstraße 1, Bel-Etage, 5** Zimmer mit Balkon. Näh. bei C. Schmidt, Karlstraße 17, 3. St. 1272
 Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern etc. auf October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 475
 Karlstraße 23, 1. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1948
 Karlstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 23513
 Karlstraße 28 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 10-12 Uhr. Näheres Parterre. 118
 Karlstraße 28, Vorderhaus, ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 1815
Karlstraße 29, 2. St. mit 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 22678
 Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 30, Stb., sind 2 freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 1140
 Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 511
Karlstraße 44 ist eine Balkonwohnung, 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 881
Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 481
 Kirchgasse 13 sind zwei Wohnungen von je 6 Zimmern auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. 1 St. 221
 Kirchgasse 19, 1 St., eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 2884
 Kirchgasse 37 im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche etc. und 1 Mansardwohnung zu vermieten. 491
 Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. B. u. Küche z. v. 647
Langgasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 571

Leberberg ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 497

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2577
 Lehrstraße 1a 2 Zimmer, Küche auf October zu verm. 541
Lehrstraße 2 Wohn. von 3 bis 4 Zimmern per Oct. zu verm. 1071
 Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 251
 Lehrstraße 12 sind mehrere kleinere Wohnungen im Hinterhaus sowie eine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. 881
 Lehrstraße 25 ist eine Mansardenstube auf 1. Oct. zu verm. 1321
Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimm., Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. 171
Lehrstraße 35 ist ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 1161
Louisenplatz 6, Bel-Etage, 2 gut möbl. Zimmer mit separaten Eingang zu vermieten. 1081

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 611
 Louisenstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 2618

Louisenstr. 33, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei Rud. Bechtold. 2444

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus **5 Zimmern** nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von **3 Zimmern** (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie Morisstr. 15, P. 1291

Louisenstraße 37 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1291

Mainzerstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großem, abgeschlossenen Trockenspeicher, 2 Holzställen, 2 Kellern und Waschküche, Mitgebrand des Vordergartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu verm. 23991

Mainzerstraße 26, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten auf October zu vermieten. Einzufragen Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10-12 Uhr Vormittags und 2-5 Uhr Nachmittags. Anmeldungen und Näheres im Gartenhaus. 491

Mainzerstraße 44 sind 2 Wohnungen von 4-6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 61481

Mainzerstraße 48 (Neubau), sind 2 Wohnungen mit je 4 Zimmern, Bade-Zimmer, Küche und Zubehör, auf **1 October** zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42, früher 32. 1353

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 4940

Mainzerstraße 58 (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174

Maingierstraße 34 ist ein Landhaus, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, ganz oder getheilt, vom 1. Oct. ab zu verm. 170
 Maingierstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzufragen Vormittags. 25362

Marktstraße 22, Seitenbau, an kleine, ruhige Familien zwei Wohnungen (1 Frontspitze) zu vermieten. 570

Marktstraße 29 ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 303

Mauergasse 10 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern zu vermieten. Anzufragen zwischen 11 und 2 Uhr Dienstags und Freitags. 1247

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis auf 1. Oct. o. früher 3. vm. 1549

Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. H. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 287

Mauritiusplatz 2 ist der 1. Stock zu vermieten. 1351

Messergasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 568

Michelsberg 10 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 253

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 1130

Moritzstraße 9, Mittelbau 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. October zu verm. 800

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 3. Etage auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenständer vorhanden. 10822

Moritzstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 1104

Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör, sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu verm. 1564

Moritzstraße 32 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Miethenutzung der Waschküche, des Gartens mit Bleichplatz und des Trockenstenders per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 897

Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei W. Müller, Elisabethenstr. 2. 77

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Dittl, Friedrichstraße 27. 26675

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet zc., auf 1. October zu vermieten. 26338

Nerostraße 10 zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 1160

Nerostraße 11a ist ein großes, gerades Zimmer im oberen Stock an eine ruhige Person auf 1. Oct. z. verm. Näh. Part. 1779

Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 552

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Speisereichen. 114

Nerostraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Brdh., Part. 891

Nerostraße 23 ist eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. 1770

Nerostraße 24 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 229

Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller, sowie im Hinterhaus, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; dieselben können zusammen oder getrennt vermietet werden. Näh. im Laden. 937

Nerostraße 30 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1611

Nerostraße 34 eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 1553

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 13989

Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1807

Nerothal — Stiftstraße 32 — ist das Parterre und die Bel-Etage, aus je 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör, Garten zc. bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzufragen täglich von 3—6 Uhr. Näheres beim Eigenthümer E. Roos, Dranienstraße 22. 92

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422

Nicolasstrasse 6, II, ist eine möblierte Etage mit oder ohne Pension für möglichst dauernd zu vermieten. 572

Nicolasstraße 10 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc., auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolasstraße 12, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr daselbst 2 Treppen. 145

Nicolasstraße 19 auf October hochlegante Etagen, 8 Zimmer, gr. Balkon zc. im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 798

Nicolasstraße 24, 4. Stock, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, reichlichem Zubehör, Balkon, Erker, prachtvolle Aussicht, schöne freie Lage, Garten vor und hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1639

Nicolasstraße 25 ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. 26315

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf October zu vermieten. Näh. bei D. Beckel, Adolfsstr. 14. 75

Nicolasstraße sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (Bel-Etage für 1400 M., 2. Etage für 1200 M.) per 1. Oct. zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 1744

Oranienstraße 4 ist die neuhergerichtete 1. und 2. Etage, je 5 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. 1766

Oranienstraße 4 Wohnung mit Werkstätte per 1. October zu vermieten. 1768

Oranienstraße 6 ist auf 1. October der 1. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, im Ganzen, auch getheilt, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 25905

Oranienstraße 8, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1576

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004

Oranienstraße 24 ist der 2. Stock, Salon mit Balkon und 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 286

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. 6243

Oranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1947

Parfstraße 12 ist die prachtvoll möbl. Bel-Etage zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 496

Partweg 4 ruhige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 25038

Philippstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

Philippstraße 3 oder Platterstraße 8 ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Closet und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25567

Platterstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 4 bis 5 Zimmer, zu vermieten. 25994

Platterstraße 10 im Vorderhaus ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Georg Steiger. 1095

Rheinstraße 16 ist zum 1. October d. J. eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, reichlichem Zubehör, Bleichplatz und Trockenständer an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 25864

Rheinstraße 44, Eckhaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstraße 65, Parterre, 4 Zimmer und Zubehör, desgl. im Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1092

Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 12½ Uhr. Näh. Parterre. 21477

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 und 83 sind zwei Hochparterre und im 3. Stock eine Wohnung m. Balkon von 4-5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, 3. St. 22766

Rheinstraße 82 hübsche Mans.-Wohn. an stille Leute zu verm. 1058

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 25970

Rheinstraße 87 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 207

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Bade-Einrichtung, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller-abtheilungen und allem sonst. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Part. 506

Westl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33, Parterre. 25954

Nöbderallee 4 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 642

Nöbderallee 28 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Nöbderallee 28a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Nöbderallee 30, Parterre. 615

Nöbderstraße 3 Dachwohnung per 1. Oct. zu vermieten. 1856

Nöbderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Nöbderstraße 25 Logis zu vermieten. 613

Nöbderstraße 29, Ecke der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

Ecke Nöbder- und Feldstraße 1 sind Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Küchen, Gartenbenutzung mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 1088

Nömerberg 1 Frontspitze und fl. Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1. St. h. links. 1304

Nömerberg 36 eine kleine Parterre-Wohnung zu verm. 585

Nömerberg 37 Dachwohnung auf October zu vermieten. 104

Nömerberg 38 2 fl. Wohnungen auf 1. October zu verm. 816

Saalgasse 32 im Hinterhaus, 1 Treppe, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 949

Schachtstraße 3 ist eine Dachwohnung auf October zu verm. 845

Schachtstraße 5 ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 1163

Schachtstraße 9b 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 566

Schachtstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 1975

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebenfalls eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstraße 1a ein schönes Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 225

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Besichtigung von 11-1 Uhr. Näh. Parterre bei dem Hauseigentümer. 824

Schulberg 19 (nahe der Langgasse) ein möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 1521

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 3, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26543

Schwalbacherstraße 32 (Allee-Seite), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengemüß, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10-12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, 4 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413

Schwalbacherstraße 43 2 Zimmer und Zub. auf 1. October und eine gr. Dachwohnung auf 1. August zu verm. 991

Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 167

Schwalbacherstraße 47 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 43

Schwalbacherstraße 51 eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 367

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 676

Schwalbacherstraße 67 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ganz oder getheilt per 1. October zu verm. 1201

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1519

Schwalbacherstraße — Allee-Seite — ist eine schöne Parterre-Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, Garten (Wasser, Gas, Bleichplatz), per ersten October event. auch früher für 1300 Mark per Jahr zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 1955

Sonnenbergerstrasse 14, Villa Kamberger,

ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Küchen und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres in der „Villa Fischer“. 1132

Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftliche Bel-Etage von 8 Zimmern etc. auf den 1. October zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr. Näh. im Gartenhaus. 25377

Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 150

Steingasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 211

Steingasse 10 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1949

Steingasse 14, Hinterhaus, ein schönes Logis zu verm. 1537
 Steingasse 26 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1193
 Steingasse 31 sind die Wohnungen in dem neuen Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 580
 Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106
 Steingasse 32 ist eine schöne Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 107
 Steingasse 33 ein Logis auf gleich oder später zu verm. 549
 Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1376
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729
 Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. October der 1., 2. u. 3. St. von je 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 488
 Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 22649
 Stiftstraße 3 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Georg Auer.** 1109

Stiftstraße 5, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10½—12 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 76
 Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 360
 Stiftstraße 13 ist eine freundliche Giebel-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 15. August oder 1. Oct. zu verm. 1944

Stiftstrasse 14 ist die Bel-Etage auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 26917

Stiftstraße 24, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. 363

Tannusstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzuseh. v. 11—2. 25588

Tannusstraße 19, Südseite, ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu verm. 23365

Tannusstraße 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578

Tannusstraße 41 Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October und eine schöne Frontspitz-Wohnung per sofort oder October zu vermieten. 1868

Tannusstraße 51 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und dem nötigen Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 9—12 Uhr. Alles Nähere beim Eigentümer. 217

Tannusstraße sind in schönem Hause die Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 910

Victoriastrasse 11

prachtvolle Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreitzer & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

Victoriastrasse ist eine prachtvolle Villa unmobiliert per 1. October anderweitig zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 467

Walkmühlstrasse 35 ist eine Wohnung (1. Stock) von 7 Zimmern mit Erker und Balkon, Küche, Speisezimmer und allem selbst gleicher Erde 3 Zimmer, Küche und Keller. 74

Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 185

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich u. 1 Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 228

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. 25456

Walramstraße 25 ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 669

Walramstraße 31, Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1544

Walramstraße 37 ist eine helle, geräum. Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 601

Webergasse 15 ist der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 927

Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 1531

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 53, Parterre, 2 Zimmer zu vermieten. Näheres bei **J. Sohns.** 1775

Al. Webergasse 1, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964

Al. Webergasse 10 2 Zimmer, Küche, Hinterhaus, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 337

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 1066

Weilstraße 8, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 108

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329

Wellrißstraße 3, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 898

Wellrißstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1758

Wellrißstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 576

Wellrißstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf gleich und eine auf 1. October zu vermieten. 931

Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrißstraße 25, Hinterhaus, 1 Dachlogis zu verm. 1528

Wellrißstraße 27 sind einzelne Mansarden zu verm. 1310

Wellrißstraße 32, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 536

Wellrißstraße 37 eine Dachkammer an eine einzelne Person zu vermieten. 1470

Wellrißstraße 38 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Hth. 1 St. 1144

Wellrißstraße 42 ist der 1. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stg. 1129

Wellrißstraße 46 Wohnungen, auch mit Waschereieinrichtung, und einzelne Mansarden zu vermieten. 984

Wellrißstraße 46 ist ein großes Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten. 25057

Wilhelmsplatz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstrasse 2a eine Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. das. 2. Etage. 551

Wilhelmstr. 3 die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Verlegung frei geworden) und die Giebelwohnung, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstr. 5 die eleg. Hochparterre-Wohnung, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz evtl. Küche mit 2 kl. Zim. im Erdgeschoß und daselbst eine schöne Wohnung, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175

Wilhelmstraße 12 eine kl. Mansard-Wohnung per 1. Oct. zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229
Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung von 4—5 großen
 Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh.
 bei **J. Chr. Glücklich.** 1578

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zu-
 behör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern
 und Zubehör zu vermieten. 83

Wörthstrasse 2, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend
 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden
 nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

J. Höppli, Flügelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

Wörthstraße 5, 1. Stock, ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit
 Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 1076

Wörthstraße 7 ist, je nach Wunsch, die Wohnung im ersten
 Stock oder die Parterre-Wohnung auf 1. October zu ver-
 mieten; jede Wohnung hat 5 Zimmer mit Zubehör. 38

Eine kleinere **Villa** in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten
 vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näheres Weber-
 gasse 13 im Laden. 2268

Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vor-
 mittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh.
 bei **D. Beckel, Adolphstraße 12.** 23351

Wohnungen

von 3, 4, 5, 6 und 7 Zimmern, Bade-Cabinet und Zubehör auf
 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel, Nicolassstraße 32.** 244

2 kleine Wohnungen zu vermieten **Röderallee 22,** Hh. 838

**Zu einer herrschaftlichen Villa mit großem
 Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen
 plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter
 Umständen auch der obere Stock zu vermieten.
 Näh. Geisbergstraße 21.** 23863

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten,
 ist in der **Villa Walzmühlstraße 33** auf gleich oder
 später zu vermieten. 12831

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Filanda“)
 sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu ver-
 mieten durch **J. Chr. Glücklich.** 25473

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche
 nebst Zubehör, Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten
Draniensstraße 22. 24829

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie
 sofort zu vermieten **Bahnhofstraße 20.** 21980

**Zu vermieten Adelshaidstraße (Sonnenseite)
 eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer,
 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch
 J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 6788

In meinem Hause **Adelshaidstraße 60** ist die hochelegante
 Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon,
 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung
 und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu ver-
 mieten. Näh. daselbst. **F. Stamm.** 208

In dem Hause **Abrechtstraße 27** ist die Bel-Etage, bestehend aus
 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Mit-
 gebrauch der Waschküche u. s. w., auf 1. October l. Js. zu
 vermieten. Einzusehen täglich von 3½—4½ Uhr Nachmittags.
 Näh. bei Justizrath **Scholz, Marktplatz 3.** 1142

**Zu vermieten untere Rheinstraße eine prachtvolle Bel-
 Etage, 8—10 Zimmer, Gartenbenutzung, event. mit
 Stallung und Remise. Näh. d. J. Chr. Glücklich,
 Nerostraße 6.** 1301

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoß, bestehend aus 1 Zimmer
 und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres
Adolphsallee 6, Hinterhaus. 25868

In dem neuerbauten Hause Gustav-Adolphstraße 14
 ist eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 Zimmern
 und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei **G. Steiger,**
Platterstraße 10. 1099

**In dem in großem schattigem Garten liegenden
 Hause Geisbergstraße 15 ist eine größere Woh-
 nung zu verm. Einzuf. Nachm. zw. 3 u. 4 Uhr.** 477
 Die Bel-Etage **Tammusstraße 31,** bestehend aus 5 Zimmern nebst
 Zubehör, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst
 im Laden. 543

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden
 und Zubehör per sofort oder per 1. October zu ver-
 mieten. Näh. **Marktstraße 21** im Laden. 1830

Schöne Wohnung mit Dachlammer, Waschküche und Bleichplatz
 auf 1. October zu verm. **Ablerstraße 1.** Näh. im Hh. 479

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October
 anderweitig zu vermieten. **W. Hees.** 896

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf
 1. October an eine ruhige Familie billigst zu vermieten. Näh.
Hellmündstraße 25, Parterre. 1494

Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh.
Michelsberg 28. 1523

Ein Zimmer und Küche per 1. September zu vermieten. Näh.
Michelsberg 28. 1525

1 Zimmer und Küche (1 Stiege hoch) im Seitenbau **Drani-
 enstraße 22** auf 1. October an kinderlose Leute zu verm. 893

≡ Eine kleinere Wohnung, ≡

bestehend aus 4 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, auf
 1. October oder später billig zu vermieten. Näheres **Lang-
 gasse 3** im Laden. 1321

Eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres
Saalgasse 8 im Laden. 1816

Zwei kl. Zimmer mit Keller im Hinterhaus auf gleich oder später
 zu vermieten **Faulbrunnstraße 11.** 1774

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. **Langgasse 31.** 22606

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel,
 Adolphstraße 14.** 243

Dachlogis zu vermieten **Hochstraße 30.** 992

2 schöne Zimmer und Küche im Mansardstock zu vermieten. Näh.
Bau-Bureau Rheinstraße 88. 1339

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß
 auf 1. October zu vermieten **Schwalbacherstraße 47.** 211

Zwei Mansarden an eine ruhige Familie zu vermieten **Schwal-
 bacherstraße 14, I rechts.** 530

Dachzimmer und Küche, möblirt, gleich zu verm. **Wellstr. 1.** 724

Mansarde mit Küche zu vermieten **Häfnergasse 15.** 308

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche
 zu vermieten **Wilhelmstraße 40.** 10023

Möblirte Wohnungen für den Winter mit
 oder ohne einger. Küche
 zu vermieten **Tammusstraße 45.** 2059

Möblirte Etage zu verm. Näh. **Louisenstraße 3.** 14875

**Zu unmittelbarer Nähe des Curhauses und Theaters ist eine
 Etage von 9—12 Zimmern, event. mit Stallung und
 Remise, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt zu
 vermieten durch J. Chr. Glücklich.** 1512

Möbl. Zimmer mit oder ohne vollst. Pension (auch tageweise,
 Preis sehr mäßig) zu vermieten **Jahnstraße 5, Bel-Etage,**
 nahe der Rheinstraße. 1990

Möblirte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig zu ver-
 mieten **Jahnstraße 21, 2 Treppen.** 22967

**Möblirte Zimmer mit schattigem Garten Villa
 Geisbergstraße 19.** 24248

Möblirte Zimmer Dambachthal 8, I. 413

**Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Ein-
 gang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I.** 9479

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 177.

Dienstag den 31. Juli

1888.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 124

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige** Objecte stets vorhanden. **Hch. Henbel**, Leberberg 4, „Villa Henbel“, Hotel garni. 20411

Ein Haus, in der Mitte der Stadt gelegen, für ein feineres Geschäft passend, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. M. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Mehrere Villen im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 8361
Sehr rentable **Eckhäuser** mit **Geschäften** stehen zum Verkauf durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1680

Zu verkaufen: Villen in allen Preislagen, **Hotels, Bad-, Geschäfts- und Privathäuser** in erster Lage der Stadt, **Bauplätze** unter vortheilhaften Bedingungen. Näh. im Möbel-Magazin v. **Wilh. Schwenck**. 1865

Haus mit nachw. flottgeh. Consum-Geschäft (keine Waaren), jährl. 8-9000 Mk. netto abwerf., bei 20-25,000 Mk. Anzahl. zu verk. Offerten sub **L. Th. 80** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gut rentirendes **Doppel-Etagenhaus** mit kleinen Wohnungen und schönem Garten preiswerth zu verk. d. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1997

Ein Landhaus, ganz oder getheilt, mit Garten, in der Nähe des Curhauses und unmittelbar im Cur-Park, reizend gelegen, zum Alleinbewohnen sehr geeignet, ist abtheilungshalber unter sehr conlanten Bedingungen sofort zu verkaufen event. zu vermieten. Offerten sub **O. F. 34** an die Exped. d. Bl. 1951

Zu verkaufen prachtvolle Villa, Bierstädterstr., f. 46,000 Mk. fest d. **J. Chr. Glücklich**. 9227

Oder Rheinstraße ist ein elegantes Etagenhaus zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1679

Elisabethenstraße ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und Hintergarten für 75,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1811

Ein Haus mit Laden, Thorfahrt, Werkstätte, Lagerraum und großem Hof ist zu verkaufen. Näh. Exped. 22384
Ein rentables **Eckhaus** Rheinstraße zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 1784

In bester Lage (Ecke der Frankfurter- und Humboldtstraße) ist eine Villa mit großem Garten, letzterer ganz oder getheilt, zu verkaufen d. **J. Chr. Glücklich**. 25478

Rentables Haus in der Rheinstraße mit 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 1785

Bordere Mainzerstraße ist ein schönes Haus mit Vor- und Hintergarten für 56,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1299

Haus mit 2 Läden in der Webergasse zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 1786
Eckhaus, Mitte der Stadt, in sehr frequenter Lage mit Läden preiswürdig zu verkaufen durch **M. Linz**, Mauergerasse 12.

Villa.

prachtvoll gelegen, enth. 10 Zimmer, Badezimmer, große Küche, Keller etc., 5 Kammern, in **allerbestem Zustande**, schönem Garten, wegen plötzlicher Abreise **preiswerth** zu verkaufen. Anzahlung **20-25,000 Mk.** Theile der **Einrichtung** im Kaufpreis inbegriffen. Näh. unter **Ch. Br. 16** d. d. Exped.
Villa, 8 Zimmer etc., nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 25700
Haus mit ca. 40 Zimmern bei den Bahnhöfen, zu einem Hotel mit Restaurant geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Weilsstraße 4, II. 1664

Herrschaftliche Villa

möblirt oder unmöblirt, an der Sonnenbergerstraße, in erster Lage, mit großem Garten, 20 hochlegante Wohn- und Gesellschaftsräume enthaltend, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist zu verkaufen oder für längere Jahre zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, Wiesbaden. 1956

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau **Adolphsallee 43**. 5648
Zu verkaufen ein Haus mit Wirthschaft für 32,000 Mk durch **J. Chr. Glücklich**. 1514
Häuser verschiedener Größe im südlichen Stadttheile zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1684
Röderallee ist ein rentables Haus mit Vor- u. Hintergarten billig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 23023
Etagenhaus, nahe der Trinkhalle, neu gebaut, zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1681

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), **prachtvoller Aussicht**, ist wegen Krankheit des Besitzers **preiswerth** zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 25999

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21946

In sehr guter Curlage ist ein schönes, gutgebautes Haus mit 2 eleganten Läden, das sich vorzüglich für einen Weinbändler oder als Hotel garni eignet, per sofort **preiswerth** zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 24646

Al. Etagenhaus, nächst den Bahnhöfen, billig zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1996

Haus, worin seit 15 Jahren ein gutes Metzgergeschäft betrieben wird, ist zu verk. durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 2116

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten, Lare 36,000 Mk., für 30,000 Mk. zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 25474

Ein frequent., auswärt. **Gasthaus** mit 12 Logirzimmern und Stallungen wegen Zurückziehen vom Geschäft mit vollst. Inventar für 55,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 96

Ein sehr schönes **Gehaus** mit sehr gut gehender Wirthschaft und Spezerei-Geschäft ist preiswürdig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 261

Gehaus, worin zwei Läden, gute Lage, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 2117

In bester Lage beleg. **Haus** mit renommirter, stark frequentirter Wirthschaft zu verk. Anz. 20,000 Mk. Näh. durch den **Alleenbeauftragten**

O. Engel, Friedrichstraße 26. 2102

Haus, welches Werkstat mit Wohnung frei rentirt, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 2118
Eine kleine **Besitzung** in der Nähe Wiesbadens, Wohnhaus, Stallung und circa 1 Morgen Garten, für Gärtnerei-Betrieb oder Landgut geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 2062

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

Wegen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein **Haus** mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 26410

In **Bad Schwalbach** ist eine schöne **Villa** mit gr. Garten, Pferdestall u., mit vollst. Einrichtung und Mobiliar für 43,000 Mark zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 25889

Gasthaus in einem Rheinstädtchen (Bahnhofstation) mit 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 1998

In **Jugenheim a. d. Bergstraße** ist eine reizende **Villa** mit gr. Garten, enth. 10 Zimmer und Zubehör, Stallung, Memisen, Verhältnisse halber für 30,000 Mk. zu verkaufen oder gegen eine Villa in Wiesbaden zu vertauschen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden,** 6 Nerostraße 6. 1993

Das 1. Hotel eines H. heffischen Luftkurortes ist mit 7000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 1995

Zu verkaufen ein sehr schönes **Haus** in Born a. Rh., Endenicher Mee, umgeben von gr. obstreichem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen, Mansarden u., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur 24,000 Mk. bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden.** 468

Angebot.



Häuser, Güter, Grundstücke und gewerbl. Etablissements jeder Art sind zu verkaufen. Näheres durch die **Central-Agentur für Häuser und Grundstücke-Verkauf** von

Aug. Bartmann & Co., Trier, Nagelstraße 20.

Herrschaftlicher Landgut an der Mosel, unweit Trier, Bahnhofstation, für den festen Preis von **21,000 Mark** zu verkaufen (event. auch mit Möbel) durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 1686

Ein **Landgut** in **Westpreußen**, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 19152

Die Strahlenmühle bei Dohheim, verbunden mit Wirthschaft, ist zu dem festen Preise von **25,000 Mk.** zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 1322

Hofgut mit gr. Herrschaftshaus und Garten, circa **100 Morgen** Ackerland und Wiesen (nicht arrendirt), sofort zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 1687
2 1/2 Morgen Garten nebst Wohnung sofort zu vermieten. Ferner ist die Crescenz von obiger Länderei zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 12 bei **Ph. Hassler.** 384

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Verkäuferin, welche seit Jahren in einem hiesigen Kurz-, Putz- u. Modewaaren-Geschäft thätig war, sucht zum 1. Sept. oder später Stellung. Off. unter **C. W.** an die Exped. zu senden.
Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem Putz- und Modewaaren-Geschäft. Gefällige Offerten unter **L. E. 403** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine tüchtige **Kleidermacherin**, seither in einem Geschäft thätig, wünscht Kunden. Näh. Faulbrunnenstraße 12 im Putzgeschäft.

Eine Frau empfiehlt sich im **Steuern-Rähen** in und außer dem Hause. Näh. Saalgasse 30 im Laden.

Eine tüchtige **Büglerin** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Kirchgasse 23, Seitenbau links.

Für ein junges Mädchen, 25 Jahre alt, aus guter Familie wird eine Stelle als Pflegerin, Gesellschafterin u. bei einer Dame oder älterem Ehepaar gesucht. Näh. Exped. 2031

Eine Pfarrerstochter vom Lande sucht Stellung zur Pflege einer Dame oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Offerten erbeten unter **R., Darmstadt**, Beckstraße 69, Parterre.

Eine j. geb. Beamten-Witwe, welche im Haushalte, sowie in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, wünscht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zur Gesellschaft und Pflege einer lebenden Dame. Gef. Offerten unter **G. A.** an die Exped. d. Bl.

Ein gebildetes Fräulein, 20 Jahre alt, im Haushalte und allen feineren Handarbeiten erfahren, sucht von 15. September an Stelle als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder zur Aufsichtigung jüngerer Kinder; dasselbe spricht auch französisch. Näheres bei Frau **Dr. Ernst, Schützenhofstraße 8.** 2071

Für einen jungen Mann aus guter Familie wird **Volontär-Stelle** in einem ersten Friseur-Geschäft gesucht. Gef. Offerten unter **M. S. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Anst. d. j. stabl. Mann sucht Beschäftigung als Magaz. ziner, Krankenpfleger, Diener oder sonst irgend welche Arbeit auch im Bade- und Feuerungsweisen erfahr. Näh. Exped. 2083

Ein **Herrschafstischer** sucht Stelle. Näh. Exped. 2043

Personen, die gesucht werden:

Einige tücht. **Stickerinnen** und ein **Lehrmädchen** gesucht, sowie in Handarbeiten durchaus geübte Damen können Beschäftigung erhalten.

Viotor'sches Atelier, Emserstrasse 34. 1882

Lehrmädchen für das **Putzgesch.** gesucht.

M. Jesselbacher, Marktstraße 6. 1466

Ein braves Mädchen als **zweites Dienstmädchen** gesucht. Louisestraße 14, 1 Treppe. 2073

Eine gutempfohlene **Kammerjungfer** von einer englischen Dame zu engagieren gesucht. Engl. oder französl. Sprache notwendig. Näh. beim Portier im „Hotel zur Rose“.

Ein **gefestes, gut empfohlenes Mädchen** wird als zweites Mädchen für Kinder und Hausarbeit gesucht. Erfahrung im Nähen erwünscht. Näheres Spiegelgasse 2, Ecke der Webergasse, 1 Treppe. 1901

Ein **Mädchen, das selbstständig kochen kann** und alle Hausarbeit versteht, wird als Mädchen allein zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 1969

Gesucht wird zum 1. October ein anständiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Oranienstraße 13, 1. Stock.

Ein **tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann**, wird per 15. August oder früher gesucht Kapellenstraße 39. Guter Lohn, freundliche Behandlung.

Ein **Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu jeder Arbeit willig ist**, wird gesucht Helenenstraße 22. 1987

Tapezierergehülfe gesucht. Näh. Exped. 2004

Industrie-Lehrling gegen Lohn ges. Hellmundstr. 21. 2081

Kochlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 2095

Kirchgasse 8 kann ein kräft. Junge die Bäckerei erlernen. 21902

Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 1914

Die Aussicht einer Villa

würde ein kinderloses Ehepaar gegen freie Wohnung übernehmen. Näh. bei **Väter Bossong**, Kirchgasse 28.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Für October werden **zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer**, Parterre, mit separatem Eingang, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. K. 20** postlagernd erbeten.

Zimmer ohne Möbel, Part. oder 1. Etage, Burgstraße, unter Webergasse, per 1. September gesucht. Gesl. Offerten an **August Koch**, Taunusstraße 10. 1900

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder 1. Etage, wird auf 1. October oder früher zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. M. 32** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2002

Gesucht. Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör für ein kinderloses Ehepaar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. B. 24** an die Exped. 2002

Freundlich möbliertes Zimmer auf mehrere Wochen gegen pränt. Zahlung per sofort zu mieten gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre B. G. 100** an die Exp. d. Bl. erb. 2131

Ein **Laden ohne Wohnung** auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. S. 100** an die Exped. 2002

Stallung für 1 Pferd gesucht. Offerten unter **A. Z. 3** besendet die Exped. d. Bl. 2147

Angebote:

Kirchstraße 4 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. Oct. z. v. 2145

Kirchstraße 9, 1 St. h., 2 Zimmer, Küche (mit Wasser versehen) und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2169

Belshaidstraße 30 ist eine elegante Wohnung (Bel-Etage) von 1 Salon, 2 großen Zimmern, Küche, Mansarden zc. auf gleich oder später zu vermieten. 864

Adlerstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1825

Adlerstraße 10 ist ein kleines Logis auf 1. October zu verm. 1886

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 311

Adlerstraße 40 gr. Zimmer nebst Küche auf Oct. zu verm. 2176

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus zehn Zimmern, Badezimmer, großem Balkon und Zubehör, auf 1. October, ganz oder getheilt zu vermieten. Einzufragen Nachmittags von 2—6 Uhr. Näh. **Adolphsallee 23**, Part. 141

Adolphsallee 47 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Badezimmer zc., auf gleich oder 1. October c. zu vermieten. 113

Adlerstraße 60 1 Zimmer, 1 Küche, 2 einz. Zimmer zu verm. Adolphsallee 12, 2 Treppen, möbl. Zimmer abzugeben. 1387

Albrechtstraße 21a, Ecke der Adolphsallee, ist die im 2. Stock gelegene, aus 4 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör bestehende, neu hergerichtete Wohnung gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsallee 23, Parterre. 1736

Albrechtstraße 33b Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu beziehen. Näh. bei Herrn **Schmidt** daselbst.

Albrechtstraße 41 zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2106

Bahnhofstraße 20, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1231

Bleichstraße 8 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf October zu vermieten. 1946

Dambachthal 1, Bel-Etage mit Balkon, gesunde, schöne Wohnung vom 1. October c. ab zu vermieten. Anzufragen Nachmittags. 385

Delaspéestraße 3 (Central-Hotel) ist die Bel-Etage und der 4. Stock mit je 3 Zimmern, Küche zc. per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2054

Dogheimerstraße 6, Hinterh., 2 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 2113

Emserstraße 75 sind 3—4 Zimmer zc., sowie 1 Zimmer zc. auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2184

Feldstraße 3, 2 Treppen, freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 983

Frankenstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 1 Keller, sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. 1608

Villa Frankfurterstraße 14, bestehend aus 10 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auch getheilt zu vermieten. 2132

Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 19594

Friedrichstraße 45, 1. Stock, 2 gr. möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 21255

Geisbergstrasse 5 eleg. möblierte Zimmer, ev. mit Küche, z. vermieten. 331

Geisbergstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1342

Goldgasse 2a eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. 1919

Grünweg 4 ist das Gartenhaus, 6 Zimmer, Küche und Keller, möbliert per 1. October zu vermieten. Einzufragen daselbst. Näh. Kapellenstraße 31. 2108

Gustav-Adolfstraße 1 (auch von der Emserstraße leicht erreichbar), in hoher, gesunder Lage, ist auf **1. April** eine sehr schöne Wohnung mit herrlichem Blick über die Stadt und in die Ferne zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Dachkammern und Keller. Der Bleichplatz und der geräumige Trockenspeicher können mitbenutzt werden. Näheres im Hause daselbst, 1 Treppe h. rechts. 1158

Helenenstraße 2 1 gr. Part.-Zimmer z. verm. N. i. Laden. 2000

Helenenstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 2180

Hellmundstraße 21 eine möbl. Mansarde billig zu vermieten. 1721

Hellmundstraße 39 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1721

Herrngartenstraße 8 zwei ger. Zimmer und Mans. zu verm., am liebsten zum Aufbewahren von Möbel. Näh. Part. 2026

Hirschgraben 24 möbl. Parterrezimmer auf gleich zu verm. 1979

Hirschgraben 24 Parterrezimmer auf 1. October zu verm. 1980

Ja hnstraße 4, Bel-Etage, zwei schön möblierte Zimmer zu 25 Mk. und das eine zu 20 Mk. pr. Monat sofort zu vermieten. 648

Karlstraße 2 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 730

Kellerstraße 3 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 25301

Kirchgasse 23 2 unmöbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. 25301

Langgasse 8, 3. Stock, bei F. Hafler, ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 2121

Langgasse 8 eine Mansarde zu vermieten. 2121

Langgasse 19, 1. Etage, zwei elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1728

Leberberg 1 ist im Nebengebäude eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres von 11 bis 1 Uhr im Haupthause.

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Manj., 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. 154

Landhaus Mainzerstraße 42 (früher 32c) zum Alleinbewohnen per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 44. 657

Mainzerstraße 46 (alte No. 36) ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Badestube, Speisekammer und Zubeh. mit Gartenbenutzung, an ruhige Leute für 500 Mk. zu vermieten.

Mauergasse 8, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 2154

Mauergasse 14 ist eine freundliche Mansarde im Vorderhaus zu vermieten. 2122

Michelsberg 18

ist ein schönes, helles Zimmer mit Küche und Keller auf den 1. August zu vermieten. 925

Müllerstraße 10 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 2128

Philippstraße 9, 3 Stiegen, ein schön möbliertes Zimmer auf 15. August billig zu vermieten 2061

Philippstraße drei schöne Wohnungen zu verm.:

Eine 2. Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. Mk. 750.

Bel-Etage " " " " " 650.

" Hochparterre " " " " 600.

Sämmtliche Wohnungen haben schöne Vorplätze; bei einer auch Gartenbenutzung. Näheres bei

August Koch, Agentur für Liegenschaften, Taunusstraße 10. 1364

Platterstraße 12 zwei Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 834

Platterstraße 28 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus, Parterre, auf 1. October zu vermieten. 805

Platterstraße 48 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 25898

Platterstraße 50 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 852

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

Rheinbahnstraße 5 sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubeh. zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054

Rheinstraße 71 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubeh., zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124

Rheinstraße 95 ist die Bel-Etage und der große Zimmern nebst allem Zubeh., auf 3 Comfortabelste eingerichtet, preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144

Röderallee 28a ist ein möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Röderallee und Stiffr. * 618

Röderallee 30 ist eine Frontispizwohnung zu vermieten. 618

Röderallee, Ecke der Weilstraße, ist die abgeschlossene Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubeh., sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Familien auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderallee 26, Parterre links. 2096

Römerberg 8 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October auch früher zu vermieten. 2158

Schlachthausstraße 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 1671

Schulberg 15 sind 4 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts

Schulberg 21 (nahe der Langgasse) 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, sowie eine Frontispiz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bleichplatzes, Waschküche u. per 1. October zu vermieten. 2063

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., ein eleg. möbl. Salon mit gt. Schlafz. an einen soliden, feinen Herrn billig zu verm. 1321

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellstraße, ist der 2. Stock mit Zubeh. auf 1. October für 800 Mk. zu verm. 2162

Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, 2. Stock links, Zimmer zu vermieten, auch mit Pension. 1742

Taunusstraße 25 (Seitenhaus) 2 große Zimmer, Küche, Garten u. an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Moebus im Laden. 2115

Wallmühlstraße 10 ist eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten.

Walramstraße 18 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 21 im Laden.

Walramstraße 22 ist eine Wohnung nebst Localitäten für Wascherei geeignet zum 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1754

Webergasse 50, Neubau, sind noch einige hübsche Wohnungen preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusgasse 26 im Metzgerladen. 2171

Wellstraße 7 heizbare Mansarde zu vermieten. 1207

Wellstraße 25 ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 2111

Weilstraße 5, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 991

Wilhelmsplatz 8 elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Wilhelmstraße 8, Parterre, drei elegant möblierte Zimmer, auch einzeln, sehr preiswürdig zu vermieten.

Wörthstraße 10, Seitenbau, 2 Zimmer (auch getheilt) auf 1. October zu vermieten. 2171

In den Neubauten Ecke der Keller- und Adlerstraße und Ecke der Keller- und Feldstraße sind verschiedene Wohnungen mit schluss, sowie ein Laden auf 1. October zu vermieten. 971

Weggungshalber ist die zweite Etage des Hauses Langgasse 6, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubeh., auf die Dauer vom 1. October 1888 bis 1. April 1889 sehr billig zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 213

Eine kleine Wohnung zu vermieten Röderallee 22, Strich. 2107

Ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oct. z. vm. Emserstr. 7. 2107

Eine Wohnung, Hochparterre, in bester Lage, 5 Zimmer, Balkon und Zubeh., ist vom 1. October (auch sofort) zu vermieten. 1. April zu bedeutend ermäßigtem Preise abzugeben. 2107

Erped. d. Bl. 2107

Ein helles Logis von 2 oder 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu verm. Näh. bei A. Görlach, Metzgerg. 16. 2171

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. im Preis von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Erped. 1444

Kleine Wohnung per 1. August zu vermieten. Näh. bei H. Haas, Webergasse 23, I. 1811

In einem ruhigen Landhause (südl. Stadth., 15 Min. vom Curhause) ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Badestube, Speisekammer u. 3. u. Gartenbenutzung f. 550 Mk. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Erp. 1831

Eine Villenwohnung von 7 Zimmern, Balkon u., event. noch 5 oberen Räumen für 1800 Mk., bez. für 1600 Mk. zu vermieten. Näh. durch J. Imand, Schützenhofstraße 1. 1831

Eine schöne, freundl. Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller ist auf 1. Oct. an eine kl. Familie zu verm. Castelfstraße 10. 1831

Sch. Frontisp. 3., Mansarde u. Keller zu verm. Moritzstr. 50, p. 2063

In einer kleinen adeligen Familie kann per 1. October, ev. auch früher, ein gebildetes Ehepaar oder 2 Damen zu mäßigem Preis vollständige Pension mit Familien-Anschluss finden. Näh. durch J. Chr. Glücklieb. 1743

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16.

25107

Schöne, freigelegene, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Exped.

2097

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben Moritzstraße 23, Parterre.

20612

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Louisenstr. 43, 2 St. r.

24579

Zwei möblierte Zimmer (Parterre) zu vermieten Nicolassstraße 6.

2167

Für 80 Mark monatlich sind in einer Bel-Etage zwei schöne, große, hübsch möblierte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. Exped.

234

Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit sep. Eingang, event. auch jedes einzeln, sofort billig zu vermieten Helenenstraße 19, Parterre.

1847

2 schön möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2.

667

Zwei möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6.

890

Zwei möblierte Zimmer, Bel-Etage, in freier Lage, nahe der Rheinstraße, zum 1. October zu verm. Näh. Exped.

1626

Zwei schöne, ineinandergehende, möblierte Zimmer mit separatem Eingang, auch einzeln zu vermieten kleine Burgstraße 8.

1580

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. vm. Göttestr. 20, P.

15022

1-2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Tr.

20671

Schön möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer, 1. Etage, auf 1. August oder später zu vermieten Louisenstraße 43, I.

1468

Ein fein möblirter Salon mit Schlafzimmer auf längere Zeit für 40 Mk. per Monat zu vermieten. Näh. durch

J. Imand, Schützenhofstraße 1.

69

Ein auch zwei möblierte Zimmer per sofort zu vermieten Marktstraße 12, 3 Treppen links.

1940

Gut möbl. Zimmer b. z. verm. Taunusstraße 27, 2. St.

11648

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.

22982

Schön möbliertes, großes Zimmer auf 1. August zu vermieten Hellmundstraße 19.

471

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1 St. links.

916

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Adelhaidstraße 63, Parterre.

307

Ein großes, schön möbliertes Zimmer (Taunusstraße), event. auch zwei Zimmer, ist möglichst für dauernd an einen feinen Herrn zu vermieten durch J. Chr. Glücklich.

495

Ein möbliertes Zimmer ist an eine oder zwei Damen zu vermieten Schwalbacherstraße 45a.

758

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 16, 2 Tr. r.

1411

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vermieten Dohheimerstraße 18.

1314

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22.

1306

Ein schön möbliertes Zimmer per 1. August zu vermieten Michelsberg 18, II links.

1555

Ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten Nerostraße 18, Hinterhaus, 2. Stock.

2123

Ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 4, II.

2130

Gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) bill. z. verm. Frankenstr. 2, II.

2185

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstr. 6.

2185

Ein einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten Schachtstraße 19, P.

2178

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstr. 25.

2178

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Wellstr. 33.

2164

Freundl. möbl. Parterre-Zimmer für 12 Mk. monatlich zu vermieten Mühlstraße 13, Seitenbau.

2140

Ein kleines, einfach möbliertes Zimmer oder eine möblierte Dachkammer zu vermieten Schwalbacherstraße 33, 1 St.

2156

Möbl. Zimmer auf Wunsch mit Pension zu vermieten Taunusstraße 27 im „Sprudel“.

2156

Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Walramstraße 5, 1 Stiege rechts.

793

Möbliertes Zimmer Lehrstraße 4, I.

1257

Gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II.

1345

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II.

24583

Möbl. Zimmer zu verm. Frankfurterstraße 10, Bel-Et.

1374

Kleines, möbl. Zimmer zu verm. Emserstraße 19.

432

Schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. Stock, vis-à-vis der Platterstraße.

432

Ein möbl. Zimmer, auf Verlangen Mitbenutzung eines Pianinos, zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. St. I.

24822

Möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29.

23455

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. links.

1720

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock.

1978

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 36, 3 St. hoch.

23853

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14.

23853

Eine Dame wünscht von ihrer größeren Wohnung 2 ineinandergehende Zimmer abzugeben. Näh. Hellmundstr. 40, 2 St.

110

Zwei unmöbl. Zimmer sogleich zu vermieten Kirchgasse 23, 2. St.

23455

Zwei leere Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Kirchgasse 30 im Gemüseladen.

25937

Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterhaus, bei Mittelsdorf.

1177

Ein leeres und ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 54, 1 Stiege.

1524

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Michelsberg 28.

2146

Ein leeres Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf 1. September zu vermieten Hellmundstraße 35.

2119

Eine möblierte Mansarde sofort zu vermieten bei Wilh. Müller, Bleichstraße 8.

509

Ein schönes Dach-Zimmer zu vermieten Platterstraße 11.

2092

Eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 39.

21286

Eine große, ganz neue Mansarde zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3.

1974

Römerberg 8 sind 2 kleine Läden mit auch ohne Wohnung zu vermieten.

23942

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in sehr guter Lage ist sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich.

18574

Laden mit anstoßender Wohnung zu vm. Kirchhofsgasse 7.

25376

Ein schöner Laden preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“.

809

Messergasse 27 sind die seither von Geschwister Kaurath bewohnten 2 Läden mit Logis im Ganzen oder getrennt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26.

809

Laden nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für Metzger oder Colonialwaaren-Handlung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstraße 13.

963

Hirschgraben 12 ist der Laden nebst Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. October, auch früher zu vermieten.

598

Laden Ecke der Häfnergasse und II. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzufragen Morgens von 8 bis 10 Uhr.

466

Laden mit Wohnung zu vermieten Messergasse 13.

1252

Ein schöner Laden, geeignet für Metzgerei, Delicatessen-Geschäft oder dergl., mit Wohnung, event. Pferdehstall und Remise, ist per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich.

1113

Laden auf 1. October billig zu verm. Kirchhofsg. 9, Part.

1113

Zahnstraße 21 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.

1459

Nerostraße 35, Neubau,

sind per 1. October preiswürdig zu vermieten: 1 oder 2 kleine Läden mit kleinem Logis, 1 oder 2 Werkstätten nebst kleiner Wohnung, sodann Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern Küche und Zubehör. Alles Nähere beim Eigentümer Kapellenstraße 4.

Wegergasse 13 ist ein **Laden** mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden mit oder ohne Wohnung, auch Werkstätte, zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 1926

Ein schöner, neu hergerichteter **Geladen** (Adelhaidestraße) per 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 1750

Großer **Laden** in guter Lage für jedes Geschäft passend mit oder ohne Wohnung per 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Exped. 1765

Laden zu vermieten 1763
Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Der von Herrn Friseur **Graser** bewohnte **Laden**, kleine Burgstraße 12, ist per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. im Geladen. 1396

Laden mit Wohnung
zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 44.** 12947

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger **Laden** nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer, Schreinermeister **Karl Blumer**, oder bei Rechtsanwalt **Sehner**, Kirchgasse 38. 266

Laden mit Wohnung zu vermieten
Adelhaidestraße 18. 1380

Das photographische Atelier Langgasse 53 ist auf sogleich zu verm. durch **J. Chr. Glücklich.** 25471

Die **Milchkur-Anstalt Dambachthal 23** ist auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **H. Weil**, Elisabethenstraße 27. 743

Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer **Parterre-Saal** als Vereinslokal oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst beim **Castellan.** 522

Marktstraße 12 sind Lagerräume für Möbel, oder für Werkstätte geeignet, per sofort zu vermieten; weiter ist daselbst eine kleine Wohnung per October zu vermieten. 1399

Kronen-Bierhalle.

Ein **schönes, geräumiges Local** mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754

Ein **schönes, großes Local** steht für Vereine zur Verfügung im „**Rheinischen Hof**“, Mauerstraße 16. 1406

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Schwalbacherstraße 25 ist eine **Werkstätte** mit Logis z. vm. 297 Eine **Werkstätte mit Wohnung** ist auf 1. October zu vermieten Hellmundstraße 37. 223

Schwalbacherstraße 73 gr. **Werkstätte** auf Oct. zu verm. 1520

Die von Herrn Schreinermeister **Dahlem** benutzte Werkstätte nebst Wohnung, Herrmühlgasse 7, ist per 1. October zu verm. 2040

Bleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072

Kellerabtheilung zu vermieten Herrmühlgasse 9. 27010

Bellrißstraße 30 ist ein **Keller** mit Wasserleitung und Ablauf event. mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1756

Adlerstraße 37 sind die von Herrn Droschkenbesitzer **Ph. Feix** hier benutzten **großen Räumlichkeiten** zu vermieten: 1 Stall für 5 Pferde, 1 do. für 2 Pferde, 1 Heuspeicher, 3 Hallen für 5 Chaisen, 1 Zimmer und schöner Hofraum. Für andere Gewerbetreibende auch zu benutzen. Näh. Röderstraße 5. 1363

Magazinraum auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1517

Herrschaftliche Stallungen und Remisen zu vermieten Parkstrasse 5. Näheres Parkstrasse 3. 24955

Ein anständiges **Näh- oder Ladenmädchen** erhält Wohnung, event. mit Kost. Näh. **Bellrißstraße 26, Hinterh., 1 St.** 749

Mädchen erhält billige und gute Schlafstelle **Langgasse 22, Hinterh. Zwei Herren können Kost und Logis erh. Schwalbacherstraße 45 im Laden.**

Ein junger Mann erhält Kost und Logis **Bellrißstraße 39, 1 St. r.** Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **Saalgasse 3.**

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Nerostraße 16.** 2151

Arbeiter erh. Kost und Logis **Helenenstraße 15, Vorderh., P. 850**

M. Arbeiter erh. billig Kost u. Logis **Helenenstraße 5, S. I.** 2086

Reinl. Arbeiter kann Kost und Logis erhalten **Franckenstr. 4, II.**

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis **Wegergasse 18.** 2031

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis **Hellmundstr. 41, Stb., II.** 1293

Ein Arbeiter erh. Logis **Schwalbacherstraße 29, Stb., 2 St. I.** 2080

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten **Moritzstraße 50, Frontispize links.** 1791

Klostermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

In einem **Landhaus** an der **Sonnenbergerstraße** ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenst. auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

In einer Villa mit Garten, **Biebricher Chaussee** bei **Mosbach**, sind zwei schön möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 1513

Uferstrasse Mainz,

schönste Aussicht auf den ganzen Rhein, Rheingau und Taunusgebirge, gesunde Luft, schöne Wohnung im 3. und 4. Stock mit allen Bequemlichkeiten per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. obere **Lohstraße 9, Neu-Mainz.** 1557

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Bel-Etage u. 2. Etage, große, hübsche Zimmer frei geworden.

Sehr angenehme und billige Familien-Pension (schon von 80 Mk. an pro Mon.) findet man in **Stuttgart** bei **Kreisrichter Werdermann, Werastraße 8.** Näh. hier zu erfr. **Nicolaßstraße 25, II.**

Hauptstädtische Theaterbriefe. *

XVI.

Berlin, 27. Juli.

Wiederholt hatte ich in meinen letzten Briefen Gelegenheit, von den eigenartigen Sommertempeln zu sprechen, welche sich im neuen Berlin die Bühnenkunst errichtet hat, oder welche, richtiger ausgedrückt, unter ihrem Namen in die Erscheinung getreten sind. Denn eigentlich hat die Kunst mit alledem recht herzlich wenig zu thun, wie eine kurze Skizze dieser Sommerbühnen erweisen wird. Nehmen wir also an, einer der Leser des „**Wiesbadener Tagblatt**“ schenkte der Reichshauptstadt die Ehre seines Besuchs, und, von

* Nachdruck verboten.

dem bühnen Bestreben geleitet, den Puls unseres Kunstlebens zu fühlen, geriethe er in das Belle-Alliance-Theater.

Vor ihm liegt ein Garten — aber ein Berliner Garten, d. h. einer ohne Bäume und Sträucher. Dieser nicht sonderlich große, ziemlich kahle Raum ist in Ermangelung natürlichen Schmuckes über und über mit buntfarbigem Gasflämmchen übersät, deren Licht auf kleine, künstliche Steingrotten, Glasprismen und vergilbte Farrengruppen fällt. Bei gutem Wetter herrscht hier eine tropische Temperatur, denn zu der Wirkung des ausströmenden Gases treten alsdann noch die bekannten Begleiterscheinungen großer Menschen-Ansammlungen. Ein vielseitiger Menschenstrom wogt dann unablässig von einem Ende des Gartens zum anderen, es entsteht eine Art von Wandelbahn wie beim heiligen Kochbrunnen, nur minder ruhig und minder vornehm. Man würde z. B. Unrecht thun, alle hier wandelnden Damen von vornherein für die Töchter höherer Staatsbeamten zu halten, denen sie übrigens an geschmackvoller Einfachheit des Anzuges mindestens gleichkommen.

Wenn man zum ersten Male ein solches Kunstinstitut betritt, so wendet man seinen Schritt wohl zunächst dem Theater zu, in welchem ein gleichgültiges Stück von gleichgültigen Schauspielern mehr schlecht als recht heruntergespielt wird. Dem Eingeweihten fällt es aber gar nicht ein, sich solchermassen in Gefahr zu begeben, er bleibt der Vorstellung, mag nun „Maria Stuart“ oder „Jatinka“, ein derber Schwanke wie eben jetzt „Das erste Gebot“ oder ein Birch-Pfeiffer'sches Mähr-Drama gegeben werden, grundsätzlich fern und hält sich an die andere, einfachere Bühne, die sich dort in Gestalt einer offenen Orchestertrabe erhebt.

Da gibt es denn auch in der That genug zu sehen. Musik-Capellen mit und ohne Uniform, Tyroler Sänger-Gesellschaften, die ewig neu, ewig „original“ und ewig „aus Achensee“ gebürtig bleiben, sie bilden nur gewissermaßen den Rahmen für die *pièces de résistance*, die ausnahmslos dem Lande des Doppel-Adlers und des Walzers entnommen sind. Auf dem „Brettl“, das sicherlich keine Welt, in der man sich langweilt, bedeutet, herrscht das mehr oder minder unverfälschte Wienerthum unangefochten, die Wiener Chansonette hat sogar die Pariserin völlig aus dem Felde geschlagen, eine nationale That, die ihr allerdings durch das freiwillige Fernbleiben der gut patriotischen Franziskaner wesentlich erleichtert worden ist. Deutschland weiß mit dieser Thatsache zu rechnen, es erkennt die Ueberlegenheit seines Verbündeten in der Operette, im Tangel-Tangel und in der Kaffeebereitung rückhaltlos an, und die Kaiserstadt an der Donau ist freundlich genug, aus dem unerschöpflichen Schatz ihrer Volks-, Lieder- oder Lokalsänger immer neue Bundestruppen an die grümmstrandete Spree zu entsenden. Ohne Desterreich hätten wir schon lange aufhören müssen zu lachen, denn was der heimische Boden in dieser Hinsicht erzeugt, ist ausnahmslos schlecht, wenn es feminini, meist ungenießbar, wenn es masculini generis ist. Selbst der vielgerühmte Bendix, der sich selbst den Iltzomischen nennt, bleibt mit seiner trockenen Wortwischerei, die nur durch die wahrhaft klassische Ruhe des Vortragenden erschütternd komisch wirkt, doch hinter den besseren Wiener Volksängern zurück — diese sind flotter, lustiger, fester, ihre Komik entspringt leichterem Gehalt, die des Berliners ist dickflüssig und schwerfällig. Natürlich spreche ich nur von den zwanglosen Formen des Brettl, auf den Brettern der ernsthaften Bühne ist mir der Wiener Trottel-Komiker mit seinen zwei Registern (à la Schweighofer oder à la Girardi) im höchsten Maße unwillkommen. Das Verhältniß ist bei dem schwächeren Geschlecht ein ganz ähnliches, nur ist der Erfolg der Wienerin meist noch gesteigert durch ihre hübsche Erscheinung und den Chic, der diesen frohlaunigen Geschöpfen einmal angeboren ist, gleichviel ob sie im Fürstenpalast am Opernring zu Hause sind oder in der Leopoldstadt als „Waschamabl“ ihr Stücken Culturarbeit verrichten.

Ach, man sollte sie wirklich nicht loben, diese österreichischen Soubretten mit ihrer allseits fischen Schablonenmanier; sie haben uns schon allzusehr geärgert durch ihr Eindringen in diejenige Poffengattung, die augenblicklich — leider! — das fehlende Volksstück ersetzen will. All die Puhmacherinnen, Plätterinnen oder Dienstmädchen dieser Berliner Lokalspieler stammen merkwürdiger Weise aus Lerchenfeld oder aus Mödling, ja, eine Hauptvertreterin dieser Gattung, Frau Schwarz, führte uns gegen Ende der

letzten Saison eine französische Baronin mit den denkwürdigen Worten auf die Scene: „Jessas — is dös aber a Gig'n heut!“ Nein, in der Kunst werden sie selten heimisch, die fischen Wienerinnen, wenn es nicht so phänomenale Talente wie Marie Geistinger und die Gallmeyr sind, aber im Sommergarten, zwischen allerlei singenden „Natur-Weilchen“ und trommelnden Tambourrappellen — tu, felix Austria, nubo!

Von diesen Sommerbühnen, deren Hauptziehungskraft auch für die besseren bürgerlichen Kreise die Möglichkeit bildet, hier einmal ungehindert die im Winter verbotenen Früchte der *cafés chantants* zu kosten, unterscheiden sich völlig die kleinbürgerlichen Sommertheater von Alt-Berlin, deren Existenz der Fremde so wenig ahnt, wie der blasirte Bewohner des vornehmen Westens. Und doch ist der Besuch solcher billigen Volksbelustigungen recht lohnend, schon aus dem einfachen Grunde, weil man dort viel solidere Kunstwaare für sein geringes Entrée erhält, als in den vorhin erwähnten, wenig anmuthenden Gartenlokalen mit ihrer unechten Ausstattung und ihrem zweifelhaften oder auch unzweifelhaften Publikum.

Wie Klänge aus den dämmerhellen Tagen der Kindheit Berlins, wo das alte Schloß noch den Mittelpunkt des städtischen Lebens und Treibens bildete, berühren unser modernes Ohr schon die Namen jener alten Sommerbühnen: „Puhlmann's Sommertheater“, „Eiskeller-Theater“ u. s. w. Hier wurzelt wirklich noch ein gut Stück Alt-Berlin; auf der primitiven Bühne wie in dem unbedeckten Zuschauerraum, nichts von dem siegreich vordringenden Wienerthum, nichts von den zweideutigen Elementen der jungen Weltstadt ist hier zu finden. Familienvater, Mutter und unzählige Kinder bis zu den erst nach Tagen zählenden herab — kommen zu früher Stunde hierher, das Abendbrod wird in Gestalt der landesüblichen „Stullen“ mitgebracht, ein gemeinsames Seidel oder doch noch nicht gänzlich verschwundene Weise erworben, und nun entwickelt sich unter den alten Bäumen ein behagliches Stillleben — man isst, trinkt, raucht und bekommt überdies sein voll gemessen Theil von dem Gesamtkunstwerk der Zukunft zu schauen. Das Repertoire dieser patriarchalischen Bühnen ist unbeschränkt, und wenn sie hauptsächlich die mit Recht so beliebten Einakter cultiviren, denken diese Thespiastärner eben mit ihrem Kollegen Goethe: „Wer Vieles bringt, wird Manchem Etwas bringen.“ Ich habe nentlich im Eiskeller — Entrée 30 Pfg! — ein Lustspiel: „Dir wie mir“, eine an gewissen Hoftheatern bevorzugte Poffe: „Guten Morgen, Herr Fischer!“, eine reizende Operette: „Leichte Cavallerie“ und unterschiedliche Ballet-Einlagen genossen — ein dramatisches Menu also, welches an Preiswürdigkeit und auch an Schmackhaftigkeit wohl mit den reellern der Volksküchen zu concurriren vermag. Unter den Künstlern dieser bescheidenen Theater findet man, unter dem Schutze eines *nom de guerre*, manchen tüchtigen Schauspieler, der sich hier ganz heimlich über die engagementslose, die schreckliche Sommerzeit hinweg zu spielen gewöhnen ist.

Bei dem starken Drang in's Freie, den der Berliner nicht zurückzudämmen vermag, bei seiner ausgesprochenen Vorliebe für Alles, was irgendwie „Garten“ genannt werden kann, soll oder muß, haben diese Sommerbühnen, die alten wie die neuen, meist ihr gutes Auskommen. Natürlich nur dann, wenn die Vorbedingung ihrer Existenzberechtigung, der Sommer, erfüllt ist — diesmal regnet es seit nunmehr drei Wochen fast unaufhörlich; die Folge davon ist die Verödung aller, auch der dramatischen Biergärten.

Der vornehmste von ihnen, das Kroll'sche Stablisement, hilft sich durch eine niemals endende Schaar von Gästen; nach dem virtuosen Bariton Bulß, der seinen unausbleiblichen „Zampa“ und die nicht minder oft gehörten „Zwei Neuglein braun“ abermals zum Jubel des Publikums vorträgt, ist jetzt der stets zugkräftige Heinrich Bütel eingezogen, das bedeutet für einige Wochen die Herrschaft des in weiteren Kreisen bekannt gewordenen „herzigen Kindes“ und der ebenfalls wohlrenommirten „lobernden Flammen“.

Somit ist vom theatralischen Kriegsschauplatz nichts Neues zu melden. Wer interessiert sich jetzt für ein ernstes Drama? Selbst der recht ernsten Bearbeitung des Carou'schen Scheidungs-Lustspiels „Divorçons“, die in der Nähe des Nerothals mit so unterschiedenem Erfolge aufgeführt wurde, folgte das Interesse nur kurze Zeit. Wahelich — unsere Nerven sind abgestumpft — geschwind an die Nordsee, sie eiligt aufzufrischen. X. Z.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Siebrich-Mosbach. Geboren. Am 15. Juli: Dem Schreiner Heinrich Altenhofer e. L. — Am 17. Juli: Dem Geflügelhändler Jacob Ketter e. S. — Am 19. Juli: Dem Tagelöhner Franz Peter Joseph Kriß e. S. — Am 20. Juli: Dem Schreinermeister Wilhelm Fröhlich e. L. — Am 21. Juli: Dem Tagelöhner Theodor Kettenbach e. L. — Am 24. Juli: Dem Tagelöhner Georg Müller e. S. — Am 26. Juli: Dem Hilfsbremser Carl Konrad e. t. S. — Aufgeboten: Der Tagelöhner Carl Ehmer, wohnh. zu Orb, Kreifes Gelnhausen, und Barbara Mesler, wohnh. daselbst. — Berehelicht. Am 21. Juli: Der verw. Tagelöhner Georg August von Viernheim im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Sophie Anna Wittmeyer von Berlin, wohnh. dahier. — Am 22. Juli: Der Tagelöhner Johann Hofmann von Frauenstein, Landtreises Wiesbaden, wohnh. daselbst, und Louise Philippine Henriette Krefz von Dohheim, wohnh. dahier. — Gestorben. Am 24. Juli: Der Hilfsbremser Valentin Eduard Seifert, alt 29 J. — Am 25. Juli: Catharine Wilhelmine Caroline, geb. Weber, Ehefrau des herzogl. Conditors Carl Rickas, alt 56 J. — Josephine Louise Margarethe, L. des Kaufmanns Joseph Viehöfer, alt 11 M.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Juli 1888.)

Adler:
Wald, Kfm., Hannover.
Klus, Kfm., Wien.
Pinsold, Kfm., Dresden.
Stroetmann, Kfm. m. Tochter, Münster.
Tietz, Kfm., Berlin.
Weigert, Kfm., Berlin.
Gips, Dortrecht.
Hivolen, Driebergen.
Vaugoni, Kfm., Wien.
Ross, Baumstr. m. Fr., Hannover.
Ross, Stud., Hannover.
Krauskopf, Kfm., Berlin.
Max, Kfm., Mannheim.

Bären:
Schultze, Rent. m. Fr., Berlin.
Belle vue:
Hampson, m. Fr., England.

Hotel Block:
Wys, m. Fam., Amsterdam.
Chalmers, Fr., London.
Lembruggen, m. Fr., Zwoile.

Zwei Böcke:
Menzel, Fr., Berlin.
Kraft, Fr., Berlin.
Schönknecht, Fr., Berlin.

Central-Hotel:
Faust, Rent. m. Fr., Berlin.
Hecht, Kfm., Frankfurt.

Cölnischer Hof:
Wünsch, Stud., Marburg.

Hotel Dasch:
Thienemann, Kfm., Mainz.
Abesser, Kfm., Mainz.
Feuckenhimer, Amtsrichter, Orb.

Engel:
Laue, Kfm. m. Fam., Crimmitschau.

Englischer Hof:
Palmer, m. Fr., England.
Jhorp, 2 Hrn., Minneapolis.
Vandfeldt, Fr., Brüssel.
de la Gazera, Fr., Brüssel.
Wörner, New-York.
Wörner, 2 Frs., New-York.
Pimper, m. Fr., La Chaux defonds.

Zum Erbprinz:
Schröder, Meissen.
Schröder, Stud., Döbeln.
Wolfgang, Rent., Breslau.
Rüdiger, Hannover.
Boley, Steinbruchbesitzer, M.-Appel.

Buttner:
Müller, Stud., Suhl.
Höhrig, Weiburg.
Russ, Stud., Stendal.
Dappen, Kfm. m. Tocht., Crefeld.

Einhorn:
Weinberg, Fbkb., Friedberg.
Breuer, Fr., Köln.
Bartsch, Secretär m. Fr., Frankfurt.
David, Kfm., Frankfurt.
Kolb, Rent., Kirchheimbolanden.
Völkel, Rent., Kirchheimbolanden.
Herlinger, Kfm., Bietigheim.
Hoffmann, Kfm., Bensbach.
Schmahl, Kfm., Frankfurt.
Hoehl, Kfm., Chemnitz.
Mayer, Kfm. m. Tocht., Worms.
Hemander, Rent. m. Fr., Danzig.
Normann, Fr., Frankfurt.
Halm, Kfm., Köln.
Felsenberg, Fbkb., Mannheim.
Hemmelb, Fr., Eisleben.
Friedrich, Fr., Eisleben.
Grosse, Fr., Eisleben.
Leiter, 2 Frs., Eisleben.
Albu, London.
Philipp, London.
Rathgeber, Kfm., Erlangen.
Kuntze, Kfm., Dresden.
Levitta, Kfm., Diez.
Skofitz, Fr. m. Kind, Graz.
Falk, Kfm., Darmstadt.

Eisenbahn-Hotel:
Haake, m. Fr., Chemnitz.
Josten, Pfarrer, Reusath.
Josten, Kfm., Düsseldorf.
Raudh, Pfarrer m. Fr., Woblan.
Dührkop, Schloss Hachenburg.
Sturm, Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald:
van der Breggen, Kfm., Welft.
van der Breggen, Rent., Welft.
Breggen, 2 Frs., Welft.
Fischer, Kfm., Frankfurt.
Oppenheimer, Kfm., Berlin.
Hollmann, Kfm., Barmen.
Rosendahl, Kfm., Solingen.

Hotel „Zum Hahn“:
Lerch, m. 2 Schüler, Darmstadt.

Vier Jahreszeiten:
Eisenberg, m. Fam., Holland.
Bright, m. F., Loudoz.
Zumbrecht, Badenweiler.
Keller, Badenweiler.
Paige, Fr. m. Tocht., Milwaukee.

Grusendick, m. Fam., St. Louis.
Mannbreucker, Fr. m. Fam., Haag.
de Wedewe, m. Fr., Farnham.
Percy Milde, Dr., Bath.
Farmer, Amerika.
Rose, Fr. m. Begl., Budapest.
Offermann, Fr., Brooklyn.
Goldschmidt, Bonn.

Goldenes Kreuz:

Baer, Fr., Lauterbach.
Zabel, Stargard.
Hoelt, Stargard.
Ziegler, Gloga.

Goldene Krone:

Fränkel, Kfm., Meisenheim.
Dessauer, Kfm., Frankfurt.
Strauss, Frankfurt.

Weisse Lilien:

Strebl, Fr. Pfarrer, Landstuhl.
Sponagel, Fr., Osthofen.
Ries, Rödelheim.
Gerhard, Pfarrer m. Fr., Landstuhl.

Meithke, m. m. Fr., Brooklyn.

Nassauer Hof:

v. Seebach, Baron, Ziegeleldorf.
v. Vrints, Baron, Belgien.
Gevens, Belgien.
Aweer, Dr., Holland.

Nonnenhof:

Poels, Priester, Boontow.
Poths, Pfarrer, Quenlebaner.
Jacobson, Rent., Köln.
Köhler, Mühlenbes. m. T., Meiningen.
Gastelhuber, Kfm., Nürnberg.
Frass, Kfm. m. Tocht., Linden.
Exner, Amtsgerichtsath., Bockenheilm.

Papenbrock, Kfm., Düsseldorf.
Tünemann, Eisenb.-Secretär m. Fr., Elberfeld.

Hotel du Nord:

Heck, Fr. m. Tocht., Berlin.
Bechert, m. Fam., Spandau.
Fahrenholz, Fr. m. Fam., New-York.

Doyer, m. Fr., Holland.
Hoog, Fr., Holland.

Pariser Hof:

Friedenberg, Fr. Dr. m. Bed., Berlin.

Schurig, Bürgermstr. a. D., Kamenz.

Pfälzer Hof:

Burkas, Dr. phil. m. Fr., Ohrdorf.
Kopp, Fr., Ohrdorf.
Weber, Lehrer m. Fam., Caub.

Quellenhof:

Hennings, Journalist, London.
Beck, Kfm., Amsterdam.

Rhein-Hotel:

de Ponceca, Rent., Brasillen.
Bacharach, Kfm., Hamburg.
Stevens, Ingen. m. Fam., Peelney.
Guillot, Kfm., Brüssel.
Kuischen, Fabrikbes. m. Fam., Kuischenville.

de Bruyn m. Fam., Groningen.
Plötze, Fr., Groningen.
Cayon, Kfm., Brüssel.
v. Kōnemann, Lieut. m. Fr., Berlin.
Paulussen, Rent. m. Fam., Zutphen.

Hotel Rheinfels:

Löm, Kfm., Hamburg.

Ritter's Hotel garni:

Korte, Apotheker m. Tocht., Essen.
Korte, Kfm., Courtrai.

Rose:

Whith, Charleville.
Whith, Fr., Charleville.
Chapmann m. Fr. u. Bed., Sheopshire.

Block, Fr. m. Bed., Cheltenham.
Orr, Fr., England.
v. Bulow m. Fr., Schleswig.

Kuhl, Pem.-Lieut., London.
Naville, Fr. m. Bed., Genf.
Apper, Fr., Genf.

Ludwig, Fr. Justiz-Rath, Berlin.
Spickermann, Fr. Dr. m. T., Berlin.
Ullmann, Fr. Commerzien-Rath, Berlin.

Römerbad:

Sochaczewski, Kfm., Berlin.
Köhler, Rent. m. Fr., Berlin.

Weisses Ross:

Genrich, Fr., Frismack.
Veerhoff, Fr., Bielefeld.
Treid, Kfm., Mari.

Schützenhof:

Effinen, Stud., Bukares.
Nold, Stud., Bonn.
Reinhold, Rent., Meerane.

Weisser Schwan:

Herzog, Rechtsanw., Quedlinburg.
Eheleben, Stadtrath, Tübingen.

Sonnenberg:

Zander, Kfm., Magdeburg.

Spiegel:

Schwarz, Fr., Heppenheim.
Schwarz, Fr. m. Nichte, Heppenheim.

Tannhäuser:

Franke, Ingenieur, Erfurt.
Pflanz, Amts-Ger.-Secr. m. Fr., Buschhausen.
Kuge, Fr., Schkeuditz.
Kubly-Cham, Landrath, Glarus.

Taunus-Hotel:

Meckel, Kfm., Mülheim.
Stenkhoff, Fr., Recklinghausen.
Kramer m. Fr., Walderi.
Allen, Major m. Fam., Amerika.
Wiebalch, Fr., Geestemünde.
Remkes, Fr. m. Tocht., Crefeld.
Cohn, Kfm. m. Schwester, Breslau.

Kluytenaar, Gebr., Amsterdam.
Geyer, Schweden.

Hausler m. Fr., Wien.
Holzer, Kfm. m. Fr., Nürnberg.

Heymann, Gutsbes. m. Fr., Neustadt.
v. Valdee, Carlsbad.

Groscholz, Stambul.
Schimbke m. Fam., Treyn.

Karstens, Kfm., Hamburg.
Braasch, Pastor, Dittmarschen.

Stolker, Fr., Lütz.
v. Golotz, Stud., Bonn.
Grohe, Bonn.

Ebermann, Stud., Bonn.

Hotel Vogel:

Webrung, Rentmeister m. Fr., Timlingen.

Albrecht, Fr. Rentn., Homburg.
Albrecht, 2 Frs., Homburg.

Schmidt, Fr., Göttingen.
v. Langen, Maler, Kf.

Schmidt, Göttingen.
Kern, Prof. m. Fr., Berlin.

Ehrlich, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Weins:

Negenborn, Stud., Ostpreussen.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 4: Reimer, Prem.-Lieut., Berlin.

Humboldtstrasse 8: Wilkens, Pfarrer m. Fam., Hannover.

Hanburg, Pfarrer m. Fr., England.

Biggs, Fr., Oxford.
Elphenson, Oxford.

Elphenson, Pfarrer, Schottland.
Hamburg, Pfarrer, England.

Langgasse 31: Matthine, Major, Naumburg.

Taunusstrasse 49: Maschke, Fr. Justiz-Rath, Königsberg.

Siebert, Rechtsanw. m. Fr., Lyk.
Pension Mon-Repos: Don Alonzo de Rivas, Paris.

Hotel & Pension Quisisana: Barnes, Fr., Newburg.

Blipard, Fr., Lincolnshire.
Gildersleeve m. Fam., Baltimore.

Lokales und Provinzielles.

* **Seine Excellenz der Herr Minister des Königl. Hauses**, Graf von Wedell-Wiesdorf, ist gestern, von Coblenz kommend, wo er von Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta in Audienz empfangen wurde, hier eingetroffen. Zunächst besichtigte der Herr Minister in Begleitung des Herrn Regierungs-Präsidenten von Wurm das Königl. Schloss, worauf die beiden Herren dem Herrn Oberbürgermeister Dr. von Jell einen Besuch abstatteten. Derselbe galt vorzugsweise der Information des Herrn Ministers über den Stand der hiesigen Theater-Neubaufrage, welche ihm durch den Herrn Oberbürgermeister und Herrn Stadtbaumeister Jorad an der Hand von Plänen erläutert wurde. Nachdem das Rathhaus einer eingehenden Inspection unterzogen war, schritten die Herren in Begleitung des Herrn Jorad zur Besichtigung des für das Theater in Aussicht genommenen Terrains. Eigentliche Verhandlungen über die Angelegenheit wurden nicht gepflogen. Der Herr Minister hat im Abendsheim Wohnung genommen.

* **Tagesordnung** für die heutige Sitzung des Gemeinderathes: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Begutachtung eines Gesuches um die Erlaubnis zum kassenweisen Verkauf von Spirituosen; 3) Gesuch betr. die Herstellung eines gepflasterten Ueberweges von der Schlitterstraße nach der Adolfsallee; 4) Begutachtung eines Gesuches hiesiger Innungs-Vorstände betr. die Errichtung eines gemeinsamen Innungs-Ausschusses; 5) Mittheilung einer Entscheidung des Königl. Oberverwaltungsgerichts betr. die Veranlagung des Kass. Central-Studienfonds zur Gemeindesteuer; 6) Begutachtung von Baugesuchen; 7) Vergabe von Arbeiten und Lieferungen; 8) Besuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

* **Herr Polizei-Präsident von Reimbaben** hat gestern einen mehrtägigen Urlaub angetreten und wird während dieser Zeit durch Herrn Polizeirath Böhn dienstlich vertreten.

* **Von der f. B. von einigen Damen** der Stadt veranstalteten Sammlung zu einer Blumenpende für Se. Maj. den hochseligen Kaiser Friedrich III. war ein Ueberschuß von 475 Mk. geblieben. Diese Summe ist nunmehr von den herr. Damen an den erst kürzlich von seiner Erhellungsreihe zurückgetretenen Herrn Regierungs-Präsidenten v. Wurm abgeliefert und als Beitrag zu einem Denkmal-Fond hier bezw. zu einem auf dem Schlachtfelde von Borth zu errichtenden Denkmal bestimmt worden. Der vollständige Rechnungs-Abschluß ist, wie aus mitgetheilt wird, während der nächsten drei Tage in der Blumenhandlung von A. Weber & Co., Wilhelmstraße, zu Jedermanns Einsicht aufgelegt.

* **Die weltbekannte Japanesen-Gesellschaft „Torikata“** wird heute Dienstag den 31. Juli, wie bekannt, im Curiaale auftreten. Die früheren Zeitungen sind über das Auftreten derselben des Lobes voll; so lesen wir z. B. in dem „Berl. Tagbl.“ Folgendes: Nach den Leistungen der Gesellschaft kann man in der That sagen: „Alles ist neu!“ Von jeder der einzelnen Nummern gilt der Satz: „Noch nicht dagewesen!“ Die Mitglieder der Gesellschaft sind vor Allem ganz außerordentliche und vollkommene Balaceure und Jongleure. Dabei besitzt insbesondere Herr Saito eine Kraft, die der eines Riesen gleicht. Er balancirt auf seinen Füßen ein großes rundes Faß, das im Durchmesser ca. 1 1/2 Meter groß ist. Aber nicht genug, daß er mit den Füßen mit demselben spielt, als wenn es die Leichtigkeit einer Trommel besäße, läßt er in dasselbe noch zwei Knaben sitzen. Am Rande des Faßes, immer von Herrn Saito balancirt, klimmt sodann ein Knabe friedlich langsam in die Höhe und fällt, oben angekommen, mit fabelhafter Sicherheit die schwierigsten gymnastischen Uebungen aus. Nicht genug damit, es werden dem großen Faße noch drei kleinere untergeschoben, so daß mindestens eine Last von 2 Centnern 10 Minuten lang ohne die geringste Anstrengung balancirt wird. Dann werden aber auch von demselben leichtere Gegenstände, wie z. B. eine Tapetenwand balancirt, wobei man gewahr wird, daß die Füße wie die Hände gebraucht werden. Von seiner immensen Kraft gab Hr. Saito in der Schlussnummer einen Beweis. Er hing sich nämlich mit einem Bein an die Decke, nahm in seine Hand ein Dreieck, an dem sich drei Kletterer befinden und an jedem dieser Kletterer führte ein Japanese die wunderbarsten Affenfunken aus. Diese Uebungen dauerten ca. 10 Minuten, und an Saito, der die ganze Last hängend fortwährend trug, bemerkte man in seinem Newheren kaum, daß er sich angestrengt habe. Herr Saito trägt mit Recht den Namen eines japanischen Blondin; seine Sicherheit auf dem 4 Millimeter dicken Drahtseile ist eine so ungläubliche, daß man beinahe glauben sollte, die Lehre vom Schwergewicht der Körper sei aufgehoben. Der kleine Duttica, ein Knabe von etwa 12 Jahren, ist der geübteste Gymnastiker und Balaceur. Er gault auf 9 Tonnen, die allmählich auf die Füße Saito's gebracht werden, dann ein blühendes Commando, die Tonnen fliegen bei Seite und der Knabe steht mit dem gleichgültigsten Gesicht von der Welt auf seines Vaters Füßen. Beschreiben läßt sich das, was die Gesellschaft bietet, überhaupt nicht. Man muß das, was geboten wird, sehen, und Niemand wird sein, der in den tiefsten Beifall nicht mit einstimmt.

* **Curhaus.** Das heutige Abend-Concert im Curgarten findet nur bei günstiger Witterung statt.

* **Das Feldbergfest** wurde der Ungunst der Witterung wegen in Cronberg in dem Schleifer'schen Garten am verschlossenen Sonntag abgehalten. An dem Wettturnen, welches stets das Hauptinteresse in Anspruch nimmt, hatten sich 228 Turner betheiligt, von welchen 184 die vorgeschriebene Punktzahl erlangten und prämiirt wurden. Die höchste Punktzahl mit 37 erreichte Aug. Kolber von Frankfurt. Die Wiesbadener Turner errangen 14 Preise und zwar vom Turnverein: Aug. Horn den 5. mit 30 1/2 P., R. Seib den 8. mit 29 P., J. Schwarz den 17. mit 24 P., C. Meier den 27. mit 19 P. und Chr. Birkler den 29. mit 18 P. Vom Männer-Turnverein: Jac. Schmidt den 15. mit 25 P., Fr. Engel den 17. mit 24 P., H. Doerner den 21. mit 22 P., C. Weimer den 23. mit 21 P., W. Doerner den 27. mit 19 P. und Gg. Franke den 28. mit 18 1/2 P. Von der Turngesellschaft: L. Catharius den 4. mit 31 P., Gd. Hausohn den 24. mit 20 1/2 P. und Emil Schnaas den 29. Preis mit 18 Punkten. Als Preisrichter haben bei dem Wettturnen fungirt: Jos. Roth vom Turnverein, Jos. Leicher vom Männer-Turnverein und J. Schindling von der Turngesellschaft; Herr Adolf Münch vom Männer-Turnverein war als Rechner thätig. Das Wettturnen hatte sein Ende erreicht, sobald die hiesigen Turner erst in vorgerückter Abendstunde hier wieder eintrafen. — Aus unseren Nachbarorten errangen folgende Turner Preise und zwar von Friedrich Ph. Kleber den 18. mit 23 1/2 P. und L. Brühl den 27. mit 19 P., von Sonnenberg Chr. Bach den 21. Preis mit 22 Punkten.

* **Das Bürger-Schützen-Corps** führte am Sonntag sein alt-hergebrachtes Vogelschießen zum Ende. Von den noch zu erledigenden Trophäen brachten zu Fall die Herren Joseph Ruch das linke Bein, G. Köster das rechte Bein, Peter Kälzer den Schwanz und Kaufmann Carl Petry den Rumpf. Herr Petry wurde zum Schützenkönig proclamirt und in feierlichem Aufzug nach seiner in der Steingasse belegenen Wohnung geleitet.

* **Beamten-Verein.** Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet nächsten Mittwoch den 1. August cr. Abends 8 Uhr auf der „Rassauer Bierhalle“, Frankfurterstraße, ein II. Familien-Abend statt. Der gütige Wetter — nur dann soll die Veranstaltung stattfinden — sieht eine zahlreiche Betheiligung zu erwarten.

* **Der Sängerkorps des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“** unternahm am letzten Samstag einen Familien-Ausflug nach Sonnenberg, welcher unter zahlreicher Betheiligung in der schönsten Weise verlief. Die frohe Gesellschaft vergnügte sich bei Gesang, Declamation, Musik und Tanz bis zur vorgerückten Abendstunde. Den Leistungen des Gastwirthes, Herrn Aug. Köhler, wurde alles Lob gesendet. Der recht nette Saal kann größeren Gesellschaften bestens empfohlen werden. Dem mehrfach laut gewordenen Wunsche, bald wieder einen solchen Ausflug nach einem nahegelegenen Orte zu veranstalten, wird der Vorstand wohl gerne nachkommen.

* **Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“** hielt am letzten Sonntag seine erste ordentliche Generalversammlung ab, in welcher zunächst der Vorsitzende einen umfangreichen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr erstattete. Denselben entnahmen wir, daß der Verein gegenwärtig 24 Ehrenmitglieder, 84 active und 306 unactive Mitglieder zählt. Die finanzielle Lage des Vereins ist eine recht gute. Mit Prüfung der Rechnung wurden die Herren Wein, Grafer und Konrad betraut. Die Neuwahl des Vorstandes hatte folgendes Ergebnis: Kaufmann J. Rühl, Vorsitzender; Optikus G. Warnede, Stellvertreter; Kaufmann B. Algen, Kassirer; Kaufmann D. Michaelis, erster Schriftführer; Buchhalter Ph. Sauer, zweiter Schriftführer; Reg.-Secretär Ph. Menz, Decoum: Photograph H. Schröder, Beirath. Für nächsten Samstag hat der Verein ein Abendfest auf dem „Bierstadter Felsenkeller“ vorgesehen. Das Waldfest wird im August stattfinden.

* **Das Volksfest am Warthurm** mußte verschoben werden, weil bei dem vorgestern herrschenden Wind der Aufenthalt im Freien nicht angenehm gewesen wäre. Dem Comité des Verschönerungs-Vereins war es nicht anders möglich, als durch Anschlagzettel die Verschiebung des Festes anzukündigen. Das Fest wird nunmehr an einem der nächsten Sonntage abgehalten.

* **Der Abgeordnete Eugen Richter** feierte gestern seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlasse sind von Wiesbaden folgende Telegramme an denselben geschickt worden, das erste von dem Landes-Ausschuß der freisinnigen Partei in Nassau, das zweite vom hiesigen „Wahlverein“:

„Mögen schmäh'n Dich die Feinde,
In Dir doch ein Trost begehrt
Daß die freie Volksgemeinde
Dich als treuen Eckart ehrt.“

„Freund, wir bleiben treu die Alten,
Die mit Dir am Rechte halten;
Laß der Freiheit Banner wehen,
Führe uns zum Sieg, Eugen.“

* **Griestauke.** Gestern früh ließ sich eine Griestauke ganz erschöpft, und wie sich zeigte, ausgehungert im Schlege des Herrn Lägermeisters Müller in der Hellmündstraße nieder. Dieselbe kammt nach einem bei ihr auf-

gefundenen, unter den Schwanzfedern befestigten Telegramm aus der Militär-Briefkasten-Station Mainz war bereits am 25. Juli Vormittags 9 Uhr 15 Min. bei trübem Wetter und Südostwind, in Köln aufgelaufen worden. Jedenfalls ist das Thierchen von bösen Weibern verschlagen worden und konnte vor Erschöpfung nicht weiter, nachdem es seine Richtung wiedergefunden.

* **Abgekühlte Liebe.** Ein Liebespärchen, welches bei einem Hause an der Mierstraße sein Rendezvous länger abhielt, als es den Hausbewohnern angenehm war, wurde in vorverlopfener Nacht durch eine Ladung Wasser gehörig abgekühlt. Ueber diese unvorhergesehene Spende gab der stürkere Theil seinem Unwillen durch Einwerfen der Fenster Ausdruck. Die Nachtwahe war sogleich zur Stelle und führte das Liebespaar zum Polizeirevier ab.

* **Gestirnwchsel.** Herr Maier Hef hat das Haus des Herrn Landwirths Heinrich Christmann, Louisestraße 41, für 79,000 Mark gekauft. — Herr Reutner Haberlern verkaufte seine Villa „Flora“, Walfmühlstraße 20, an Herrn Restaurateur Phil. Schiebener, Römerberg 6, für 33,000 Mark. Die Vermittelung geschah durch Agent F. i. d.

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1116 Personen.

* **Bierstadt, 29. Juli.** Der hiesige „Krieger-Verein“ hatte aus Anlaß der in diesem Sommer erfolgten Renovierung des Krieger-Denkmal auf heute ein Kriegerfest anberaumt und zu demselben die Vereine der Umgegend eingeladen. Trotz des sehr gewisshafter Wetters waren die meisten der geladenen Vereine mit ihren Fahnen erschienen, sobald der Festzug, dem die Musik der 11er Pioniere aus Castiel voranschritt, ein sehr großer war. Angekommen am Krieger-Denkmal, hielt Kamerad Ph. Wellenbach eine echt patriotische Rede, in der er der traurigen Ereignisse gedachte, daß der unerlöschliche Tod dem deutschen Vaterlande in diesem Jahre zwei Kaiser, zwei Helden, raubte. Wie die deutschen Krieger in den Stunden der Noth und Gefahr fest und treu zu diesen Herrschern und Helden standen, so werden sie auch unserem jungen Kriegsherrn die Mannentreue halten, wohl wissend, daß auch er die Königstreue hält. Mit einem dreimaligen Hurrah auf Kaiser Wilhelm II., in welches alle Anwesenden begeistert einstimmten, schloß Herr Wellenbach seine Rede. Nun setzte sich der Festzug in der Richtung nach dem unter Obsthäusern in der Nähe des Dorfes gelegenen Festplatz in Bewegung. Hier entwickelte sich sehr bald ein munteres Treiben, doch wurde die Festfreude durch den inzwischen eingetretenen Regen insofern gestört, als die Besucher gezwungen waren, den Festplatz zu verlassen und im Dorfe selbst Unterkommen zu suchen. Nachdem der Regen aufgehört hatte, zogen sich allerdings auch wieder mehr Gäste auf den Festplatz, wo die Gesangsvereine von Bierstadt ihre Lieder vortrugen. Erst mit eintretender Nacht rückten die fremden Vereine wieder in ihre Heimath ab, während die einheimischen Krieger und besonders die junge Welt in den Wirthshäusern des Dorfes dem Tausch huldigten. (N. A.)

* **Schierstein, 30. Juni.** In der auf gestern Nachmittag im Gasthaus zum „Deutschen Kaiser“ dahier anberaumten General-Verammlung der allgemeinen Sterbelaße ergriffte der Präsident, Herr Bürgermeister Wirth, Bericht über die seitige Thätigkeit des Vereins während der nunmehr abgelaufenen sog. Gründerzeit. Nach Abzug der Ausgaben, welche in Anschaffung von Geschäfts- und Statutenbüchern, sonstiger Druckfachen, Verwaltungskosten und drei bezahlten Sterberenten à 50 Mk. bestanden, wies der Kassirer, Herr Fritz Vehr, einen Barbestand von über 300 Mk. nach. Ein Antrag, die während der Gründerzeit bezahlten drei Sterberenten von aufsummen 150 Mk. durch gleichmäßige Beiträge der Mitglieder à 35 Pf. zu erheben, fand einstimmige Annahme.

* **Erbach, 29. Juli.** Zu dem heute hieselbst abgehaltenen Gau-Turnfest des „Rhein-Taunus-Gaues“ hatten sich sämtliche Vereine bei zahlreicher Theilnahme eingefunden. Auf dem früh Morgens um 9 Uhr stattgehabten Turntage wurden die Turnvereine von Muringen und Hattenheim in den Gau aufgenommen und zugleich constatirt, daß der Gau nunmehr 17 Vereine zählt und die Turngemeinde Winkel einem anderen Gau nicht beigetreten ist. Zu dem hierauf an Neck, Varren, Freiwirtshaus und Gewichthallen vorgenommenen Wettturnen, welches gegen Mittag sein Ende erreichte, waren 108 Bewerber erschienen. Bei der Nachmittags 2 Uhr vorgenommenen Aufstellung des Festzuges ergab sich eine stattliche Reihe von Vereinen mit Trommler-Corps, Fahnen und Vereinszeichen, insbesondere ist Castiel hervorzuheben, welches mit einer eigenen Musik-Capelle erschienen war. Der Zug bewegte sich durch die schön geschmückten Straßen Erbachs, überall auf das Freudigste begrüßt, und nahm dann auf dem prächtig decorirten, am Rhein gelegenen Festplatz Aufstellung. Hier hieß Hl. Lebert Namens der Festjungfrauen die erschienenen Gäste auf das Herzlichste willkommen, brachte den Bestrebungen der Turnerei ihre Glückwünsche dar und schloß mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen „Gut Heil“ auf Kaiser und Reich. Nach einer Ansprache des Herrn Zahn Namens des Gaurathes wurden Ordnungs- und Freiübungen vorgenommen und Klirübungen an den Geräthen durchgeführt. Gegen 5 Uhr reichte sich an eine das Fortschreiten des Turnens im Gau erkennen lassende Ansprache des Gau-Turnwartes Heuser die Verkündigung der Sieger beim Wettturnen und Vertheilung der Diplome an dieselben. Das Ergebnis derselben war folgendes: Den 1. Preis mit 46½ Punkten erhielt Georg Dauster von Castiel, den 2. Pr. Carl Weirter von Idstein, den 3. Pr. August Will von Rimbach, den 4. Pr. Peter Metz von Castiel, den 5. Pr. Sebastian Schmidt von Erbach, den 6. Pr. Carl Weis von Rimbach, den 7. Pr. Philipp Christ von Rimbach, den 8. Pr. B. Ott von Frauenstein und Paul Rath von Castiel, den 9. Pr. Joseph Reiser von Castiel, den 10. Pr.

Wilhelm Scheid von Dogheim, Philipp Winterheimer von Mainz und Joseph Zudmeyer von Castiel. Weiter fielen noch der 14. Pr. an Wilhelm Horrich von Rimbach, der 15., 16. und 17. nach Dogheim an Carl Wirt, Adolph Wirt und Adolph Wintermeyer dalebst, der 21. Pr. an Philipp Pfeiffer von Rimbach, der 27. an Wilhelm Weitz von Nordentstadt und der 32. an Andreas Ott von Frauenstein. Das nicht gerade günstige Wetters herrschte auf dem Festplatz ein munteres, bewegtes Leben und die beiden Musik-Capellen spielten wahrlich nicht unsonst zum Tausch auf. Die letzten Abendzüge kamen den ausmüthigen Turnern noch viel zu früh. Nachdem ist die Trennung überhaupt nicht gelungen, denn der Festball und besonders die schmucken Jungfrauen Erbachs regten nicht wenige der Jünger Zahn's bis zum anderen Morgen. Dank der regen Thätigkeit aller theilnehmenden Factoren kann dieses Fest, als das erste größere am hiesigen Orte, als ein wohl gelungenes bezeichnet werden.

* **Frankfurt, 30. Juli.** Der Silberdieb Vergmann (oder Hoffmann) war, wie sich jetzt herausstellt, ein in Bürgerkreisen wohl gekannter Mensch. So oft ein größerer Silberdiebstahl stattgefunden hatte, zeigte er an, Staunend seine größte Enttäuschung über das Spitzbubengetöse, dem man leider nicht beikommen könne. Er soll sogar geäußert haben, daß er eines an die Armen geben würde, wenn man endlich einmal des frechen Gesells habhaft werden würde. Keiner seiner Bekannten hatte eine Ahnung, daß er ein unredlicher Mann sei. Man bewunderte ihn als angenehmen Gesellschaftler und tüchtigen Trinker. — Was den Silberdieb Langner, der bekanntlich flüchtig ist, anbetrifft, so ist man zu der Ansicht gekommen, daß er nicht hier, sondern in Nachbarstädten Einbrüche verübt hat. Einige Einbrüche, die man ihm zuschrieb, sind jetzt dem Vergmann nachgewiesen. Zweifellos scheint jedoch, daß Langner in geschäftlicher Verbindung mit Vergmann stand. Aus seinen Aufzeichnungen, die er unklarer Weise gemacht, geht hervor, daß Vergmann etwa 70 Einbrüche vorbatte. In Häusern der besten Familien wollte er nach und nach besuchen. Vergmann muß auch ein guter Turner sein, denn er wählte nicht immer die Trepp als Weg, sondern Gerüste, Kandel und Wasserleiterschränge zum Aufstieg. Er besaß eine auffallende Ruhe und Frechheit.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Reperioir-Gutworf der vereinigten Stadt-Theater n Frankfurt a. M. Opernhaus.** Dienstag den 31. Juli: „Die Weinsinger“. Donnerstag den 2. August: „Der Troubadour“. Freitag den 3. (zum ersten Male): „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“ nebst dem Vorspiel „Die Wette um eine Million“. Schauspiel mit Gesang, Tanz, Evolutionen und Aufzügen in fünf Abtheilungen von b'Emery und Jules Verne. Samstag den 4.: „Die Panzerföde“. Sonntag den 5.: „Der W. Montag den 6. (zum ersten Male wiederholt): „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“. — Schauspielhaus. Dienstag den 31. Juli: „Mit fremden Federn“; vorher: „Diana“. Mittwoch den 1. August: „Der Bettelstudent“. Donnerstag den 2.: „Mit-Frankfurt“ (außer Abdomen). Freitag den 3. „Jedora“. Samstag den 4.: „Ein Tropfen Gift“. Sonntag den 5. (zum ersten Male): „Die Journalisten“.

* **Kaiser Wilhelm** wird, wie aus Bayreuth gemeldet wird, bei letzten Parfül-Aufführung am 19. August beisehnen. Eine entsprechende Mittheilung ist dem Verwaltungsrathe der Festspiele am Donnerstag von Hofmarschallante zugegangen.

* **Im Bayreuther Theater.** Bei der Aufführung der „Meistersinger“ bemerkte Frau Cosima, daß einige Damen durch die Anwesenheit des Fürsten Alexander von Battenberg förmlich außer Rand und Band gerieten und ganz ungerührt eine ziemlich laute und störende Converse begannen. Frau Cosima ging mit stolzen Schritten auf die kleine Gruppe zu und sagte: „Hier im Hause dürfen nur die Musiker gehört werden, würde mein theurer Gatte noch leben, hätte er Sie aufgefordert, den Saal zu verlassen.“ Die Freierinnen wurden, so schreibt man der „Bresl. Ztg.“ purpurn vor Verlegenheit, sie fanden keine Antwort, und nun wurde es auch wieder still.

* **Für die Berliner Hofoper** dürfte Dr. Pröll, der erste Soli des „Neuer Männergesang-Vereins“, in Kurzem gewonnen werden. Es schweben bereits lebhaft Unterhandlungen zwischen dem Grafen Hochhausen und dem Wiener Sanger. Pröll erregte bei dem Besuche des „Neuer Männergesang-Vereins“ in Berlin durch seine entzückende Stimme großes Aufsehen. Der Künstler ist, wie aus Salzburg geschrieben wird, zu den dortigen großen Musikfesten eingetroffen.

* **Director Angelo Neumann** bewirbt sich um die Nachb des Kroll-Theaters in Berlin. Für die Direction des deutschen Landestheaters in Prag, das mit dem neuen deutschen Theater vereinigt ist, treten hervorragende deutsche Bühnenvorstände als Candidaten auf. Man nennt an erster Stelle Herrn Emil Claar in Frankfurt, der in Prag von seiner Regie Thätigkeit her in bester Erinnerung ist, und den Lustspielbildhauer Emil Böhl, der zuletzt in Riga Director war und der, weil er capitalkräftig ist, auf große finanzielle Erfolge rechnen könnte.

* **Professor Moritz Carrière** zu München, der bekannte Reichthümer und Philosoph feierte dieser Tage das fünfzigjährige Doctor-Jubiläum. Der Gelehrte promovierte am 28. Juli 1838 an der Universität Berlin unter dem Deconat von Sachmann. Professor Carrière ist der Schwiegerjohn von Julius Liebig.

* **Fürst Bismarck und seine Getreuen.** Wenn der Künftling in's Land zieht und auf dem in frischem Grün prangenden Weiden und Moorländereien der Niedrig sein erstes frohes „Kiwitt, Kiwitt!“ erschallen läßt, dann läuft alljährlich eine Notiz durch die Zeitungen, daß die „Getreuen in Jever“ dem Fürsten Bismarck ihr bekanntes Geburtstags-gedicht, 101 Aßbier mit dem üblichen plattdeutschen Begleiters, dargebracht hätten. Nicht durch äußeren Glanz oder theuren Preis bestechend,

sondern in einfach sinniger Weise durch Darbringung eines Landes-
produktes Dank und Anhänglichkeit zum Ausdruck bringend, lenkte diese
regelmäßig zum ersten April wiederkehrende Geburtstagsgabe bald die
öffentliche Aufmerksamkeit auf sich und nimmt jetzt einen ersten Platz ein
in der Fülle der Geschenke, die zum Ehrentage des Fürsten in dem
Palais der Wilhelmstraße zusammenströmen. Erhöht wurde das allgemeine
Interesse noch, als der Reichstanzler seinen Getreuen im Jahre 1883 durch
die preussische Gesandtschaft in Oldenburg einen silbernen Pokal in Form
eines Kniebecks „als Andenken zur Benutzung bei gelegentlichem Eintritt
der Getreuen“ zugleich mit einem Handschreiben übersenden ließ. Wer
sind nun aber die „Getreuen“? Diese Frage ist schon oft aufgeworfen
und in vielen Kreisen der Wunsch laut geworden, etwas Näheres
über die „Getreuen“ und ihre Geschichte zu erfahren, da dieselben
wie früher so auch jetzt aus ihrem Dunkel nicht herausgetreten sind.
Wir können unseren Lesern die Mittheilung machen, daß sich mit der
Geschichte der „Getreuen“ ein längerer, mit Illustrationen ausgestatteter
Werk, bezieht: „Der Kniebeck, Fürst Bismarck und seine Getreuen“ aus-
führlich beschäftigen wird, welcher in dem in einigen Tagen zur Ausgabe
kommenden 49. Jahrgange des „Gesellschafts“, Volkstaschen für Nord-
deutschland (Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg, 272 Seiten 8°,
reich illustriert, Ladenpreis 50 Pfg.), zur Veröffentlichung gelangt. Wenn
ein späterer Geschichtsschreiber den Reichstanzler in seinen Beziehungen
zum deutschen Volke schildern will und aus den unlauffähigen Anecdoten
und kleinen Geschichten seine Wahl trifft, um auch den eiserernen Staats-
mann in heiterer Menschlichkeit erscheinen zu lassen, so mag er vielleicht
auch sein langjähriges Verhältnis zu einer kleinen Stadt im Norden der
Kaiserthron für würdig erachten, deren Bewohner es sich nicht nehmen
liegen, mit Kniebeck und schlichtem Spruch jedes Frühjahr dem fernem
Geburtsstagskinde aufzuwarten. Es dürfte somit der oben angeführte
Ausflug mit Recht das Interesse der weitesten Kreise in Anspruch nehmen.

Deutsches Reich.

* **Ueber das Befinden der Kaiserin** und des neu-
geborenen Prinzen kommen die günstigsten ärztlichen Berichte aus
Potsdam. Dieselben sind unterzeichnet von den Herren Dr. Ebmeier
und Prof. Olshausen. Dr. Ebmeier ist der langjährige Hausarzt
der Kaiserin, Prof. Olshausen der bekannte Professor der Gynäko-
logie, an Schröder's Stelle an die Berliner Universität berufen
und auch der Nachfolger Schröder's in dessen ärztlicher Vertrauens-
stellung.

* **Prinzessin Margarethe.** In den Petersburger
Biographie-Auslagen tauchen plötzlich Bilder der Prinzessin
Margarethe von Preußen, jüngsten Schwester des Kaisers,
auf, von welcher es bekanntlich heißt, daß sie sich im Herbst mit
dem Großfürsten-Thronfolger verloben werde.

* **Getreffe der Reise des Fürsten Bismarck nach Aisslingen**
nach der dortige Correspondent des „Münch. Corr.“ mit, daß in dem
genannten Badeorte nichts von einer solchen bekannt sei. Auch eine Be-
sichtigung in der oberen Saline, wo Fürst Bismarck immer seinen Aufent-
halt genommen, sei noch nicht erfolgt.

* **Vaterländische Gedächtnisse.** Der „Reichs-Anzeiger“ publiziert
den Erlass des Kaisers vom 9. Juli, wonach die Geburts- und Todes-
tage der Kaiserin Wilhelmine I. und Friedrich in sämtlichen Schulen der
Monarchie als vaterländische Gedenktage begangen werden sollen.

* **Die Wahlen zum Abgeordnetenhaus** werden,
wie verlautet, auf die ersten Tage des November anberaumt
werden. Da die Urwahlen im Jahre 1885 am 29. October
erfolgten, so laufen die Mandate der Abgeordneten an denselben
Tage dieses Jahres ab und es ist eine Auflösung des Hauses
weder nicht notwendig.

* **„Allwohlthund“** nennt sich ein neuer social-politischer Verein,
dessen Vorstand u. A. angehören: Herr Dr. Th. Stamm in Wiesbaden,
Herr A. v. d. Vinde daselbst, Herr W. A. Securius daselbst, Herr
Kedauer Sebald in Berlin. Der „Allwohlthund“ will die Boden-
vertheilung in der Form durchführen, daß der gesammte Grund-
besitz (Grundzins) in den Gemeindefonds-Vereine übergeht.

* **Die Zahlmeister-Affäre** hat, der „Westdeutschen Zig.“ zufolge,
zunehmend bezüglich des Prozeß-Verfahrens und der Aburtheilung ihren
Wendepunkt gefunden, indem vom Kriegsministerium das endgültige Urtheil
angeordnet ist. Demzufolge ist der Zahlmeister Freischmidt von Münster
eingekerkert, während der Zahlmeister S. zu 1 Jahr Gefängnis ver-
urtheilt und in seiner Wohnung, inmitten seiner zahlreichen Familie von
einem Offizier zum sofortigen Antritt seiner Strafe verhaftet wurde. Der
Verurtheilte ist in Betracht kommenden Zahlmeister, A., ist bereits vor einiger
Zeit zu 3 Jahren Zuchthaus und Zahlung von 7100 Mark verurtheilt
worden. Wie verlautet, sind im ganzen Heere durch diese letztinstanzliche
strafgerichtliche Verurtheilung 42 Zahlmeister betroffen, von denen wohl
auch die größere Mehrzahl ihrer Stellung damit verlustig gehen dürfte.
Die nachweisbare Schuld des Zahlmeisters S. besteht darin, daß er für
den kaiserlichen W. über dessen Münster'sche Geschäfts-Angelegenheiten
die Zuchthausstrafe gegen eine Bezahlung befohlen hat, die in keinem Ver-
hältnis zu der geleisteten Arbeit gestanden haben soll. Wie gerichtlich
verlautet, soll von Seiten Derer, die sich ungerecht bestraft fühlen, beab-

sichtigt sein, die ganze unselige Geschichte vor das Forum der Volksver-
tretung zur öffentlichen Discussion zu bringen.

* **Sozialistisches.** Die „Kreuzzeitung“ schreibt aus Berlin
28. Juli: „Die am Dienstag Abend erfolgte Verhaftung von acht Sozial-
demokraten in einer Schankwirtschaft der Mantuffelstraße steht in engem
Zusammenhang mit den beiden größeren Geheimbunds-Prozessen, welche
demnächst in Berlin zur Verhandlung gelangen. Der erste gegen den
Geheimbunds-Führer der sozialdemokratischen Geheimbunde, Karlinski und
zwei Verbreiter des bekannten Flugblattes, findet am 3. August statt,
doch dürften die Ergebnisse desselben weniger bekannt werden, da voraus-
sichtlich wegen der in dem „Pamphlet“ enthaltenen Majestätsbeleidigungen
die Öffentlichkeit der Verhandlungen ausgeschlossen wird. Der zweite
Geheimbunds-Prozeß ist eingeleitet gegen die 41 Teilnehmer der letzten
Demonstration, welche durch Ankleben rother Placate über die kaiserliche
Thronrede verurtheilt wurde. Beide Prozesse erbringen abermals den un-
trüglichen Beweis von dem Bestehen einer über ganz Berlin ausgebreiteten
Geheimorganisation, als deren Teilnehmer und Werkzeuge die verhafteten
Ausführer und Demonstranten anzusehen sind. Einige der letzteren sind
deshalb aus der Untersuchungshaft entlassen, weil sie die Personen nam-
haft machen konnten, von welchen sie die Placate empfangen haben. Nach
diesen Angaben dürfte es vielleicht der Criminalpolizei gelingen, abermals
die Mitglieder des geheimen Central-Comité's ausfindig zu machen. Die
acht Verhafteten von Dienstag stellen aller Wahrscheinlichkeit nach das ge-
heime Comité des nach der sozialistischen Wahlkreis-Geometrie benannten
Wahlkreises 4 b dar, so daß auch gegen diese Anklage wegen Geheimbundelei
erhoben wird. Die Nachricht vertheilte Blätter, daß bei der Verhaftung
dieser Personen und auch in deren Wohnungen nichts Verdächtiges auf-
gefunden sei, ist wenig bedeutend, da die Comitémitglieder zu den Sitzungen
überhaupt keine Druckschriften mitbringen dürfen und nur kleine Zettel bei
sich führen, auf welche die Zahlen zur Abrechnung über die Cassever-
hältnisse geschrieben und die bei einer polizeilichen Ueberrastung sofort
vernichtet werden müssen. Zudem gestatten die neuen Instruktionen der
polizeilichen Polizei nur dann ein Einschreiten zur Herbeiführung von
Strafprozessen, wenn unanfechtbares Beweismaterial vorgelegt werden kann.“

* **Das Zuchtungsrecht der Lehrer.** Es ist vor einiger Zeit
bereits mitgetheilt worden, daß der Cultusminister die nachgeordneten
Behörden angewiesen hat, sämtliche das Zuchtungsrecht der Lehrer
betreffenden resp. dasselbe beschränkenden Verfügungen und Anweisungen
aufzuheben. In Folge dieses Schrittes hat nunmehr der Minister
eine neue Verfügung erlassen, in welcher die Provinzial-Schulbehörden an-
gewiesen werden, in Privatklagen gegen Lehrer und Beamte der Schul-
aufsicht wegen Beleidigung und Körperverletzung von Kindern den Kompetenz-
conflict nicht mehr zu erheben, sondern es bei dem gerichtlichen Verfahren
beenden zu lassen. Die neueste Rechtsprechung des Reichsgerichts hat fest-
gestellt, daß eine Ueberschreitung des Zuchtungsrechts seitens eines
Lehrers als vorläufige Mißhandlung im Amte nur dann strafbar ist,
wenn der Lehrer sich dieser Ueberschreitung bewußt gewesen ist.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Die Münchener „Neuesten Nach-
richten“ hatten behauptet, Baron Kuhn's Entlassung hänge
mit dem Project der Befestigung Wiens zusammen. In Wien wird
diese Nachricht als falsch bezeichnet; vor 15 Jahren circulirten
allerdings derartige Gerüchte, seither hat Niemand solchen Plan
ernstlich erwähnt.

* **Frankreich.** Der Ausstand der Pariser Erdarbeiter
nimmt eine beunruhigende Ausdehnung an. Nach der „N. Z.“ sind die
Truppen in der Umgebung von Paris und den Außenvierteln con-
signirt. Am Samstag Morgen suchten Vandalen von Ausländern an mehreren
Punkten in Paris die Arbeit zu stören und zu unterbrechen, wurden aber
fast überall von der Polizei zurückgeschlagen. An der Sorbonne ist die
Arbeit eingestellt, auf dem Marsfelde wird sie bis jetzt noch fortgesetzt.
Fast überall treten die Ausständigen drohend auf, weil der Gemeinderath
von Paris die 20,000 Francs verweigert hat, die Bailliant für sie verlangt
hatte. Sie belagerten das Haus eines Weinhändlers, der Erdarbeiter auf
einem Felde beschäftigt, und zwangen ihn, den Vandalen zu schließen und sich
zu verbergen. In Aubervilliers sollten die Canalarbeiter die Arbeit ein-
stellen, aber die vom nahen Fort herbeigerufenen Truppen trieben die
Bande auseinander, nahmen 56 Anführer gefangen, darunter 33 Belgier,
die noch heute aus dem Lande geschafft werden sollen. Einer derselben
wurde dabei schwer verwundet. Auch in Gennevilliers ging es wüth her
und mehrere Leute wurden verwundet. Um 1 Uhr fand eine neue Ver-
sammlung der Ausständigen statt, in welcher beschlossen ward, von der
Regierung, an deren Spitze der radicale Floquet stünde, die sofortige Frei-
lassung der verhafteten Arbeiter zu fordern und diese Genugthuung mit
allen Mitteln zu erzwingen. Ein Gemeinderath von St. Ouen hat darauf
die Versammlung, sie möge doch heute (Samstag) Abend eine Abordnung
in die Sitzung des Gemeinderathes schicken, der die verlangte Unterstützung
gewiß billigen werde. Auf den Vorschlag Boules, des Vorsitzenden des
Ausstandes der feiernden Arbeiter, marschirten 2-3000 Mann ab, um
den revolutionären Zeitungen eine sympathische Guldigung darzubringen.
Sie schrien: „Hoch der Ausstand! Hoch die Presse!“ und brüllten boulan-
gistische Lieder. Vor der großen Druckerei auf der Montmartrestraße, wo
der „Intransigent“, die „France“ und andere boulangistische Zeitungen
fertiggemacht werden, zog der „Cri du Peuple“, das revolutionäre Boulan-
genblatt, die rothe Fahne auf, die mit weißem Besatz bedruckt wurde.
Fünf Arbeiter schrien: „Es lebe der Kaiser!“ Sie wurden verhaftet.
Dann zogen die Ganster unter boulangistischem Gesang ab nach dem Capu-

5. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 23. Juli 1888, Vormittags.
Aus die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

84 141 88 252 63 331 93 414 39 85 515 42 59 826 99 1008 1309
177 226 399 478 81 711 321 2052 67 148 235 62 (3000) 65 331 459 637
62 602 (3000) 522 62 906 3089 168 218 53 (5000) 58 60 65 331 452 672
522 91 731 930 53 (3000) 4177 279 (15000) 323 433 89 528 696 715 3049
216 328 38 694 716 801 4 66 (3000) 0005 140 275 485 511 707 835 984
7067 298 406 81 450 79 660 622 76 738 882 8112 200 77 541 76 806
62 910 17 9257 436 558 751 74 945 64
10198 215 (3000) 73 94 327 37 553 618 891 11066 93 156 227
(3000) 63 305 567 774 77 825 12051 290 894 422 579 89 634 808 71
915 47 18028 167 277 (3000) 310 533 712 98 816 63 900 80 14082 104
70 214 40 (3000) 349 577 87 642 (3000) 69 96 790 868 70 72 15071 (50000)
121 55 514 36 56 75 652 822 931 10274 (3000) 77 95 319 58 434 599
723 880 906 50 17024 98 (5000) 214 47 72 73 643 55 765 96 (3000) 899
18004 81 322 52 554 79 90 779 871 76 10064 159 322 686 762 63 68
636 (5000)
10077 129 288 360 479 528 46 681 721 879 900 83 (15000) 85 21219
344 555 600 59 (5000) 830 907 67 22188 299 317 401 34 649 715 37 91
824 916 30 81 28018 25 160 245 (3000) 47 96 325 89 615 684 756 858
948 24280 64 645 64 704 25047 252 315 69 664 645 (15000) 710 (5000)
96 816 (5000) 68 (15000) 914 (5000) 88 20050 96 222 315 (15000) 400 7 14 36
94 560 (3000) 614 22078 882 (15000) 513 63 (3000) 691 728 838 63 28038
75 108 36 220 45 321 528 696 828 (15000) 29047 (3000) 153 213 302 62
671 755 73 960 90
30180 416 38 557 642 791 893 95 906 81011 207 24 (5000) 79 492
(3000) 506 664 858 973 32088 146 455 519 76 92 785 874 79 33130
231 62 349 657 904 38 34001 22 178 (3000) 377 426 38 552 58 677 848
35183 303 14 963 75 455 532 624 94 862 991 36168 74 77 214 263
400 84 532 613 91 760 896 971 37211 42 51 54 (15000) 354 735 982
38318 471 521 71 646 71 849 925 56 89062 109 221 321 (5000) 675 76
735 52
40024 (5000) 91 115 341 71 406 96 531 36 677 949 41076 365 533
603 947 58 44216 339 597 734 842 950 59 77 93 97 43062 271 91 391
524 34 677 754 661 79 900 44073 337 625 42 53 638 40 826 961 (3000)
45113 40 56 247 58 74 341 (5000) 67 486 (3000) 583 605 (15000) 736 (3000)
846 971 98 44066 67 195 325 30 466 640 49 788 827 47187 295 500
19 47 635 63 720 38 888 957 48361 527 690 (3000) 746 986 40257 85
321 400 29 33 504 24 91 310 447 597 (3000) 691 974 51175 84 204 (5000) 46
63 74 371 518 96 636 (3000) 30 802 52073 (3000) 97 288 86 375 451 77
1501 69 936 53268 83 307 670 718 68 924 54072 303 13 77 471 521
(5000) 49 39 55132 267 77 93 501 718 814 924 30 31 42 63 66002 (5000)
97 265 (3000) 93 455 730 91 957 57008 124 44 68 207 14 390 691 657
892 58003 39 69 123 43 297 357 67094 85 454 790 98 59024 83 143 302 464 69
629 (15000) 84
60002 29 33 221 333 39 500 6 85 625 899 940 49 (15000) 61023
132 90 341 451 70 533 640 (15000) 980 99 62066 233 41 377 492 552
60068 143 303 41 65 878 64016 127 57 204 (5000) 44 343 471 921 84
66002 55 64 (15000) 387 457 777 90 60058 202 458 629 34 45 805 911
13 73 67045 142 43 (3000) 339 479 (3000) 91 (5000) 541 737 (3000) 878
943 56 82 68022 26 109 213 338 58 457 525 63 95 727 803 66 940 (5000)
51 69077 228 327 413 34 520 46 55 56 620 718 810
70039 98 134 266 69 340 60 91 509 614 26 51 59 782 71010 71
115 49 84 359 483 873 971 72073 249 59 80 254 83 (3000) 99 302 91
(5000) 816 33 987 73111 16 77 390 (3000) 602 29 76 715 96 74199 356
62 465 579 87 726 969 (15000) 75038 189 256 301 8 75 95 436 55 50
581 761 855 927 70006 10 (3000) 32 61 87 105 79 264 779 312 77005
112 274 597 644 89 882 994 78114 98 212 31 350 (5000) 437 44 (15000)
60 595 798 823 79019 54 193 205 73 81 338 82 403
90067 382 481 521 615 27 715 67 949 (5000) 81030 74 (5000) 103 77
212 30 42 83 458 99 552 763 958 69 (5000) 82051 199 (3000) 261 74 456
552 84 619 34 719 (5000) 58 68 73 817 988 94 83009 308 74 321 28 561
611 46 (3000) 83 780 881 84010 184 (5000) 319 550 682 734 816 900
96139 (5000) 44 352 443 761 949 80078 182 585 682 712 75 929 87012
65 78 258 459 543 70 600 29 952 88031 683 768 375 89165 291 356
76 427 52 (5000) 58 518 718 841 (3000) 60 910 31 39 60 65
90045 (5000) 146 71 880 87 807 3 23 24 (5000) 51 488 (3000) 594 600 11
956 01000 12 58 119 81 52 243 387 88 52 432 90 92 607 703 44 68 81
852 913 20059 330 408 71 656 64 780 (3000) 896 98036 123 301 35 57

(5000) 416 88 90 656 64 94034 156 62 201 (30000) 20 50 315 62 403 (5000)
86 548 753 986 95232 36 40 55 68 57 387 (3000) 98 546 69 815 88 948
96404 47 543 84 662 70 8 29 58 73 98 813 56 71 97016 134 85 433
95 715 22 99 (5000) 902 98087 128 44 244 349 (3000) 63 400 (5000) 65 67
(5000) 712 938 74 88 90150 351 77 468 83 611 55 99 911 38
100229 97 468 654 83 92 715 900 101085 87 103 216 21 48 367
(5000) 419 61 501 660 94 701 28 55 92 862 102121 45 256 314 73 463
627 53 69 798 933 (15000) 93 103216 27 492 595 664 744 47 55 975
104008 (5000) 15 209 64 405 (3000) 16 84 596 597 709 977 105068 123
37 247 58 66 79 (3000) 448 652 53 610 811 469 21 49 106061 213 21 302
35 623 32 711 42 823 926 (10000) 107069 (5000) 517 734 63 96 108013
234 43 405 7 52 71 603 8 760 894 109018 407 17 53 510 98 925 81 35
110032 36 49 62 166 377 567 675 91 818 (3000) 111006 6 45 166
265 348 521 23 36 652 702 78 (3000) 941 49 113066 157 515 61 87 (3000)
614 45 839 927 28 (3000) 97 118079 219 70 305 476 637 763 80 842 74
903 114128 61 374 41 90 606 866 914 54 59 115239 348 49 445 (5000)
585 86 654 756 83 933 67 116019 283 625 (3000) 31 82 667 865 77 909
98 117305 42 467 568 92 628 34 40 47 718 88 842 (3000) 944 80 (15000)
118010 84 121 288 335 407 571 794 887 55 (3000) 60 118008 17 83 101
(3000) 60 259 328 426 547 98 645
120040 121 655 700 40 878 947 121034 101 71 91 426 81 (15000)
49 563 983 99 122067 79 198 297 425 72 568 642 887 123099 207 45
(5000) 382 83 459 639 77 713 808 20 (3000) 944 93 124008 175 290 91
36 445 584 649 85 819 125003 5 7 61 116 247 617 911 126049 59 134
97 312 46 75 (5000) 93 403 81 558 97 734 820 951 127015 161 399 666
72 711 44 846 (3000) 128003 169 277 384 820 967 127015 161 399 666
761 (5000) 828 30 76 908 34 129002 64 170 84 88 403 94 (15000) 562
661 763 82 808 903 31 62
130190 229 728 940 131082 202 (5000) 409 795 (10000) 939 (15000)
46 132051 80 81 84 178 251 55 67 90 309 422 519 632 96 700 944 98
133055 61 213 58 94 (3000) 316 43 90 668 873 134088 97 260 689 823
135058 145 81 860 460 707 42 69 883 136392 430 76 85 (15000) 92
637 78 91 773 932 137191 212 16 71 358 84 583 96 (3000) 609 706 810
72 911 138076 87 134 207 27 99 458 527 672 95 701 66 890 946 138098
133 86 455 712 16 91 871
140068 237 304 459 584 644 798 860 77 99 941 141047 307 48 513
73 617 40 875 82 142024 66 122 248 (3000) 352 67 86 400 25 (5000)
625 99 890 99 143230 72 431 549 79 95 858 90 (5000) 969 144034 119
74 7 208 55 79 488 525 68 704 916 46 55 145008 356 410 81 84 88
581 (5000) 671 778 78 811 48 60 938 79 (3000) 140155 80 83 92 253 84 99
99 332 57 478 663 942 147026 61 83 90 148 (3000) 77 242 329 (5000)
64 (5000) 451 85 605 26 57 71 92 660 (5000) 72 730 34 897 956 (3000)
148079 189 97 (5000) 273 400 13 78 647 714 74 807 30 (3000) 149021
116 219 310 23 72 487 703 830 31 55 62 77 85
150087 125 37 75 83 301 85 74 540 54 665 716 81 84 834 66 999
151265 421 550 806 152008 24 34 86 314 (15000) 21 25 69 97 (15000)
512 65 659 99 (5000) 728 926 60 71 153112 312 454 (3000) 687 655 75
704 40 847 (3000) 89 908 56 154008 116 23 38 226 47 70 380 429 782
852 91 (5000) 155279 309 666 975 95 156114 (5000) 220 386 431 558
791 304 157051 379 938 (15000) 45 158061 65 350 434 68 608 709 94
812 62 159012 (15000) 48 76 105 81 216 72 330 416 (3000) 500 27 30 642
517 42 64 970
160041 80 84 116 72 245 330 448 630 84 726 65 72 800 16 21 (5000)
67 17 (3000) 96 (3000) 915 161016 82 140 (3000) 63 (3000) 305 632 40
726 31 162002 104 83 894 163001 469 500 791 974 (5000) 164219
(5000) 313 84 590 897 916 165097 135 239 304 17 (15000) 40 84 92 411
69 669 779 913 (3000) 53 94 166031 148 474 592 634 (3000) 66 746 805
(15000) 63 167197 216 28 79 417 19 65 683 771 885 99 168102 11 253 87
769 77 169085 262 539 73 612 81 842 46 (3000) 93 939
170036 82 231 61 388 798 931 171173 204 36 39 75 451 61 719 36
896 172001 118 35 261 359 681 818 52 56 81 915 173044 93 304 12
21 30 499 698 819 77 957 174026 290 334 68 434 511 605 170170
(5000) 256 85 394 (3000) 532 40 176023 183 247 66 427 615 712 18 41
83 (3000) 995 177148 76 79 241 401 506 40 77 607 754 64 816 56 938
177048 144 56 91 202 447 75 531 759 81 812 85 988 179133 394 462
69 555 888 54 82 948 52 68
180201 317 64 421 (5000) 702 29 879 181010 (5000) 66 295 439 92
564 611 (5000) 967 182144 (3000) 66 367 506 76 99 664 743 884 946 82
90 182001 10 128 48 230 97 311 47 (15000) 469 (5000) 519 40 689 774
(15000) 835 924 184010 17 37 (5000) 60 66 163 87 222 322 33 97 444 525
51 621 32 711 (15000) 64 934 185217 503 28 664 928 188048 321 (3000)
73 400 (3000) 79 (3000) 646 61 832 905 26 187047 63 83 131 286 468
539 76 713 30 847 983 188048 249 420 26 69 594 669 78 760 188019
66 84 459 589 609 45

ciner-Boulevard, wo die „Presse“ erscheint, und sangen dort: Der Boulanger, der thut uns noth“. Die Redacteure erschienen und riefen: „Hoch der Ausstand!“ Darauf zertheilten sich die Banden in einzelne Gruppen. Einige kehrten nach der Montmartrestraße zurück; aber die Polizei hatte dieselbe abgesperrt und so lief denn Alles auseinander. Der Polizei-Präsident hat strenge Vorkehrungen getroffen, da der größte Theil der Banden aus Belgien und Luxemburgern besteht. — Ein Telegramm des „B. L.“ vom Sonntag Vormittag lautet: Nach den Demonstrationen auf der Rue Montmartre beabsichtigten die Streikenden nach dem Ulnie zu marchiren, wurden aber durch das energische Auftreten der Polizei daran verhindert. Sie schlugen die entgegengelegte Richtung nach Willeite ein und stießen dort auf eine Polizeitruppe, mit welcher eine heftige Schlägerei entstand. Die Polizisten zogen blank, viele Verhaftungen erfolgten, ca. 20 Personen wurden verwundet, darunter ein Polizist, der in den Canal geworfen, aber von Zollbeamten gerettet, in das Zollgebäude gebracht und dort vor der Muth der Streikenden beschützt wurde; der Versuch, die Ausstellungs-Arbeiter in den Strife hineinzuziehen, mißlang, da die Arbeiter durch Seitenportalen den Ausstellungsplatz erreichten. Trotzdem 11 Arbeitgeber bereits die Bedingungen annahmen, gestatten die Streikenden nicht, daß ihre Kameraden die Arbeit aufnehmen. Die Zahl der Streikenden ist auf 8-10,000 angewachsen. In Uebereinstimmung mit dem Ministerpräsidenten beschloß der Polizeipräsident gestern die sofortige Ausweisung sämmtlicher verhafteten ausländischen Arbeiter. In St. Etienne brach plötzlich ein neuer Strife in den Bergwerken aus, man befürchtet eine Ausdehnung desselben, die Bevölkerung ist sehr beunruhigt.

* Schweiz. Die Züricher Regierung verzichtet auf die strafrechtliche Verfolgung Ehrenberg's wegen des Zürich beschimpfenden Pamphlets. Sie beschloß die Verabfolgung eines

Staatsbeitrages an die durch das Hochwasser in Deutschland Beschädigten.

* Italien. Aus Rom wird der „Daily News“ gemeldet, daß sich die Kräfte des Papstes vermindern. In Folge eines Ueberlebens wurde ihm das Trinken von Mineralwasser vor dem Frühstück verordnet. Er empfängt jedoch noch Besucher. — Einem Telegramme der „Times“ aus Rom zufolge ist Cardinal Galimberti, der päpstliche Nuntius in Wien, angewiesen worden, diplomatische Schritte zur Verhinderung der Reise des deutschen Kaisers nach Rom zu ergreifen. Es wird in Abrede gestellt, daß der Vatikan Noten an die Mächte über diesen Gegenstand richtet. Die Unterhandlungen sollen ausschließlich von dem Cardinal, der persona grata in Berlin ist, gepflogen werden. Derselbe hat seine Abreise verschoben, um mit Herrn v. Schöller, dem deutschen Gesandten beim Vatikan, der in einigen Tagen in Wien eintrifft, zu conferiren. — Bisher hatte Italien den Mächten über die Besitzergreifung von Massana keine offizielle Mittheilung zugehen lassen. In Folge des Consularconflictcs in Massana, der dadurch entstand, daß Schutzbefehl des französischen Viceconsuls daselbst sich weigerten, Abgaben zu zahlen, hat die römische Regierung sich veranlaßt gesehen, ihr Besitzrecht zu proclamiren. Einer offiziellen Pariser Depesche zufolge hat der italienische Vorkschafter Menabrea dem französischen Minister des Auswärtigen, Goblet, eine Note übergeben, in welcher

5. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. Juli 1888, Nachmittags.
Aus der Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Barrenteile beigefügt.
(Obne Gewähr.)

171 251 431 516 39 694 706 30 34 878 [300] 90 3006 34 161 232 85 858	90149 259 [1500] 91 98 481 90 541 624 [1500] 775 933 64 91044 267 8
73 547 [300] 685 89 707 21 50 [5000] 814 950 4251 80 849 428 39 607	436 548 638 44 710 98 933 [3000] 95 92254 [3000] 513 697 909 2
12 612 [300] 726 31 810 947 6012 343 607 827 91 [500] 6289 [1500] 319	93097 122 255 512 736 849 94015 435 46 83 [3000] 595 614 [500] 763
491 788 [1500] 94 95 842 927 95 7027 116 74 333 472 80 679 839 8050	71 90 163 95007 110 20 68 97 891 413 45 521 99 612 709 63 349
55 122 [5000] 24 57 321 24 485 502 695 788 [300] 803 63 89 987 9005	96048 916 287 388 485 528 31 673 779 802 977 97011 25 346 487 804
236 388 419 80 587 624 69 732 814 53 998	[1500] 10 777 94094 205 [500] 9 32 87 387 486 507 67 624 75 858 982
10065 106 226 804 23 39 912 11006 143 54 309 14 33 410 11 [300]	99129 274 311 83 813 939 88
77 500 62 610 37 58 76 789 817 998 12002 47 50 136 [3000] 65 351 36	100159 74 236 332 68 493 517 91 612 19 24 702 822 101014 160
41 482 64 775 831 52 60 19077 94 95 194 237 418 63 94 [1500] 671 87	79 [300] 200 81 331 [500] 47 56 518 807 66 901 103128 206 48 80 639
728 957 [500] 82 14004 24 129 68 388 484 86 605 736 78 818 973 79	66 704 49 893 951 103009 46 159 [300] 220 23 316 485 96 [3000] 541
15119 30 41 216 38 94 506 74 428 95 [300] 682 743 77 311 14068 84	52 621 37 97 799 914 56 104017 282 421 594 651 87 710 30 50 66 87
152 73 238 69 331 34 517 604 584 922 49 17055 210 433 63 607 50	848 90 980 105156 251 326 461 627 731 64 906 106151 [3000] 218
709 77 827 956 18059 268 304 446 612 643 87 762 897 937 93 19007	373 780 32 853 [300] 952 [3000] 107006 151 269 338 464 73 88 511 83
41 278 317 79 466 604 34 781 906	795 99 945 108036 88 562 99 657 68 734 [300] 67 81 89 817 977
20001 186 254 320 669 908 67 21151 286 462 647 878 32008 68	100100 42 231 337 524 685 822 959
75 134 314 25 413 [500] 78 522 605 787 815 984 52 67 23255 77 [1500]	110130 355 494 508 76 781 846 919 111025 65 288 334 39 46 56
324 426 82 85 622 74 787 923 39 24094 187 217 305 29 40 571 796	84 405 21 82 717 54 882 112026 119 350 53 765 88 906 [5000] 74 75 86
919 83 25015 [1500] 101 11 [3000] 65 876 444 [1500] 503 95 642 847 48	113061 73 83 151 316 87 444 61 518 19 642 748 933 45 114141 217 93
916 83 26144 91 209 12 23 51 302 10 411 75 655 [300] 750 84 919 29	388 449 [1500] 575 653 72 739 115003 93 152 92 224 345 80 558 617
216 83 27081 88 188 234 318 31 475 507 23 634 [300] 95 814 906 25242	712 78 835 38 116036 82 150 59 92 95 211 300 716 51 76 117094 152
44 309 46 425 69 744 601 923 68 86 29121 211 36 74 445 519 27 61 98	230 374 99 415 34 39 69 661 766 816 906 52 118017 251 382 88 421 91
30128 250 582 663 69 747 76 832 967 31066 178 [1500] 233 [500]	548 622 [300] 45 69 775 91 119050 102 76 805 446 58 693 732 801
54 65 380 584 650 82 726 30 883 951 32064 84 109 284 319 30 74 467	120106 312 419 84 534 36 39 78 649 57 58 743 [1500] 64 898 121000
659 [5000] 69 85 757 95 861 38077 122 [300] 258 70 405 24 593 602 13 701	168 429 [300] 70 90 553 81 690 92 754 [3000] 939 122104 52 238 343
7 39 888 925 34071 75 309 417 37 62 546 51 791 815 914 27 36 47	69 478 69 801 217 28 73 123003 319 439 69 504 662 711 852 70 905 66
35010 118 44 69 91 202 25 11500 392 449 684 36011 134 [1500] 205 86	[500] 124014 280 81 343 488 622 73 771 78 125287 341 401 25 96
450 87 517 29 676 88 803 54 79 94 925 95 37143 286 92 481 50 594	502 23 686 [300] 715 [500] 120159 74 417 35 562 [1500] 743 73 992
97 637 900 59 89 [3000] 909 38174 95 247 402 537 [300] 83 786 39137	127004 105 9 203 343 49 494 516 29 92 864 91 128182 202 790 883
65 241 310 36 623 69 665 706 42 810 41	922 39 [500] 90 120052 342 499 505 [5000] 40 798 819 30 48 73 90 948 66
40005 69 111 36 271 75 696 41073 119 24 [500] 204 408 70 90 610	130085 409 43 529 731 86 828 [300] 916 36 53 131102 525 85 894
[1500] 66 702 7 [3000] 71 812 908 [300] 24 4234 65 81 539 646 77 732	132130 232 317 39 408 531 616 38 40 45 916 81 133079 108 81 261
40 908 38 48023 85 189 216 56 440 682 791 44423 518 776 971 45128	77 487 796 [3000] 819 65 92 907 48 134079 127 35 225 95 644 46 751
281 456 607 [3000] 20 731 961 81 48056 73 186 227 548 61 [300] 609	881 936 54 135115 65 271 452 58 501 11 53 670 744 907 136037 335
54 728 38 96 983 47104 13 83 817 473 651 711 33 852 917 22 84 85	49 601 768 950 137022 [1500] 460 80 502 695 714 847 902 139041
[300] 48162 399 610 64 734 93 867 98 964 49183 210 471 506 41 [3000]	438 98 583 742 915 139021 65 [3000] 115 94 257 329 401 48 54 [3000]
65 78 674 75 77 94 733 843	511 615 81 615 762 821 37 46 906
50087 172 301 [3000] 18 93 661 89 723 51003 91 92 117 56 349 400	140059 345 63 439 49 571 857 936 66 141098 125 71 277 95 309
22 36 55 672 83 95 833 978 52009 23 132 302 534 679 808 44 973	18 80 405 677 732 142007 [500] 44 [500] 238 34 45 966 77 405 [500]
53019 49 73 152 225 40 [300] 97 393 449 699 856 54019 270 93 361	78 506 652 83 785 800 11 [500] 23 [1500] 906 134092 116 49 259 313
570 71 716 854 97 916 [3000] 24 55019 49 77 99 325 65 482 97 524 65	455 855 917 144175 229 320 56 509 50 655 773 875 145076 253 82
69 50032 72 188 267 88 614 62 744 [3000] 35 46 81 973 57092 396	395 427 32 57 573 701 838 146008 [300] 91 631 81 750 67 227 147046
414 18 77 572 76 908 19 63 55010 [3000] 28 62 595 674 706 11 87	75 185 209 365 439 576 806 911 95 148041 149 [1500] 79 255 308 10
59029 167 69 294 412 71 [1500] 88 683 [300] 627 996	10 566 91 634 78 742 370 903 9 149113 38 82 305 70 419 544 71 671
60090 89 151 236 62 [3000] 31 394 97 457 70 74 98 610824 65 251	780 881 93 964 [1500]
368 69 88 551 69 824 78 992 62015 125 438 530 [3000] 99 63090	150127 230 327 98 603 [500] 23 702 97 870 975 93 [500] 151125
272 96 439 533 623 92 65066 115 212 548 635 97 748 852 63 [1500] 85	85 972 386 [300] 439 45 67 523 64 662 99 703 980 152049 127 318 29
225 36 74 731 850 926 65066 115 212 548 635 97 748 852 63 [1500] 85	446 517 28 88 92 821 158077 165 211 35 424 38 703 35 933 154023
60009 25 171 871 84 444 612 18 42 729 91 880 88 980 67027 132 [3000]	81 182 224 [500] 321 457 62 79 514 [1500] 82 656 844 997 155154 60
338 [300] 463 513 92 [3000] 61 92 [500] 640 965 60286 35 126 330 404 75	213 21 315 583 785 150274 341 46 [3000] 404 740 809 157061 227
731 960 [300] 89 69008 107 238 380 76 409 79 670 716 49 [300] 76 893	[3000] 327 78 446 504 51 64 89 655 73 96 801 32 65 158001 196 98 280
70061 87 185 262 492 535 59 98 762 79 852 71153 71 282 346 415	343 45 481 603 10 738 816 150129 78 201 343 771 827
610 930 72216 41 448 52 502 23 [3000] 61 705 857 937 73084 [1500]	160216 463 66 514 642 783 809 28 38 54 74 161118 59 266 95
256 334 524 752 [3000] 849 935 74040 88 287 89 [500] 334 82 90 522	495 539 48 612 35 55 162052 94 [3000] 131 70 285 317 70 636 89 817
47 49 615 938 75184 300 68 369 565 620 45 708 873 920 62 76160	71 946 160810 [500] 81 603 164034 40 202 519 [1500] 609 32 742
430 74 587 612 38 767 819 20 41 69 79 77125 283 [3000] 333 437 541	105015 186 293 [1500] 309 459 62 75 80 896 [1500] 160049 65 341 76
369 [1500] 939 52 57 73863 93 480 84 [3000] 884 927 79037 139 208	320 512 13 17 81 742 923 167159 233 58 324 32 471 [300] 568 670 729
364 459 [1500] 566 786 800 39 955	825 49 89 912 29 168079 85 145 234 333 508 31 634 711 25 37 7829
50003 71 [300] 124 [3000] 237 98 316 452 [3000] 89 622 67 768 898	[500] 933 97 169029 98 138 365 85 428 642 704 90 853 79 976
81226 312 34 77 438 73 901 82085 121 32 97 246 396 440 655 607 712	170000 85 128 225 48 85 535 686 752 934 171112 308 896 763 79
88145 94 217 347 481 93 99 511 672 844 953 83 91 84082 272 98 341	86 808 172071 267 460 531 866 173062 74 252 87 482 97 639 174102
453 578 633 710 810 901 85253 78 307 550 625 66 803 928 56 57 [3000]	723 [1500] 175009 23 81 161 296 365 71 403 8 54 532 663 751 818 52
69 83 [1500] 80230 83 841 76 422 544 684 900 3 25 47 87106 54 204	178045 [300] 225 97 309 463 97 542 600 [3000] 71 72 941 177007 305
7 85 315 561 64 67 795 945 63 88017 230 64 [300] 623 25 62 [1500] 726	505 54 630 36 76 90 868 178177 205 435 516 648 69 711 24 78 807
27 49 68 89 825 72 89 89340 70 432 646 780 810 49 934	179040 72 94 [300] 266 374 76 97 502 59 727 837 988

Deutschland

gemeldet

In Folge

Generalwaffen

Befugnisse

ist Cardina

en worden

deutsche

be geteilt

Gegenstand

von dem

werden

Schlügen

gen Tagen

alien der

uach keine

Consular

tkbefugnisse

gaben zu

reichen, ür

der Depes

französisch

in welcher

in Gemäßheit der Bestimmungen des Berliner Vertrages mitgeteilt wird, daß Italien von dem Gebiet von Massafah definitiv Besitz ergriffen habe. Der Conflict ist übrigens auf dem besten Wege, bald beigelegt zu werden, da Frankreich keine directen Interessen dort hat und zwei Diener des französischen Viceconsuls dessen einzige directe Schutzgenossen sind. Frankreich wird daher sofort die Souveränität Italiens in Massafah anerkennen. — Die Regierung erhielt aus Sansibar die Nachricht, daß der Sultan die weiteste Gemüthung für die feinerzeitige Ablehnung des Schreibens des Königs Humbert zugesichert habe.

* **Dänemark.** Zum gestrigen Empfang des deutschen Kaisers in Kopenhagen waren großartige Vorbereitungen getroffen. Die Kopenhagener Blätter heißen in sympathisch gehaltenen Begrüßungs-Artikeln den Kaiser Wilhelm in Kopenhagen willkommen und knüpfen daran den Wunsch, daß der Besuch des hohen Gastes am dänischen Hofe auch den beiden Ländern und Völkern zum Segen gereichen möge. Nach den letzten Bestimmungen besucht der Kaiser nicht die Ausstellung. Die Kaiser-gemächer in Amalienborg sind unter der persönlichen Aufsicht des Königs mit großer Pracht eingerichtet.

* **Schweden.** Der König verlieh dem Grafen Herbert Bismarck das Großkreuz des Nordsterns-Ordens in Brillanten. Sämmtliche Blätter der verschiedensten politischen Richtungen besprechen äußerst sympathisch den Besuch Kaiser Wilhelms. Der „Postijdingar“ schreibt: „Der herrliche Empfang, der hier

dem ersten Repräsentanten des mächtigen Kaiserreiches und des deutschen Volkes begegnete, wird von der Sympathie zeugen, die der Kaiser sich und seiner Nation zu gewinnen verstanden hat.“

* **England.** Die Geisworenen in Mitchellstowen gaben das Verdict ab, daß der Tod des Barmhertigen Mandeville nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis in Lillamore eine Folge der unentschulderten Behandlung war, die die politischen und andere Gefangene dort erleiden.

* **Rußland.** Ein offizieller Petersburger Brief der „Pol. Corr.“ sagt, die russische Reise Kaiser Wilhelms habe bloß das Terrain für die Befestigung des kritischen Charakters der gegenwärtigen Lage vorbereitet; positive Entschlüsse bezüglich der Lösung der schwebenden Frage dürften nicht vor der Begegnung des deutschen Kaisers mit Franz Josef gefaßt werden, da es sich für's Erste darum handelt, ein Einverständnis zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland zu ermöglichen. Diese Wirkung der Entree von Peterhof werde bloß ein Theil der Gesamtwirkungen sein, die sich aus den weiteren Begegnungen des Kaisers Wilhelm ergeben werden. — In einem Rückblick auf die Peterhofer Entree sagt der Brüsseler „Nord“:

„Was diese Begegnung auszeichnet, ist der auf beiden Seiten unübertrefflich hervorgetretene Wunsch, die zwischen beiden Ländern bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zu befestigen. Wenn auch kein formeller Pakt abgeschlossen worden ist, den übrigens die Lage in nichts nothwendig machte, so ist es doch nicht weniger gewiß, daß die russisch-deutsche Freundschaft eine neue positive Weihe empfangen hat und das ist für den Augenblick das Wichtigste. Diese Weihe gewährt neue Garantien für den Frieden des Continents und wird in der Zukunft, so darf man hoffen, Früchte hervorbringen, die allen Nationen zu Gute kommen.“

* **Serbien.** König Milan hat in Belgrad den Herausgeber der „Budapester Corr.“ empfangen und denselben folgende Mittheilungen über die Scheidungsfrage gemacht: „Es seien sichtbare Anzeichen vorhanden, daß das Verlangen der Königin, nach Belgrad zurückzukehren, auf Veranlassung der oppositionellen Elemente im Lande erfolgt sei. Die Königin habe sich durch jene staatsfeindlichen Elemente irreführen lassen, die den Glauben wecken wollten, daß sie treue Anhänger der Dynastie und bloß Gegner des Königs seien. Er, der König, habe erst dann die Scheidung beantragt, als Königin Natalie in Wiesbaden die Verständigung abgelehnt hatte. Früher verlangte der König nicht die kirchliche Scheidung. Auch nachher hoffte er noch, daß Natalie auf einen gütlichen Ausgleich eingehen werde. Jetzt aber betrachte er selbst die kirchliche Scheidung als unvermeidlich. Die Königin habe in Wiesbaden unmittelbar vor der Auslieferung des Thronfolgers diesem gesagt, er möge nur wenigen Männern dasheim vertrauen; sie nannte ihrem Sohne die Namen notorischer Panislaisten. Alle Anderen bezeichnete sie als die größten Feinde der Dynastie. Der König bestätigte, daß er mit dem Thronfolger demnächst ins Ausland reisen wird.“

* **Afrika.** Die Redaction von „Pettermann's Geogr. Mittheilungen“ hat durch Vermittelung Dr. Junker's neue Nachrichten aus dem Sudan erhalten. Am 5. Juli d. J. ist abermals ein Votum aus Khartum in Kairo eingetroffen, welches wiederum kleine Zettel, Aufträge für Auszahlung von Geld, von Lupton-Bei an den englischen Generalconsul, von dem Missionar Urwalder an die katholische Mission überbrachte. Der Letztere bittet außerdem um ein Receipt über Färben des gewöhnlichen grauen Baumwollenzugs der Dongolaner, damit die gefangenen Missionare und Nonnen durch Ausübung dieser Kunst ihren Lebensunterhalt gewinnen können. Der Votum erzählt, daß die Lage der gefangenen Europäer noch schlimmer geworden sei. Slatin-Bei ist nicht Sais oder Vortreter, sondern nur Boob, d. h. er weilt während des ganzen Tages vor der Thüre des Mahdi sitzen, wo er dessen fortwährenden Demüthigungen ausgesetzt und dem Gehörs und der Verachtung der Bevölkerung preisgegeben ist. Auch körperliche Mißhandlungen sind nicht ausgeschlossen. Nachts schläft er unter Bewachung in einem Nebengebäude. Er darf sich nicht aus der Nähe des Mahdi entfernen, mit den Europäern nicht sprechen, den Bazar nicht besuchen u. dgl. Lupton-Bei steht gleichfalls unter beständiger Bewachung, arbeitet und schläft im Arsenal und darf mit den übrigen Europäern nicht in Berührung kommen. Neufeld befindet sich noch im Gefängnis und wird der Bevölkerung als Spion verhaft gemacht. Die griechischen Händler, sowie die Missionare sind frei und können innerhalb der Stadt einhergehen, aber sie dürfen nicht aus den Thoren; sie suchen ihren Unterhalt durch den Handel mit Lebensmitteln zu erwerben, doch muß dies heimlich geschehen, da jeder Handel, jede Art von Gewerbe verboten ist. Als der Mahdi von dem Vorschlage, die gefangenen Europäer gegen gefangene Dermische auszutauschen, hörte, ließ er sämtliche Europäer vor sich treten; hinter Jeden stellte sich ein Schwarzer mit einer Lanze auf, und dann ließ der Mahdi fragen, wer ausgetauscht sein wolle. Unter diesen Umständen zog natürlich Jeder die Erklärung vor, bleiben zu wollen. Der Mahdi, erklärte der Votum, werde nicht vom Volke als Mahdi verehrt, sondern als Tyrann gefürchtet.

* **Amerika.** Die vom Congreß angeordnete Untersuchung über die Einwanderung mittellose Personen (Paupers) lenkt der „Times“ zufolge das Interesse weiter Kreise auf sich. Es ist bewiesen, daß die Dampfschiffsagenten zur Einwanderung von Europa ungehörig anregen, daß es in den Vereinigten Staaten eine große Anzahl ausländischer Agenten gibt, welche die amerikanischen Angehörigen der Einwanderer veranlassen, Letzteren bezahlte Fahrkarten hinüberzuschicken; daß einige Dampfschiffsagenten keine Vorsichtsmassregeln getroffen haben, um die Einwanderung unwillkürlicher Elemente zu verhindern und daß endlich ein großer Theil der Ankömmlinge in New-York bleibt. Auch die außerordentliche Concurrenz der Dampfschiffsagenten trägt viel dazu bei, die Einwanderung künstlich zu vermehren.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Das Arbeitsfeld des Wiesbadener Buchdrucker-Gewerbes** umfaßt nach dem Bericht der Wiesbadener Handelskammer auch im Berichtsjahre vorzugsweise das Zeitungs- und Accidensfach. Wohl erwies sich, sagt der Bericht, auch der Verlagsbuchhandel wieder als ein überaus schätzenswerther Geschäftsfreund, allein es wäre zu wünschen, daß derselbe sein Vertrauen ganz den heimischen Firmen zuwendete. Daß die letzteren dessen noch nicht ausschließlich theilhaftig geworden, dürfte kaum seinen Grund in mangelnder Leistungsfähigkeit finden. Die Wiesbadener Groß-Buchdruckereien besaßen sich von Tag zu Tag mehr, an ihrem Theile dazu beizutragen, der Erfindung Gutenberg's in ihrer heutigen Vollkommenheit hier eine der Bedeutung unserer Stadt als Weltcurios würdige Vertretung zu sichern, und dürfen sich in dieser Beziehung größeren deutschen Städten gleichstellen. Sie scheuen keine noch so kostspieligen Aufwendungen, dem außerordentlich mannigfachen Wechsel typographischer Einrichtungen im Interesse ihres Gewerbes sich anzubehagen und ihre Maschinen und sonstigen Einrichtungen auf den Höhepunkt technischer Vervollständigung zu führen. Sie suchen ferner in Bezug auf Vortehrungen im sanitären Interesse allen billigen Anforderungen zu entsprechen und erfüllen hierdurch nicht nur freiwillig ein Gebot der Humanität, sondern wirken auch verständnißvoll mit an der Lösung der socialen Frage. Den Betrieb in 1887 im Speziellen betreffend, ist in Bezug auf das Zeitungs- und Accidensgewerbe ein erheblicher Aufschwung unverkennbar. Theils aus eigener Initiative, theils durch die locale und auswärtige Concurrenz angeregt, hat insbesondere die Tagespresse einen Umfang genommen, der auch in dieser Richtung Wiesbaden größeren deutschen Städten relativ ebenbürtig erscheinen läßt. Infolge dessen ist denn auch der weitaus größere Theil des

hier beschäftigten Druckerpersonals im Dienste der Tages- und periodischen Presse thätig und findet durch diese ihren Unterhalt. Das Accidens-Gewerbe fällt leider immer mehr den Zwischenhändlern, hiesigen und auswärtigen Papier-Verkäufern, ja sogar Plütmachern zu. Diese besitzen entweder eine „eigene Druckerei“ oder stehen mit kleineren Buchdruckern in Verbindung, welche durch die Eigenart ihres Betriebes die Arbeiten meist zu Spottpreisen liefern. Daß auf sie das bekannte Reclam'sche Wort angewendet ist, daran stoßen sich weder die Auftraggeber noch das Publikum. Letzteres könnte in diesem Betreff manches bessern, wenn sein Geschmackssinn bei Druckfachen etwas ausgebildeter wäre, was vielleicht durch Collectiv-Ausstellungen der hiesigen leistungsfähigen Buchdruckereien zu erreichen wäre, wie sie anderwärts längst bestehen. Gerade das außerordentlich wirksame Empfehlungsmittel der öffentlichen, dem Publikum unmittelbar zugänglichen Erster-Anlage bringt den Papierhandlungen zu. Das lebhafteste Accidensgeschäft, das, wenn auch nicht als der lohnendste, so doch als der interessanteste und künstlerischste Zweig des Buchdrucker-Gewerbes angesehen werden darf. Die hiesigen Buchdruckereien sollten darin um so mehr einen Fingerzeig erblicken, als dieselben unteres Wissen es verschmähen, durch Reisen, Agenten u. Aufträge beim Publikum einzusammeln zu lassen, wie dies namentlich von der nicht am Plage befindlichen Concurrenz in ausgedehntem Maße hier zu geschehen pflegt.

Land- und hauswirthschaftliche Winke.

* **Die Hühnerzucht auf dem Lande.** In dem Artikel der vorigen Nummer hat sich ein weitestlicher Druckfehler eingeschlichen. Nicht 50 über ein Jahr alte Hühner, sondern über vier Jahre alte Hühner sollen jährlich aus dem Stamm von 100 Stück ausgeschieden und durch eben so viel junge einjährige ersetzt werden, weil das Huhn, auch das beste, nach vier Jahren im Leben nachläßt und endlich damit anfährt, da sein Eierstock von ca. 600 Eiern nach dieser Zeit geleert ist. Werden diese ausgewählten vierjährigen Hühner einige Wochen im Herbst abgeordnet von dem Stamm mit gequelltem Mais gefüttert, gemästet, so liefern sie nicht nur eine stärkende Suppe, namentlich für Kranke und Schwache, sondern auch ein kräftiges und gesundes Fleisch und werden dieselben gern das Stück mit 2 Mark von dem Käufer bezahlt.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Das erste Mitteldutsche Bundeschießen in Halle wurde durch einen historischen Festzug durch die Stadt eröffnet. Die Theilnehmung ist groß; selbst aus Nordamerika und der Schweiz sind Schützen eingetroffen. — Der „Köln. Ztg.“ zufolge entging der Berliner Oberbürgermeister v. Focke nach beendeter Kur in Tarasov mit knapper Noth einem Unglück. Das Pferd des vom Gurhanje gestellten Wagens wurde bei der Abfahrt plötzlich tollwütig und stürzte mit dem Wagen den Abhang hinunter. Herr v. Focke wurde durch den Sturz aus dem Gefährt rechtzeitig gerettet. — In einem Wiener Jollants-Prozesse wurden wegen Verbrechens der Verleitung zum Mißbrauche der Amtsgehalt beziehungsweise wegen Mißbrauch derertheilten Expediret Jyels zu 6 Monaten, der Großhändler Hugo Gerngros zu 8 Monaten, der Großhändler Schoeffer zu 5 Monaten, der Commis Rosenzweig zu 8 Monaten, der Weinagent Stangl zu 2 Monaten und Sattler Stone zu 1 Monat Kerker.

* **Die in Oberhof weilenden Kaiser'söhne,** denen sich der sechsjährige Sohn des Oberhofmeisters Excellenz Freiherrn v. Mirbach seit einigen Tagen als Spielgefährte beigelegt hat, unternahmen am Mittwoch in der Begleitung ihres neuen Kammerdieners eine mehrstündige Spazierfahrt, die in Oberhof an ihr Ende erreichte. Oberhalb des Dorfes, wo die kleine Gesellschaft um 1/5 Uhr eintraf, stiegen die Bringen mit ihrer Begleitung aus und machten einen Spaziergang nach dem Finkerbach. Kurz nach ihrer Abkunft nach Oberhof (vielleicht um 1/7 Uhr vor dem Jagdschloß) eine anmutige Scene ab. In der Hoffnung, die fleischlichen Gedanken der kleinen Hohenzollern noch einmal zu Gesicht zu bekommen, hatten sich auf der Straße nach Ohrdruf gegen hundert Personen beiderlei Geschlechts gegenüber dem Jagdschloß aufgestellt und warteten auf das Erscheinen der kleinen Blondköpfe. Plötzlich öffnete sich die zu dem Altan des Schlosses führende Thür und die beiden in weiße wollene Decken gehüllten Bringen Citel-Fritz und Adalbert wurden im Nachschleichen für einige Minuten auf dem Arme ihrer Wartefrauen an die milde, herrliche Abendluft gebracht. Da gab's ein Winken und Gräßen hinüber und herüber, das die kleinen Händchen fortwährend in Bewegung hielt. Als die Kinder in's Innere zurückgetragen werden sollten, da reckten sich die Arme des Bringen Citel-Fritz über die Schultern seiner Wärterin noch einmal den Linsenstehenden grüßend entgegen und klar und deutlich schallte die helle Kinderstimme durch die reine Abendluft: „Jetzt auch zu Bett gehen!“

* **Verlobung Dr. Novell's.** Der Assistenz-Arzt Madensie's, Dr. Marc Novell, hat sich mit Frä. Green, der Gesellschafterin der Töchter des kaiserlichen Friedrich, verlobt.

* **Herrenmoden.** In allen fashionablen französischen Bädern ist der schwarze Rock seit einigen Tagen in den Bann gethan. Die universelle Tracht der Elegants trägt den Namen „Maucofistime“. Sie besteht in einem kurzen, vorne abgerundeten Rock aus leichtem grauen Stoff, die rückwärtigen Schöße fehlen gänzlich. Dazu trägt man weiße Hosen und weiße Battistalschürzen. Der Rock schließt vorne gleich einem Gilet, die Revers sind mit weißem Faile breit ausgeschlagen. Die Hute werden hierzu aus weichem weißen Filz gewählt, die Schäume sind gleichfalls aus weichem Leber. Noch eine neue Mode, die man bis nun nie gesehen, sind die Halsbandhalsbänder, welche die Elegants in dieser Saison zu tragen begonnen.

Ein neuer Triumph des Velocipeds wird aus Thüringen gemeldet. Zur Beschleunigung ihres Dienstes erhalten die Straßenmeister des Herzogthums Sachsen-Coburg-Gotha Dreiräder, nachdem Proben die Zweckmäßigkeit derselben ergeben haben.

Zur Warnung. Von der Pferdebahn überfahren wurde neulich in Burscheid ein fähriger Junge. Der Wagen ging dem Herrn über den Oberkörper, zerbrach die Knochen des einen Fußes und stieg dem Unglücklichen außerdem noch schwere innere Verletzungen zu, in Folge deren er alsbald starb. Es ist dieser Vorfall wieder eine traurige Warnung für die Kinder, die aus Vergnügen der Pferdebahn nicht ausweichen, dieselbe bis auf das allergeringste Maß zu sich herankommen lassen und ohne zu bedenken, daß durch den kleinsten Zwischenfall bei diesem „Bravourstückchen“ Leib und Leben auf das Spiel gesetzt ist, nicht allein den betreffenden Eltern, sondern auch den fahrenden Pferdebahn-Bedienten großen Kummer und Calamitäten bereiten. Möchten doch die Eltern und Lehrer diesen Fall wieder ihren Schülern als warnendes Beispiel einschärfen.

Die kleinste öffentliche Volksschule im preussischen Staate ist, nach einer neuerlichen amtlichen Feststellung, die der Colonie Forstfangen am Forsttaume (Schlesien). Dieselbe zählt sechs Schüler, die zwei Kinder des Lehrers mit eingerechnet. Manchem überlasteten Lehrer wird diese Schulflecke im Gebirge als ein Eden erscheinen.

Neueste Nachrichten.

*** Paris, 30. Juli.** Anlässlich der Enthüllung der Statue des Generals Meunier fand in Tours im Saale des Theaters zu Ehren des Minister-Präsidenten Floquet ein Bankett statt, an dem 350 Gäste theilnahmen. Einen Trinkspruch des Maires von Tours auswendig, toastete Floquet auf die alte Armee, welche Frankreich Ruhm erworben habe, und auf die neue Armee, welche Frankreich die Zukunft einflöße, sie werde ihm den Frieden sichern. — Eine Versammlung der streikenden Erdarbeiter in Chatelut (Departement der Loire) beschloß, die Forderungen aufrecht zu erhalten. Es herrschte lebhaftige Erregung.

*** Cöln, 30. Juli.** Auf den von Seiten der Präsidenten des radikalen Clubs ausgesprochenen Wunsch bezüglich der Trennung der Kirche vom Staate ersuchte Floquet, der Regierung Vertrauen zu schenken.

*** Kopenhagen, 30. Juli.** Wie aus Malmö von heute früh 5 Uhr 40 Min. gemeldet wird, passirte das deutsche Geschwader um 4 Uhr 50 Min. südlich von Trelleborg, dasselbe wurde um 5 Uhr 50 Min. in Falsterbo erwartet.

*** Dragör, 30. Juli.** Das deutsche Geschwader passirte um 8 Uhr 10 Min. die Rjöge-Bucht. Die königliche Yacht „Danebrog“, das dänische Geschwader und die kaiserliche Yacht „Höbenjörn“, vom deutschen Geschwader gefolgt, passirten um 9 1/4 Uhr Morgens Dragör.

*** Kopenhagen, 30. Juli.** Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich sind um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen und von den Mitgliedern der königlichen Familie herzlich empfangen worden. Eine Musik-Ehrenwache intonirte „Heil Dir im Siegerkranz“.

*** Rom, 30. Juli.** Kaiser Wilhelm antwortete telegraphisch auf den Glückwunsch des Papstes zu der Geburt des fünften Söhne: „Wahrhaft bewegt von der Theilnahme Eurer Heiligkeit anlässlich der Geburt eines Sohnes, bitten Wir, den Ausdruck unserer Dankbarkeit für den neuerlichen Beweis aufrichtiger Zuwendung entgegenzunehmen.“

*** Petersburg, 30. Juli.** Der König von Griechenland ist in Pawlök angekommen.

*** Rheinwasser-Wärme** vom 30. Juli. Im Schiersteiner Hafen 16, im Strom 15 Grad Reaumur.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York die Cunard-D. „Etruria“, „Scythia“ und „Gallia“, sowie die D. „Britannic“ und „City of Chicago“ von Liverpool, der Hamburger D. „Suenia“ von Hamburg, der Nordd. Lloyd-D. „Trave“ von Bremen und die D. „Galaud“ von Amsterdam und „Staats of Indiana“ von Glasgow; in Queenstown der Cunard-D. „Umbria“ und D. „Germania“ von New-York; in Plymouth der Hamburger D. „Wieland“ von New-York; in Lissabon D. „Portugal“ von Südamerika.

*** Heberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 29. Juli bis 4. August c. (mitgetheilt von Bräse & Nothenfiel, Berlin W., Friedrichstraße 78). Sonntag den 29. Juli: „Eder“ (Nordd. Lloyd), Southampton-New-York; „Hammonia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „Braunschweig“ (Nordd. Lloyd), Southampton-New-York; „Berlin“ (Nordd. Lloyd), Antwerpen-Mio de Janeiro. Montag den 30. Juli: „Rosmos“ (Line), Hamburg-Westküste von Südamerika. Dienstag den 31. Juli: „Hammonia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Havre-New-York;

„Sohitia“ (Cunard Line), Liverpool-New-York; „Nebada“ (Union Line), Liverpool-New-York. Mittwoch den 1. August: „Aller“ (Nordd. Lloyd), Bremen-New-York; „America“ (Nordd. Lloyd), Bremen-Baltimore; „Schiedam“ (Niederl.-Amerik. D.-G.), Amsterdam-New-York; „City of New-York“ (Swan Line), Liverpool-New-York; „Germania“ (White Star Line), Liverpool-New-York. Donnerstag den 2. August: (Nordd. Lloyd), Southampton-New-York; „Bohemia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „Catalonia“ (Cunard Line), Liverpool-New-York; „Anchor“ (Line), Glasgow-New-York; „German“ (Union Line), Southampton-Afrika. Freitag den 3. August: „Orizaba“ (Orient Line), London-Australien; „Merican“ (Union Line), Southampton-Afrika. Samstag den 4. August: (Nordd. Lloyd), Bremen-New-York; „Veendam“ (Niederl. D.-G.), Rotterdam-New-York; „Baesland“ (Red Star Line), Antwerpen-New-York; „Umbria“ (Cunard Line), Liverpool-New-York; „La Bourgogne“ (Comp. Gen. Trans.), Havre-New-York; „Orizaba“ (Orient Line), Plymouth-Australien; „Bahia“ (Hamb.-Südamerik. D.-G.), Hamburg-Südamerika; „Egyptian Monarch“ (Wilson Hill Line), London-New-York.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 31. Juli im großen Saale:
Vorstellung der Kaiserl. Japanesen-Gesellschaft „TORIKATA“.

Programm.

1. Faschbinder-Marsch aus „Doccaccio“ von Suppé.
2. Das Jongliren der kleinen Conne auf den Füßen.
Herr Seko.
3. Die 9 Meter lange Bambushänge frei auf der Schulter balancirt.
Herr Torikata und der kleine Tomi.
4. Exercitien mit einer spanischen Wand.
Herr Seko.
5. Production auf einem 4 Millimeter dünnen Drahtseil.
Herr Tschiuso.
6. Das große runde Faß, Kraft-Production.
Herr Saito nebst den beiden Knaben Tomi und Tora.
7. La belle Amazone, Charakterstück von Löfchorn.
8. Die japanesische Base, Jonglirt auf den Füßen.
Die Herren Seko und Tora.
9. Die zerlegbare Doppelleiter, auf der Schulter balancirt.
Die Herren Torikata und Ontscha.
10. Der seidene Regenschirm auf den Füßen balancirt.
Herr Seko.
11. Das Schmetterlingspiel.
Frau Fenny Torikata.
12. Die Nachahmung kletternder Affen auf Bambushöckern.
Die Herren Saito, Seko, Tomi und Tschiuso.

NB. Die Direction behält sich das Recht vor, bei etwaigen Zwischenfällen das Programm ändern zu dürfen.

Orchester: **Städtische Cur-Capelle** unter Leitung des Concertmeisters Herrn Nowak.

Anfang 7 1/2 Uhr.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Taube. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache Jedem gratis zu übersenden. Abt. **Nicholson**, 4 rue Drouot, Paris. 19006

Unstreitiger Vortheil. Um der Gesichtshaut und Händen Sammelweichheit, weiße Farbe und gesunden Teint zu verleihen, gibt es in aller Welt kein wohlthuerenderes und dabei billigeres Mittel, als die **Crème Simon**. Die Ausströmungen der Mineral- und Thermalwasser sind ohne Einfluß auf die **Crème Simon**. Man verlange die Unterchrift von **Simon**, rue de Provence 86, Paris. Zu haben bei den Herren **C. W. Poths** und **Ed. Rosener**. (Man.-No. 8619.) 12

HEMDEN fertig und nach Maass, für Herren, Damen und Kinder in den versch. Qualitäten und Ausführungen billigt bei **Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5. 53

Bettfedern-Reinigung mittelst Dampfmaschine (Wascherei), wie neu hergestellt, auf Wunsch abgeholt. **Gerhard**, Tapezirer, Webergasse 54. 17629

Die Oesterreichische Feinbäckerei, Saalgasse 36, liefert täglich dreimal frisch das vorzügliche **Wiener und Karlsbader Gebäk**, **Mährisches Roggenbrod**, **Misch** etc. 2066

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4393 **Bielefelder Leinen**, fertige Wäsche etc. **C. A. Otto** — 9 Taunusstrasse.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Öffentliche Jumpsung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Uebungsstunde.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Sänger-Verein. Abends 9 Uhr: Vorsing.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
28. und 29. Juli.	28.	29.	28.	29.
Barometer (mm)	744.8	747.9	745.6	748.9
Thermometer (C.)	+17.3	+18.9	+17.5	+16.7
Dampfspannung (mm)	11.9	9.3	10.3	8.9
Relat. Feuchtigkeit (%)	81	79	69	63
Windrichtung und Windstärke	S. schw.	S. schw.	S. schw.	S. schw.
Allgemeine Himmels- ansicht	b. d. t.	b. d. t.	b. d. t.	b. d. t.
Regenhöhe (mm)	—	—	—	2.8

Am 28. Juli: Nachts, Nachmittags und Abends feiner Regen.
29. Juli: Nachts, Frühe und Nachmittags etwas Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis incl. 28. Juli 1888.

I. Fruchtmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	höchst. Preis.	niedr. Preis.
Weizen . . p. 100 Agr.	—	—	Zwiebels . . p. 50 Agr.	7	6	Eine Taube	60	45
Hafer . . . 100	15 60	15 10	Alumenföhl per Stück	50	15	Ein Hahn	1 60	30
Stroh . . . 100	7 30	6	Stoppfah	6	3	Ein Huhn	2	1 50
Heu . . . 100	8	4 50	Gurken	18	5	Mal p. Agr.	3	1 80
II. Viehmarkt.			Grüne Bohnen p. Agr.	30	14	Hecht	2 60	1 60
Fette Ochsen:			Neue Erbjen . . Agr.	40	30	Bachfisch	60	40
I. Dual. p. 50 Agr.	66	64	Neue Erbjen p. 0.5 Pfr.	40	20	IV. Brod und Mehl.		
II. „ 50 „	61	59	Wirsing p. St.	15	6	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Weißkraut . . p. Agr.	15	12	Langbrod per 0.5 Agr.	15	13
I. Dual. p. 50 „	55	54	Roßkraut	60	30	Laib	54	48
II. „ 50 „	50	49	Gelbe Rüben . . .	20	14	Rundbrod „ 0.5 Agr.	13	11
Fette Schweine p. .	94	88	Weiße Rüben . . .	25	20	Laib	48	40
Hammel	120	110	Kohlraut (ob. erd.)	18	16	Weißbrod:		
Kälber	110	96	Kirschen	24	16	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	3	3
III. Futtermittelmarkt.			Saure Kirschen . .	60	20	b. 1 Mühlbrod „ 30 „	3	3
Butter per Agr.	2 20	1 80	Erdbeeren . . p. 0.5 Pfr.	30	20	Weizenmehl:		
Eier per 25 Stück	1 75	1 20	Heidelbeeren . . .	6	5	No. 0 . . . per 100 Agr.	35	34
Handkäse 100 „	8	7	Stachelbeeren . . .	12	8	„ I . . . 100 „	32	31
Fabrikkäse 100 „	5	3	Johannisbeeren p. Agr.	36	20	„ II . . . 100 „	28	28
Kartoffeln per 100 Ks.	8	7	Birnen p. Agr.	50	24	Roggenmehl:		
Kartoffeln . . . per Kilo	16	8	Eine Gans	6	5	No. 0 . . . per 100 Agr.	26	24
Zwiebels	20	16	Eine Ente	2 80	2 30	„ I . . . 100 „	23	20

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr:
Vorstellung der Kaiserlichen Japanesen-Gesellschaft „Torikata“.
Abends 8 Uhr (nur bei günstiger Witterung): Concert im Curgarten.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr:
Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet:
Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1
und 2-4 Uhr, Montage, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2-4 Uhr
und Samstags von 10-12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags
von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-
Gottesdienst Morgens 6 1/4 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 Uhr und
Abends 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt
der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien zc. im „Römer-Saal“. (S. hent. Bl.)
Versteigerung von Burkin- und Kammingarn-Stoffen, im „Karlsruher
Hof“. (S. hent. Bl.)

Course.

Frankfurt, den 30. Juli 1888.

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld 100 fl.	Amsterdam 169.45 bz.
Dukaten	London 20.44 bz.
20 Franc-Stücke . .	Paris 80.70-75 bz.
Souvereigns	Wien 164.30 bz.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 3%
Dollars in Gold . . .	Reichsbank-Disconto 3%

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 22. Juli: Dem Küfer Max Marth e. S., N. Ernst
Louis Franz. — Am 23. Juli: Dem Landwirth Wilhelm Kimmel e. L.
N. Marie Sophie Elisabeth Hermine.
Aufgeboten. Der verwitwete Königl. Eisenbahn-Gangliff Carl
Paul Benzel von hier, wohnh. dahier, und die Wittve Marie Hort, geb.
Gierwein von Hanau, wohnh. daselbst. — Der verwitwete Tapezirer Carl
Martin Reuter von Laufenfelden im Untertaunuskreise, wohnh. dahier,
und Marie Catharine Wilhelmine Becher von Laufenfelden, wohnh. dahier,
Berehelicht. Am 28. Juli: Der Maurerhelfer Johann Peter
Becher von Lindbich im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Catharine
Hort von Dillhausen im Oberlahnkreise, bisher dahier wohnh.
Gestorben. Am 27. Juli: Der unberehelichte Instrumentenmacher
Gustav Albin Zahn aus Weidigt, Gemeinde Freilberg im Königreich
Sachsen, alt 22 J. 4 M. 4 T. — Am 28. Juli: Carl Heinrich
Moris, E. des Messgers Carl Saranum, alt 9 M. 4 T. — Der un-
berehelichte Gangliff August Weber von Grumbach, Regierungsbezirks Trient,
alt 27 J. 10 M. 28 T.

Königliches Landesamt.